

# Rechtspflege

## Strafgerichte



**2014**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 3. Dezember 2015  
Artikelnummer: 2100230147004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 75 2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren .....	3
Vorbemerkung .....	9
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2014 nach Erledigungsart und Ländern .....	10
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2014 nach Ländern .....	10
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100) .....	11
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100) .....	11
Tabellenteil	
<b>1</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht</b>
1.1	Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014 .....
1.2	Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken .....
1.3	Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014 .....
<b>2</b>	<b>Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren</b>
2.1	Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren .....
2.2	Art der Erledigung der Strafverfahren .....
2.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren .....
2.4	Hauptverhandlungen in Strafverfahren .....
2.5	Dauer der Strafverfahren .....
2.6	Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren .....
2.7	Dauer der Bußgeldverfahren .....
<b>3</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht</b>
3.1	Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014 .....
3.2	Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken .....
3.3	Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014 .....
<b>4</b>	<b>Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren</b>
4.1	Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer .....
4.2	Art der Erledigung der Verfahren .....
4.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....
4.4	Hauptverhandlungen .....
4.5	Verfahrensdauer .....
<b>5</b>	<b>Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren</b>
5.1	Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung .....
5.2	Art der Erledigung der Verfahren .....
5.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....
5.4	Hauptverhandlungen .....
5.5	Verfahrensdauer .....
<b>6</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>
6.1	Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014 .....
6.2	Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und Oberlandesgerichten .....
6.3	Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014 .....
<b>7</b>	<b>Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren</b>
7.1	Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats .....
7.2	Art der Erledigung der Verfahren .....
7.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....
7.4	Hauptverhandlungen .....
7.5	Verfahrensdauer .....
<b>8</b>	<b>Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren</b>
8.1	Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen .....
8.2	Art der Erledigung der Revisionen .....

8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen .....	128
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen .....	132
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	136
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	140
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	144

## Anhang

A 1	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof .....	149
A 2	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2014) .....	150
A 3	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	152

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
AO	= Abgabenordnung	LG	= Landgericht
Art.	= Artikel	OLG	= Oberlandesgericht
BRAO	= Bundesrechtsanwaltschaftsordnung	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	PKH	= Prozesskostenhilfe
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
EnWG	= Energiewirtschaftsgesetz	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berechtigter Zahl

## Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorpalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Grundgesamtheit

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Straf- und Bußgeldsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen (Merkmalsträger).

### 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Straf- und Bußgeldsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen (Merkmalsträger).

### 1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

### 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

### 1.5 Periodizität

Die StP-/OWi-Statistik wurde 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt; seit 1989 wird die Tätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1989 in vergleichbarer Form.

### 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der StP-/OWi-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der StP-/OWi-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

### 1.7 Geheimhaltung

#### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

#### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

### 1.8 Qualitätsmanagement

#### 1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren zu Straf- und Bußgeldsachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren zu Straf- und Bußgeldsachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

#### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Straf- und Bußgeldverfahren: Art der Einleitung, Art der Erledigung, Sachgebiet, Hauptverhandlungen, Verfahrensdauer; für die Strafverfahren zusätzlich Beschuldigte, Beteiligte Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung. Für sonstige Geschäfte: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der StP-/OWi-Statistik.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen, und Sachgebiete der gerichtlichen erledigten Verfahren.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Mit den Ergebnissen der StP-/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP-/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Datenerhebung zur StP-/OWi-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die StP-/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Der Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für Straf- und Bußgeldverfahren werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid//erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP-/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der StP-/OWi-Statistik zum Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Straf- und Bußgeldverfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Straf- und Bußgeldverfahren werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum gesamten Geschäftsanfall bei den Strafgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

#### **4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Siehe Punkt 4.1

#### **4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

Siehe Punkt 4.1

#### **4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

In der StP-/OWi-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Siehe Punkt 4.4.1

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Siehe Punkt 4.4.1

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Zur StP-/OWi-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur StP-/OWi-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 des Statistischen Bundesamts.

## 5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die StP/ OWi-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der StP-/OWi-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der StP-/OWi-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der StP-/OWi-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der StP-/OWi-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nachdem die StP-/OWi-Statistik bereits 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt wurde, wird seit 1989 die Geschäftstätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seitdem ist die statistisch abgebildete Geschäftsentwicklung in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, über die Zeit grundsätzlich vergleichbar. In Hamburg wurde die Erhebung 1999 ausgesetzt, so dass hier Ergebnisse aus 1998 verwendet werden mussten. Zudem kann auf unterer regionaler Ebene die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Strafgerichtsstatistik die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Der Sachgebietskatalog, der parallel in der Staatsanwaltschaftsstatistik Verwendung findet, entwickelt sich im Zeitverlauf gemäß dem politischen oder administrativen Interesse weiter. Auf der Ebene einzelner Sachgebiete kann der zeitliche Vergleich daher eingeschränkt sein.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Für diese Teilmenge der Verfahren zeigen StA-Statistik und StP-/OWi-Statistik zeitlich aufeinanderfolgende Abschnitte im Strafverfolgungsprozess. Die StP-/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP-/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP-/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Die ausführlichen Bundesergebnisse zur Strafgerichtsstatistik werden jährlich in der Ausgabe der „Fachserie 10, Reihe 2.3, Strafgerichte“ des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, welche online und kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Strafgerichte.html>

erhältlich sind.

Darüber hinaus werden Ergebnisse der Strafgerichtsstatistik veröffentlicht in:

- dem „Statistischen Jahrbuch“ des Statistischen Bundesamtes
- den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StP/OWi-Statistik)".
- „Justizstatistik“, 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stadelmann, Juristischer Verlag Pegnit GmbH, Pegnitz.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine.



## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2014 aus der Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Fachserie erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Sie kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLSX-Datei – kostenlos aus dem Internet-Angebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Strafgerichte.html>

herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen finden Sie in der Statistischen Bibliothek oder sind unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/AlteAusgaben/StrafgerichteAlt.html>

bzw. in der Statistischen Bibliothek unter

[https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DESerie\\_serie\\_00000103](https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DESerie_serie_00000103)

erhältlich.

Das Fachserie "Strafgerichte" enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamts findet sich zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil vorangestellt sind dann zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht. Für die erledigten Verfahren enthält die vorliegende Publikation darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt.

Statistikdaten zu den Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof, welche über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichten, können direkt aus dem Internet-Angebot des Bundesgerichtshofs heruntergeladen werden.

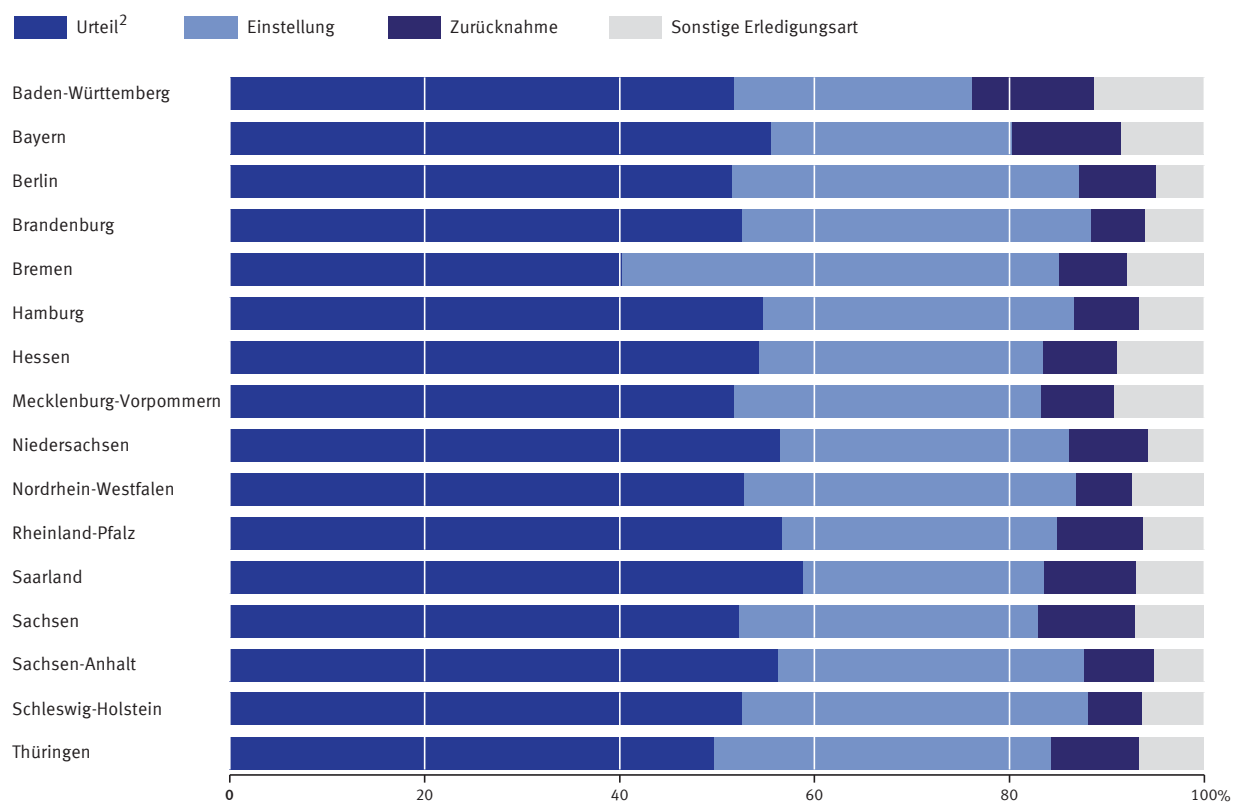
Mit dem im Anhang dieser Veröffentlichung integrierten Verweis auf die Daten der Strafsenate des Bundesgerichtshofs, besteht für den Nutzer die Möglichkeit, detailliertere Daten zu den Strafsenaten zu erhalten. Ältere Ausgaben dieser Fachserie enthalten komprimierte Tabellen der gleichen Datenbasis.

In der Statistik der Strafgerichte werden die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietenkatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

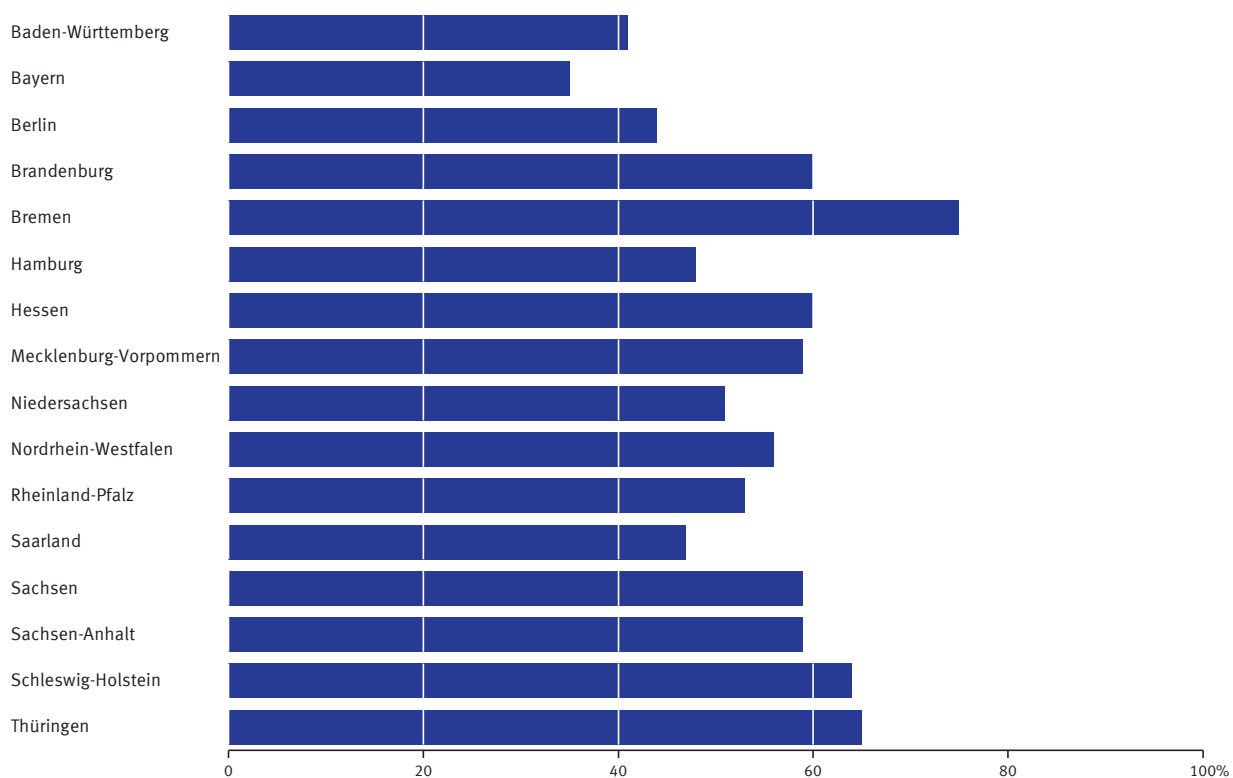
Deutschland  
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2014 nach der Erledigungsart<sup>1</sup>



1 Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2 Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2015 - 06 - 0661

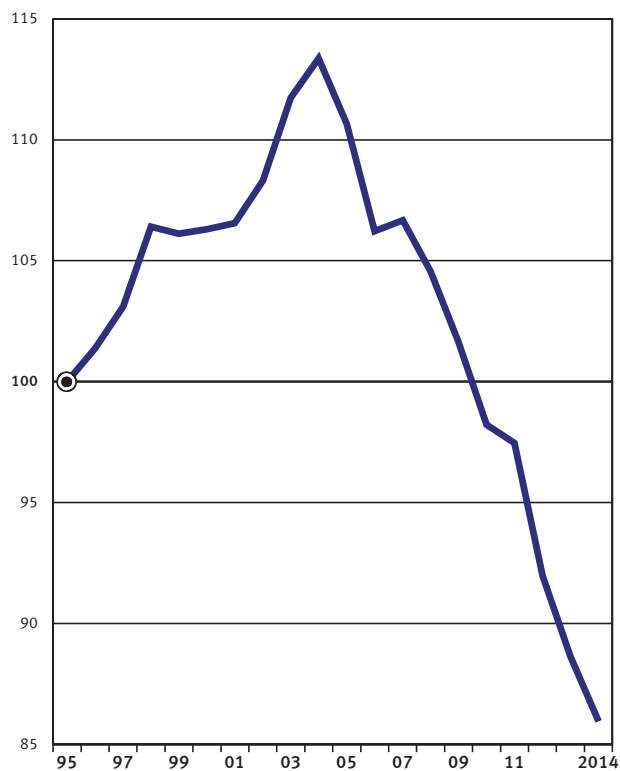
Deutschland  
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,  
in % aller erledigten Verfahren 2014 nach Ländern



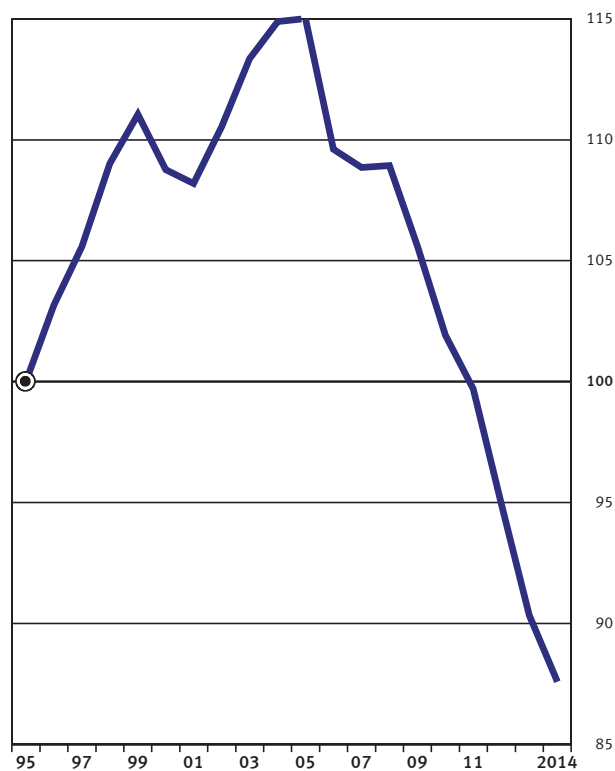
2015 - 06 - 0662

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht  
1995 = 100

Neuzugänge



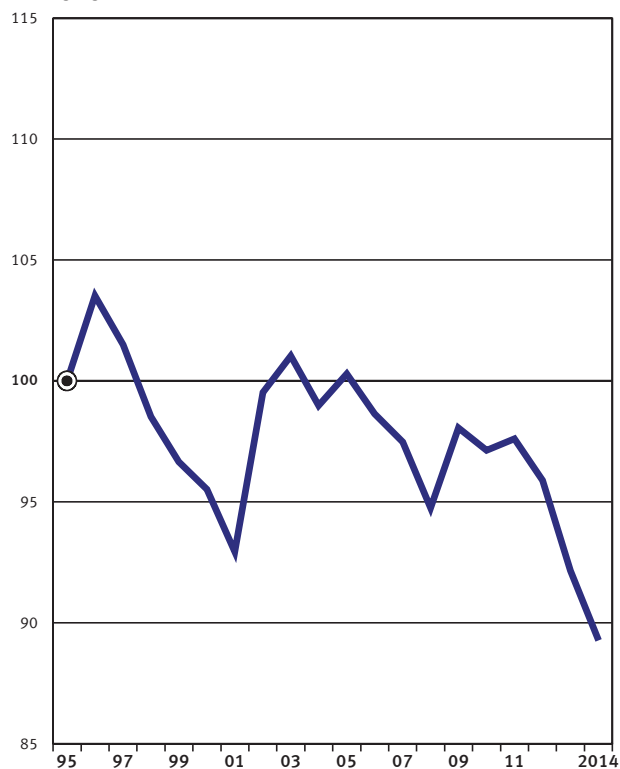
Erledigte Verfahren



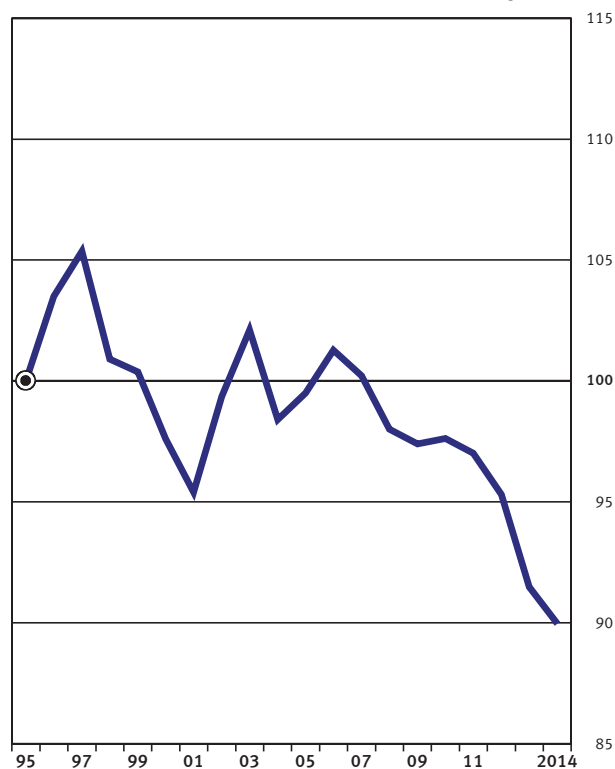
2015 - 06 - 0663

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)  
1995 = 100

Neuzugänge



Erledigte Verfahren



2015 - 06 - 0664

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 2000 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strafverfahren							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	297 054	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013
2	Neuzugänge 1) .....	840 325	842 317	856 238	883 296	896 199	874 703
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	33 117	33 199	35 769	38 401	46 589	46 362
4	Erledigte Verfahren 1) .....	843 214	838 759	857 046	878 770	890 627	891 643
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	16 420	15 799	15 169	13 266	13 693	14 525
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	208 940	200 934	198 053	194 416	175 967	170 854
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	510 381	502 996	516 738	538 772	543 989	546 233
8	vor dem Jugendrichter .....	231 763	235 220	237 463	236 519	240 409	239 225
9	vor dem Schöffengericht .....	37 172	36 060	36 930	38 881	39 638	40 465
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	2 011	1 906	1 958	1 678	1 631	1 509
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	61 887	62 577	63 957	62 920	64 960	64 211
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073
Sonstiger Geschäftsanfall							
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen - (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	622 586	601 026	604 060	632 756	655 855	640 981
Einzelne richterliche Anordnungen (GS)							
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung .....	130 225	122 810	119 415	121 460	110 334	108 746
15	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	558 008	592 326	618 389	619 200	625 865	643 147
16	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	.	.	.	.	.	.
17	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt .....	146 132	148 641	153 142	150 630	171 560	179 874
18	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 2).....	40 884	40 978	42 861	42 654	42 892	47 269
19	Sonstige Vollstreckungen .....	105 248	107 663	110 281	107 976	128 668	132 605
20	Rechtshilfeersuchen .....	44 676	43 172	41 899	43 739	55 736	60 896
Bußgeldverfahren							
21	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	82 827	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945
22	Neuzugänge 3) .....	366 397	345 271	352 519	369 360	387 529	405 522
23	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	8 130	9 351	10 855	9 987	10 171	9 954
24	Übergänge in das Strafverfahren .....	200	179	212	179	196	211
25	Erledigte Verfahren 3) .....	365 391	348 887	346 498	358 797	387 385	407 198
26	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	818	628	698	927	1 505	1 720
27	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	327 062	311 329	310 409	320 820	346 669	370 029
28	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	714	531	618	826	1 208	1 361
29	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	351 159	335 026	333 143	345 005	373 141	392 700
30	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	14 232	13 861	13 355	13 792	14 244	14 498
31	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269
Sonstiger Geschäftsanfall							
32	Erzwingungshaftanträge .....	395 566	397 309	409 760	437 251	460 644	483 453
33	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	14 845	13 477	14 373	16 514	16 353	16 086
34	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	5 379	4 643	4 943	3 673	3 251	4 800
35	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	15 278	14 166	14 353	15 976	15 787	17 303
36	Rechtshilfeersuchen .....	1 655	1 807	1 831	1 510	1 509	1 288
37	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt .....	1 507	1 517	1 798	1 923	7 442	7 151
38	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 5) .....	41	62	50	61	1 158	1 162
39	Sonstige Vollstreckungen .....	1 466	1 455	1 748	1 862	6 284	5 989

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 einschl. § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) Für 2011 ohne Baden-Württemberg.

6) Daten für Hamburg aus 2011.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 2000 bis 2014

Deutschland									Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 6)	2013	2014	
Strafverfahren									
290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	231 121	222 204	222 489	1
839 802	843 340	826 559	803 465	776 447	770 532	727 112	700 679	679 438	2
44 948	43 980	46 631	46 709	57 627	56 248	58 714	65 925	60 614	3
849 745	843 859	844 424	818 593	790 085	772 867	736 029	700 394	679 123	4
13 002	13 128	13 311	12 681	11 199	10 936	10 662	9 983	10 006	5
158 821	158 485	155 130	146 486	138 094	134 093	127 367	117 494	114 198	6
518 554	513 946	517 978	506 246	495 995	491 535	475 806	459 049	449 818	7
228 265	229 024	226 985	215 032	200 656	190 049	174 978	160 858	150 493	8
40 302	38 819	37 804	37 919	36 779	37 656	36 621	35 091	35 890	9
996	742	650	595	453	472	408	356	355	10
61 628	61 328	61 007	58 801	56 202	53 155	48 216	45 040	42 567	11
280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	230 645	222 204	222 489	222 804	12
608 388	621 645	601 362	575 003	561 526	570 482	559 151	566 655	580 912	13
92 193	84 561	79 412	76 742	73 576	75 818	72 832	72 564	68 645	14
583 226	588 592	567 290	547 206	550 682	564 257	545 728	560 848	556 578	15
.	.	.	.	.	.	1 117	686	1 343	16
184 917	181 001	190 471	183 794	174 258	166 930	150 261	137 069	119 652	17
58 112	58 402	61 179	55 996	51 099	47 866	45 336	43 641	37 868	18
126 805	122 599	129 292	127 798	123 159	119 064	104 925	93 428	81 784	19
45 901	41 269	36 065	31 384	25 938	23 392	22 163	20 074	19 858	20
Bußgeldverfahren									
95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	95 645	87 526	91 266	21
382 716	382 911	366 736	376 774	391 460	383 070	357 863	347 667	351 571	22
10 087	9 656	10 758	9 395	13 533	15 137	13 588	14 213	14 125	23
225	186	1 964	267	240	184	176	193	167	24
389 883	377 723	369 809	366 823	392 042	387 098	365 982	343 927	353 031	25
1 259	1 294	1 463	1 127	963	937	879	829	842	26
354 994	339 472	330 379	329 383	355 853	351 965	333 044	313 387	323 174	27
972	981	1 062	698	554	618	575	531	585	28
376 599	365 238	357 320	354 401	378 992	374 524	354 601	333 748	342 873	29
13 284	12 485	12 489	12 422	13 050	12 574	11 381	10 179	10 158	30
88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	95 558	87 526	91 266	89 806	31
488 626	480 652	477 225	446 229	449 676	452 004	479 585	479 764	493 767	32
13 933	11 975	12 128	10 183	9 795	10 395	9 573	9 526	9 859	33
4 460	3 750	3 928	3 707	4 059	3 864	3 219	3 553	3 103	34
18 675	21 443	21 203	20 855	20 691	23 467	25 862	25 122	29 898	35
972	1 461	999	1 020	1 190	1 320	909	705	878	36
8 669	9 653	10 834	11 586	13 520	15 307	17 146	17 120	20 692	37
1 379	1 423	1 240	1 430	1 846	1 953	1 727	1 643	1 970	38
7 290	8 230	9 594	10 156	11 674	13 354	15 419	15 477	18 722	39

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Strafverfahren				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	222 489	18 236	7 964
2	Neuzugänge 1) .....	679 438	64 857	27 845
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	60 614	4 149	1 705
4	Erledigte Verfahren 1) .....	679 123	64 879	28 071
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	10 006	658	320
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	114 198	13 261	5 437
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	449 818	42 614	17 935
8	vor dem Jugendrichter .....	150 493	15 174	6 795
9	vor dem Schöffengericht .....	35 890	3 141	1 444
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	355	-	-
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	42 567	3 950	1 897
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	222 804	18 214	7 738
	Führung von Bewährungsaufsicht			
13	Neuzugänge .....	153 341	18 819	7 834
14	Erledigte Verfahren.....	171 057	21 366	8 512
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts .....	14 352	622	305
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	323 570	35 157	14 263
Sonstiger Geschäftsanfall				
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	580 912	91 981	46 146
	Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)			
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung .....	68 645	9 449	3 950
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	2 090	135	49
20	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	556 578	48 697	23 443
21	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	1 343	24	6
22	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	119 652	16 734	7 563
23	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	25 955	2 370	1 128
24	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	11 913	1 389	977
25	Sonstige Vollstreckungen .....	81 784	12 975	5 458
26	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht .....	15 226	2 145	789
27	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	4 632	349	158
Bußgeldverfahren				
28	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	91 266	7 608	3 325
29	Neuzugänge 3) .....	351 571	32 239	13 479
30	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	14 125	1 243	609
31	Übergänge in das Strafverfahren .....	167	15	9
32	Erledigte Verfahren 3) .....	353 031	33 212	13 858
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	842	103	21
34	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	323 174	29 458	12 328
35	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	585	81	17
36	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	342 873	31 770	13 275
37	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	10 158	1 442	583
38	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	89 806	6 635	2 946
Sonstiger Geschäftsanfall				
39	Erzwingungshafenanträge .....	493 767	66 724	28 660
40	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	9 859	1 422	623
41	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt .....	20 692	2 678	1 206
42	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	1 970	236	209
43	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht .....	619	86	41
44	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	259	55	30
45	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	3 103	201	69
46	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	29 898	2 409	972

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

### Strafverfahren

10 272	27 326	16 162	5 845	5 319	11 587	8 596	2 444	7 037	15 324	4 809	1
37 012	95 152	54 728	23 515	16 909	40 969	23 606	6 972	17 019	39 896	13 500	2
2 444	6 220	3 910	1 373	937	2 697	2 545	817	1 908	4 263	1 658	3
36 808	97 985	56 857	23 914	17 214	40 255	23 275	7 268	17 615	40 000	13 104	4
338	1 018	467	381	170	941	339	149	-	349	75	5
7 824	19 559	11 482	4 093	3 984	6 452	5 051	640	2 161	8 014	2 224	6
24 679	66 291	38 212	16 568	11 511	29 174	17 225	4 061	12 866	26 164	8 945	7
8 379	22 508	13 533	5 214	3 761	7 515	4 079	2 358	3 613	9 000	2 709	8
1 697	4 685	2 587	1 083	1 015	1 399	837	386	703	2 321	703	9
-	16	9	2	5	216	1	11	-	1	10	10
2 053	4 485	2 516	1 047	922	1 951	1 133	452	433	2 514	737	11
10 476	24 493	14 033	5 446	5 014	12 301	8 927	2 148	6 441	15 220	5 205	12
10 985	25 378	15 329	6 131	3 918	4 344	4 414	1 247	3 129	8 006	3 099	13
12 854	28 831	17 058	6 910	4 863	4 850	5 366	1 049	3 527	8 175	3 614	14
317	2 854	1 899	475	480	89	1 314	4	290	785	447	15
20 894	48 222	27 835	12 866	7 521	13 281	7 311	4 064	5 808	22 247	5 129	16
45 835	86 638	50 415	21 159	15 064	38 557	11 620	6 711	13 296	36 214	13 499	17
5 499	18 873	12 193	4 161	2 519	5 133	1 183	275	3 345	5 575	592	18
86	127	28	46	53	412	67	38	70	24	46	19
25 254	71 197	39 314	17 115	14 768	35 967	12 673	8 389	15 255	43 902	8 963	20
18	42	39	2	1	3	-	-	1	10	23	21
9 171	23 908	14 995	5 384	3 529	4 289	1 710	557	2 043	7 714	1 566	22
1 242	6 319	4 029	1 658	632	924	316	1	428	1 920	400	23
412	2 125	1 219	207	699	763	173	46	191	606	251	24
7 517	15 464	9 747	3 519	2 198	2 602	1 221	510	1 424	5 188	915	25
1 356	2 004	1 210	459	335	1 233	103	206	313	2 429	129	26
191	926	96	716	114	124	2	11	1	127	28	27

### Bußgeldverfahren

4 283	10 307	6 111	1 780	2 416	6 022	5 914	1 310	1 530	8 863	2 525	28
18 760	53 321	31 303	11 442	10 576	23 388	18 373	4 004	7 279	32 268	9 527	29
634	1 756	1 240	183	333	163	999	103	261	2 591	182	30
6	28	18	5	5	41	-	2	-	17	-	31
19 354	53 893	31 918	11 492	10 483	23 936	18 309	4 561	7 456	32 940	8 559	32
82	113	65	22	26	106	5	8	-	102	-	33
17 130	51 406	30 416	10 939	10 051	20 870	17 087	4 262	6 470	30 075	8 081	34
64	108	64	19	25	1	5	5	-	80	-	35
18 495	52 046	30 864	11 083	10 099	23 373	18 109	4 423	7 236	32 197	8 470	36
859	1 847	1 054	409	384	563	200	138	220	743	89	37
3 689	9 735	5 496	1 730	2 509	5 474	5 978	753	1 353	8 191	3 493	38
38 064	86 157	71 621	10 214	4 322	33 747	12 582	4 947	14 609	16 395	7 725	39
799	1 066	772	159	135	2 106	476	34	464	1 125	201	40
1 472	5 482	3 653	1 326	503	67	33	52	1	552	13	41
27	549	57	474	18	-	-	2	-	52	5	42
45	24	10	2	12	-	19	2	-	92	10	43
25	76	1	75	-	-	1	-	-	14	2	44
132	1 016	1 014	2	-	-	94	45	2	295	3	45
1 437	5 925	3 967	1 230	728	26	92	52	817	1 236	77	46

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	17 849	3 207	9 011	5 631	59 210	17 762	26 225	15 223
2	Neuzugänge 1) .....	56 124	9 637	28 152	18 335	190 249	45 369	96 171	48 709
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	4 568	983	2 167	1 418	19 489	3 710	10 870	4 909
4	Erledigte Verfahren 1) .....	55 659	9 383	28 264	18 012	188 005	44 852	94 933	48 220
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	752	206	314	232	4 007	476	3 106	425
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	8 372	1 224	4 057	3 091	27 767	6 410	13 917	7 440
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	33 618	5 675	17 008	10 935	118 337	28 325	58 317	31 695
8	vor dem Jugendrichter .....	16 280	2 629	8 511	5 140	42 050	11 233	20 433	10 384
9	vor dem Schöffengericht .....	2 644	472	1 281	891	11 333	2 102	6 941	2 290
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	6	-	4	2	83	1	69	13
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	3 111	607	1 460	1 044	16 202	3 191	9 173	3 838
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	18 314	3 461	8 899	5 954	61 454	18 279	27 463	15 712
Führung von Bewährungsaufsicht									
13	Neuzugänge .....	13 355	2 798	6 223	4 334	41 815	11 796	20 041	9 978
14	Erledigte Verfahren.....	14 177	2 641	6 958	4 578	46 676	12 949	22 217	11 510
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts .....	849	240	149	460	4 096	775	2 695	626
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	39 369	7 751	20 256	11 362	84 531	26 727	40 110	17 694
Sonstiger Geschäftsanfall									
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	52 623	9 459	27 011	16 153	116 820	37 583	55 601	23 636
Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)									
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung .....	3 159	424	1 728	1 007	12 667	3 079	4 813	4 775
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	241	64	118	59	600	127	268	205
20	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	70 491	9 839	39 722	20 930	145 043	34 839	73 015	37 189
21	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	13	3	9	1	402	137	201	64
22	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	15 280	2 529	7 868	4 883	26 237	7 744	13 947	4 546
23	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG)....	2 232	1 068	1 134	30	6 299	1 945	3 974	380
24	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	587	-	542	45	2 758	684	1 835	239
25	Sonstige Vollstreckungen .....	12 461	1 461	6 192	4 808	17 180	5 115	8 138	3 927
26	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht .....	2 237	358	1 097	782	1 943	606	849	488
27	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	203	17	142	44	1 847	15	1 751	81
Bußgeldverfahren									
28	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	8 374	1 526	4 758	2 090	21 540	6 625	9 124	5 791
29	Neuzugänge 3) .....	32 090	5 985	16 927	9 178	81 602	22 973	38 649	19 980
30	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 109	255	492	362	3 514	1 064	1 599	851
31	Übergänge in das Strafverfahren .....	31	12	17	2	26	6	16	4
32	Erledigte Verfahren 3) .....	32 269	6 147	17 050	9 072	80 946	22 838	38 296	19 812
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	118	26	58	34	22	3	16	3
34	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	29 869	5 828	15 688	8 353	75 141	21 230	35 794	18 117
35	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	91	17	50	24	9	1	6	2
36	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	31 328	5 982	16 637	8 709	78 271	22 162	36 924	19 185
37	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	941	165	413	363	2 675	676	1 372	627
38	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	8 195	1 364	4 635	2 196	22 196	6 760	9 477	5 959
Sonstiger Geschäftsanfall									
39	Erzwingungshaftanträge .....	39 169	10 819	19 041	9 309	122 703	29 827	69 476	23 400
40	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	349	44	211	94	1 113	356	399	358
41	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt .....	4 759	929	2 085	1 745	2 456	395	1 918	143
42	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) ....	358	7	256	95	63	3	50	10
43	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht .....	156	21	50	85	84	9	50	25
44	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	66	1	53	12	13	-	13	-
45	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	317	75	142	100	571	127	270	174
46	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	7 702	1 132	3 615	2 955	3 360	770	2 312	278

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.



# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
11 020	7 493	3 527	2 553	15 246	6 049	6 689	8 514	1
27 965	18 287	9 678	8 153	40 728	17 071	17 532	19 645	2
2 289	1 536	753	329	5 686	1 334	813	1 849	3
27 985	18 448	9 537	7 926	40 730	17 362	17 373	19 702	4
434	220	214	55	794	213	97	125	5
4 899	3 233	1 666	1 511	6 092	2 586	2 203	3 406	6
18 245	12 123	6 122	5 255	30 547	11 481	10 244	14 751	7
6 025	4 115	1 910	1 766	5 839	3 816	4 832	2 929	8
1 710	1 018	692	464	2 399	871	1 067	1 227	9
-	-	-	-	-	-	1	10	10
2 005	1 192	813	441	1 945	1 194	1 229	785	11
11 000	7 332	3 668	2 780	15 244	5 758	6 848	8 457	12
9 394	6 845	2 549	1 820	7 360	3 583	3 294	4 284	13
11 358	8 263	3 095	1 871	7 921	4 019	3 893	4 364	14
912	740	172	175	608	454	-	853	15
17 162	12 409	4 753	6 334	11 762	9 072	7 114	7 007	16
29 003	17 051	11 952	5 932	35 868	14 101	11 056	16 993	17
2 250	1 597	653	552	3 014	586	1 230	762	18
48	42	6	57	29	29	133	34	19
30 968	21 317	9 651	6 888	18 766	10 338	19 786	9 255	20
4	3	1	-	6	4	811	-	21
6 385	4 661	1 724	2 054	4 503	2 400	2 466	1 806	22
1 349	1 301	48	816	1 415	477	182	507	23
1 569	1 109	460	89	497	268	310	291	24
3 467	2 251	1 216	1 149	2 591	1 655	1 974	1 008	25
422	263	159	123	383	367	649	540	26
70	41	29	18	800	46	53	27	27
Bußgeldverfahren								
3 807	2 725	1 082	850	4 500	2 063	2 331	3 722	28
12 660	8 517	4 143	2 765	15 183	8 671	7 830	10 371	29
751	457	294	16	552	82	116	687	30
1	-	1	-	3	3	-	-	31
12 854	8 969	3 885	2 946	14 744	8 318	7 739	10 349	32
81	55	26	7	34	140	-	3	33
11 155	7 690	3 465	2 513	13 641	7 072	6 596	9 478	34
46	28	18	5	26	126	-	2	35
12 482	8 754	3 728	2 859	14 431	8 174	7 555	10 149	36
372	215	157	87	313	144	184	200	37
3 613	2 273	1 340	669	4 939	2 416	2 422	3 744	38
24 156	12 247	11 909	1 282	18 539	14 451	14 103	16 478	39
256	133	123	51	348	213	245	390	40
1 032	395	637	78	1 993	847	93	556	41
127	127	-	-	249	11	3	315	42
34	26	8	8	53	22	6	23	43
4	2	2	1	11	15	-	1	44
13	9	4	70	268	104	15	89	45
1 160	597	563	100	2 832	2 762	209	1 139	46

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren zusammen 2)</b> .....	<b>656 812</b>	<b>64 312</b>	<b>27 767</b>
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	3 676	263	71
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	4 163	455	154
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	1 628	123	45
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	81 079	8 541	3 811
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	77	21	9
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	81 002	8 520	3 802
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	243 002	19 069	8 530
9	Diebstahl und Unterschlagung .....	133 165	10 937	4 811
10	Betrug und Untreue .....	109 837	8 132	3 719
11	Serien-, Banden- und Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 29, 30, 32 oder 33).....	102	13	-
12	Straftaten mit Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	29	1	-
13	Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewalkriminalität ... ..	73	12	-
14	Straftaten im Straßenverkehr .....	110 843	13 217	5 412
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3).....	5 951	792	234
16	Sonstige Verkehrsstraftaten .....	104 892	12 425	5 178
17	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte .....	16 275	1 222	503
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG .....	1 479	136	62
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 22).....	8 930	647	278
20	Steuerstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18).....	5 226	355	134
21	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB.....	553	82	28
22	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4).....	87	2	1
23	Umweltschutzstraftaten .....	1 104	141	33
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	667	75	27
25	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19).....	120	16	5
26	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5).....	486	52	20
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete .....	61	7	2
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	3 928	438	147
29	Einschleusung von Ausländern .....	711	20	6
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrens- gesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU.....	3 217	418	141
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	51 220	6 107	2 888
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	9 921	1 509	587
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	41 299	4 598	2 301
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	215	13	2
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz .....	188	12	2
36	Sonstige Straftaten .....	138 910	14 635	6 144
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	15 327	1 310	678
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	123 583	13 325	5 466
nachrichtlich:				
39	Jugendschutzsachen .....	5 473	326	172
40	Privatklagen .....	558	77	30
41	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	16 280	164	102

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
36 545	92 506	53 008	22 969	16 529	36 691	20 246	6 810	16 838	38 479	12 817	1
192	516	322	97	97	485	249	11	204	183	116	2
301	515	327	85	103	169	63	75	67	278	92	3
78	229	123	48	58	43	39	28	7	131	8	4
4 730	12 767	7 708	2 999	2 060	4 954	2 282	961	3 076	4 932	1 666	5
12	14	7	5	2	9	-	-	8	1	1	6
4 718	12 753	7 701	2 994	2 058	4 945	2 282	961	3 068	4 931	1 665	7
10 539	27 420	14 356	8 440	4 624	13 023	7 063	3 186	5 900	13 063	5 115	8
6 126	14 538	7 433	4 496	2 609	7 765	4 462	2 101	3 633	7 915	2 572	9
4 413	12 882	6 923	3 944	2 015	5 258	2 601	1 085	2 267	5 148	2 543	10
13	7	3	3	1	23	-	-	-	-	29	11
1	1	-	1	-	7	-	-	-	-	10	12
12	6	3	2	1	16	-	-	-	-	19	13
7 805	18 466	10 602	4 005	3 859	6 416	3 800	603	2 128	7 643	2 189	14
558	982	589	226	167	153	175	27	249	375	75	15
7 247	17 484	10 013	3 779	3 692	6 263	3 625	576	1 879	7 268	2 114	16
719	2 330	1 587	394	349	2 166	1 309	101	338	966	281	17
74	285	155	89	41	201	31	1	8	87	20	18
369	1 220	837	208	175	1 487	954	80	116	579	167	19
221	743	540	86	117	379	307	18	189	245	85	20
54	82	55	11	16	97	14	2	22	49	7	21
1	-	-	-	-	2	3	-	3	6	2	22
108	123	56	50	17	42	42	5	51	69	5	23
48	89	69	4	16	55	42	7	15	61	14	24
11	12	7	1	4	7	8	5	5	9	-	25
32	67	53	3	11	46	32	1	3	51	14	26
5	10	9	-	1	2	2	1	7	1	-	27
291	1 316	963	184	169	190	218	21	61	251	59	28
14	468	419	19	30	13	67	-	3	18	4	29
277	848	544	165	139	177	151	21	58	233	55	30
3 219	10 493	6 123	2 379	1 991	1 435	602	584	1 193	2 558	498	31
922	1 654	805	393	456	491	128	91	263	700	129	32
2 297	8 839	5 318	1 986	1 535	944	474	493	930	1 858	369	33
11	28	17	2	9	7	5	-	2	13	2	34
10	26	15	2	9	5	4	-	2	7	-	35
8 491	18 207	10 752	4 279	3 176	7 683	4 532	1 228	3 796	8 331	2 743	36
632	1 243	703	323	217	1 369	502	249	598	999	340	37
7 859	16 964	10 049	3 956	2 959	6 314	4 030	979	3 198	7 332	2 403	38
154	816	580	127	109	344	291	20	205	366	173	39
47	119	60	45	14	8	9	11	7	85	10	40
62	4 544	3 209	773	562	3 212	2 729	427	565	1 070	104	41

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren zusammen 2)</b> .....	<b>54 160</b>	<b>9 205</b>	<b>27 488</b>	<b>17 467</b>	<b>184 699</b>	<b>44 537</b>	<b>93 892</b>	<b>46 270</b>
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	205	39	109	57	616	152	303	161
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	329	43	160	126	1 381	295	755	331
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	286	58	135	93	441	73	279	89
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	7 486	1 341	3 611	2 534	19 446	4 734	9 991	4 721
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	7 486	1 341	3 611	2 534	19 446	4 734	9 991	4 721
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	20 477	3 498	10 882	6 097	77 742	18 824	40 072	18 846
9	Diebstahl und Unterschlagung .....	11 280	1 855	5 779	3 646	40 334	9 418	21 616	9 300
10	Betrug und Untreue .....	9 197	1 643	5 103	2 451	37 408	9 406	18 456	9 546
11	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 29, 30, 32 oder 33) .....	2	-	1	1	-	-	-	-
12	Straftaten mit Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität ...	2	-	1	1	-	-	-	-
14	Straftaten im Straßenverkehr .....	8 238	1 216	4 010	3 012	27 659	6 401	13 827	7 431
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3)....	808	126	412	270	967	177	547	243
16	Sonstige Verkehrsstraftaten .....	7 430	1 090	3 598	2 742	26 692	6 224	13 280	7 188
17	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte .....	1 231	230	670	331	3 650	677	2 062	911
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG .....	43	3	30	10	422	54	325	43
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 22) .....	627	120	345	162	1 555	286	794	475
20	Steuerstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18) .....	513	102	273	138	1 545	315	862	368
21	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB .....	45	5	21	19	75	17	38	20
22	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4) .....	3	-	1	2	53	5	43	5
23	Umweltschutzstraftsachen .....	213	27	86	100	197	44	126	27
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	94	28	35	31	114	25	51	38
25	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19) .....	34	12	16	6	13	5	6	2
26	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5) .....	54	15	16	23	88	17	36	35
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete .....	6	1	3	2	13	3	9	1
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ....	210	46	102	62	530	79	300	151
29	Einschleusung von Ausländern .....	9	4	3	2	38	3	19	16
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrens- gesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	201	42	99	60	492	76	281	135
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	4 339	738	2 282	1 319	14 723	3 785	6 633	4 305
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	870	163	415	292	2 132	494	1 015	623
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	3 469	575	1 867	1 027	12 591	3 291	5 618	3 682
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	39	5	27	7	64	20	26	18
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz .....	35	3	25	7	61	20	23	18
36	Sonstige Straftaten .....	11 011	1 936	5 378	3 697	38 136	9 428	19 467	9 241
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	1 202	216	588	398	4 579	941	2 321	1 317
38	Sonstige allgemeine Straftaten .....	9 809	1 720	4 790	3 299	33 557	8 487	17 146	7 924
nachrichtlich:									
39	Jugendschutzsachen .....	716	148	339	229	1 222	273	546	403
40	Privatklagen .....	109	17	53	39	46	9	28	9
41	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) ..	674	13	384	277	2 038	33	467	1 538

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
27 774	18 337	9 437	7 896	40 373	16 524	17 126	19 561	1
86	58	28	23	386	155	10	168	2
231	158	73	48	180	126	48	106	3
45	37	8	44	91	52	9	52	4
3 330	2 047	1 283	1 075	3 798	2 018	2 293	2 454	5
7	4	3	-	9	-	-	7	6
3 323	2 043	1 280	1 075	3 789	2 018	2 293	2 447	7
9 349	5 913	3 436	2 957	17 790	6 880	6 527	7 441	8
4 590	2 885	1 705	1 676	9 766	4 079	3 979	3 538	9
4 759	3 028	1 731	1 281	8 024	2 801	2 548	3 903	10
15	14	1	-	-	-	13	-	11
-	-	-	-	-	-	10	-	12
15	14	1	-	-	-	3	-	13
4 885	3 225	1 660	1 510	6 080	2 415	2 194	3 400	14
492	348	144	53	358	143	32	270	15
4 393	2 877	1 516	1 457	5 722	2 272	2 162	3 130	16
536	374	162	163	1 050	290	231	411	17
55	28	27	13	84	14	27	52	18
247	211	36	89	673	169	89	231	19
211	115	96	59	263	100	110	104	20
21	18	3	1	28	3	5	20	21
2	2	-	1	2	4	-	4	22
77	47	30	11	25	56	26	21	23
18	11	7	5	35	14	2	27	24
2	1	1	-	2	3	-	4	25
14	9	5	4	27	9	2	22	26
2	1	1	1	6	2	-	1	27
84	49	35	36	307	135	23	49	28
2	1	1	4	50	5	6	4	29
82	48	34	32	257	130	17	45	30
2 545	1 830	715	545	2 531	774	736	1 557	31
519	347	172	156	643	175	286	175	32
2 026	1 483	543	389	1 888	599	450	1 382	33
4	3	1	-	18	5	10	5	34
1	1	-	-	17	3	10	5	35
6 569	4 571	1 998	1 479	8 082	3 604	5 004	3 870	36
610	346	264	136	969	527	366	328	37
5 959	4 225	1 734	1 343	7 113	3 077	4 638	3 542	38
133	69	64	24	329	190	194	124	39
29	22	7	6	21	6	10	5	40
49	20	29	-	7	642	43	12	41

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>679 123</b>	<b>64 879</b>	<b>28 071</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten .....	488	26	12
3	zugunsten des Beschuldigten .....	928	168	73
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	160	22	8
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	299	64	35
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	313	151	115
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .....	190	14	4
8	Anklage .....	494 190	36 077	13 684
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	16 280	164	102
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	10 171	2 119	1 474
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO) .....	6 977	657	447
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	146 035	25 023	11 971
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	2 231	293	108
14	Privatklage .....	558	77	30
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG) .....	95	6	4
16	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	125	14	2
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	83	4	2
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	678 915	64 861	28 067
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	750 576	72 385	31 128
	davon Verfahren			
20	mit 1 Beschuldigten .....	624 122	59 385	25 826
21	mit 2 Beschuldigten .....	43 118	4 152	1 700
22	mit 3 Beschuldigten .....	8 369	899	379
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	3 298	423	161
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	8	2	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	445 751	41 779	17 469
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde 1) .....	1 215	4	2
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	13 655	1 751	746
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde .....	11 262	1 035	446
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	9 701	779	324
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO			
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren .....	13 300	85	48
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren .....	12 631	54	36
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	1 832	258	155
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO			
33	Endurteile .....	3 295	42	26
34	Grundurteile .....	363	7	3
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	1 261	44	18

1) Deutschland ohne Berlin.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
36 808	97 985	56 857	23 914	17 214	40 255	23 275	7 268	17 615	40 000	13 104	1
14	46	32	8	6	1	23	3	6	25	57	2
95	168	103	43	22	-	71	4	19	23	29	3
14	20	13	6	1	12	7	-	4	2	5	4
29	55	30	17	8	25	6	-	9	4	21	5
36	68	32	13	23	1	1	-	1	10	28	6
10	51	35	10	6	32	2	-	-	7	1	7
22 393	61 412	34 111	16 609	10 692	23 868	17 305	4 859	13 466	30 066	9 769	8
62	4 544	3 209	773	562	3 212	2 729	427	565	1 070	104	9
645	2 557	1 370	443	744	1 393	163	320	199	404	159	10
210	622	412	96	114	375	308	151	93	281	306	11
13 052	27 955	17 245	5 747	4 963	11 134	2 595	1 492	3 157	7 857	2 561	12
185	341	186	101	54	189	54	-	82	137	30	13
47	119	60	45	14	8	9	11	7	85	10	14
2	19	17	-	2	1	2	1	1	16	-	15
12	8	2	3	3	4	-	-	3	8	13	16
2	-	-	-	-	-	-	-	3	5	11	17
36 794	97 977	56 855	23 911	17 211	40 251	23 275	7 268	17 609	39 987	13 080	18
41 257	108 516	63 126	26 417	18 973	43 383	25 301	8 208	19 891	44 614	14 667	19
33 559	89 985	52 152	21 972	15 861	37 719	21 724	6 592	15 853	36 505	11 900	20
2 452	6 197	3 598	1 536	1 063	2 087	1 211	510	1 388	2 712	912	21
520	1 290	790	295	205	337	248	114	272	534	193	22
262	505	315	108	82	108	92	51	96	236	75	23
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24
24 310	68 188	40 756	16 106	11 326	28 013	15 668	3 685	12 303	26 767	8 254	25
2	102	96	4	2	-	17	1	5	135	4	26
1 005	3 401	2 264	746	391	694	312	47	743	815	182	27
589	2 052	1 039	641	372	214	329	63	274	575	238	28
455	1 327	670	399	258	1 285	334	81	283	694	132	29
37	3 104	2 224	461	419	3 206	2 371	332	299	614	71	30
18	3 101	2 222	461	418	3 198	2 295	313	299	538	52	31
103	302	161	88	53	147	16	3	85	145	50	32
16	40	18	10	12	69	211	24	4	350	234	33
4	9	6	2	1	4	42	1	-	25	22	34
26	69	41	14	14	23	60	16	-	110	15	35

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>55 659</b>	<b>9 383</b>	<b>28 264</b>	<b>18 012</b>	<b>188 005</b>	<b>44 852</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten .....	87	11	49	27	131	28
3	zugunsten des Beschuldigten .....	47	6	23	18	221	72
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	10	2	8	-	31	4
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	15	3	7	5	16	4
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	9	-	5	4	12	1
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .....	30	6	14	10	11	3
8	Anklage .....	41 707	7 151	21 284	13 272	154 434	34 725
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	674	13	384	277	2 038	33
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	951	120	418	413	1 161	375
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO) .....	358	74	203	81	2 571	310
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	11 334	1 904	5 650	3 780	26 632	9 140
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	299	73	147	79	635	127
14	Privatklage .....	109	17	53	39	46	9
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG) .....	19	1	14	4	7	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	5	1	2	2	56	21
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	5	1	3	1	3	-
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	55 649	9 381	28 259	18 009	187 946	44 831
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	63 411	10 609	32 306	20 496	205 380	49 773
20	davon Verfahren						
21	mit 1 Beschuldigten .....	49 771	8 435	25 227	16 109	174 253	41 039
22	mit 2 Beschuldigten .....	4 556	744	2 331	1 481	11 040	2 990
23	mit 3 Beschuldigten .....	959	152	499	308	1 942	576
24	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	360	50	201	109	709	225
25	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	3	-	1	2	2	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
26	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	38 139	6 044	19 592	12 503	120 067	29 273
27	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde 1) .....	309	-	282	27	616	1
28	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	659	118	321	220	3 056	1 047
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde .....	930	133	441	356	2 393	671
30	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	812	120	416	276	2 104	608
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
31	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren .....	698	24	351	323	1 909	43
32	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren .....	510	3	294	213	1 831	26
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
33	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	160	19	79	62	477	231
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
34	Endurteile .....	649	25	507	117	972	173
35	Grundurteile .....	63	1	47	15	37	6
36	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	386	37	294	55	189	17

1) Deutschland ohne Berlin.



## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
94 933	48 220	27 985	18 448	9 537	7 926	40 730	17 362	17 373	19 702	1
54	49	16	11	5	12	18	17	2	18	2
93	56	54	41	13	6	74	24	6	14	3
15	12	20	15	5	-	16	2	-	9	4
10	2	23	12	11	-	37	-	-	24	5
10	1	-	-	-	-	17	10	2	3	6
8	-	3	-	3	4	5	17	1	12	7
79 121	40 588	20 539	13 859	6 680	5 925	31 130	13 808	15 202	14 623	8
467	1 538	49	20	29	-	7	642	43	12	9
745	41	85	82	3	96	79	113	312	60	10
1 680	581	220	127	93	76	394	181	76	308	11
12 251	5 241	6 879	4 230	2 649	1 787	8 851	2 493	1 690	4 595	12
423	85	65	27	38	12	33	41	15	5	13
28	9	29	22	7	6	21	6	10	5	14
4	3	2	1	1	2	-	3	13	3	15
21	14	1	1	-	-	-	3	-	10	16
3	-	-	-	-	-	48	2	1	1	17
94 909	48 206	27 984	18 447	9 537	7 926	40 682	17 357	17 372	19 691	18
102 936	52 671	31 041	20 557	10 484	8 789	44 904	19 544	19 233	21 309	19
88 540	44 674	25 732	16 905	8 827	7 259	37 445	15 673	15 917	18 409	20
5 178	2 872	1 709	1 170	539	521	2 568	1 335	1 165	1 055	21
881	485	380	253	127	112	477	246	206	160	22
309	175	163	119	44	34	192	103	84	67	23
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
59 174	31 620	18 874	12 916	5 958	5 615	24 014	11 809	10 579	11 997	25
7	608	11	6	5	-	-	3	7	1	26
1 167	842	471	332	139	147	708	196	252	221	27
1 196	526	604	402	202	143	1 295	499	212	406	28
1 024	472	392	243	149	184	519	257	257	261	29
320	1 546	44	17	27	9	7	389	92	70	30
288	1 517	42	16	26	-	6	357	31	4	31
226	20	42	30	12	8	36	8	79	16	32
585	214	37	31	6	95	31	338	149	50	33
16	15	5	4	1	4	4	105	25	10	34
121	51	19	12	7	51	27	120	73	59	35

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>679 123</b>	<b>64 879</b>	<b>28 071</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	79	6	3
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	26 685	745	236
4	Urteil .....	286 593	29 849	12 395
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	241 695	25 191	10 310
6	Angefochtene Urteile .....	44 898	4 658	2 085
	Durch Urteil erledigt wurden			
7	Anklagesachen .....	224 492	20 656	7 585
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde .....	49 171	8 204	4 193
9	Privatklagesachen .....	80	4	1
10	sonstige Verfahren .....	12 850	985	616
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	13 799	3 520	1 743
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO) .....	53 770	4 671	1 984
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	108	7	7
14	Einstellung nach § 47 JGG .....	35 498	3 594	1 716
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	32 635	2 464	977
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	30 629	1 852	714
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	324	27	9
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	21 873	1 461	743
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	2 791	247	108
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	10	-	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG .....	837	64	36
	Ablehnung der			
22	Eröffnung des Hauptverfahrens .....	2 623	199	68
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	592	-	-
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	222	27	24
25	Zurückweisung der Privatklage .....	96	18	9
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	3 504	364	209
27	Vergleich in der Privatklagesache .....	19	2	1
	Rücknahme			
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO .....	1 168	135	62
29	der Anklage .....	12 308	853	276
30	des Antrags nach § 417 StPO .....	348	5	2
31	des Antrags nach § 76 JGG .....	444	72	52
32	eines sonstigen Antrags .....	40	8	1
33	der Privatklage .....	62	11	2
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	32 989	6 205	2 728
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	465	63	22
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO .....	670	31	11
37	Verbindung mit einer anderen Sache .....	94 360	5 831	2 674
38	Aussetzung des Verfahrens .....	117	12	4
39	Sonstige Erledigungsart .....	23 465	2 536	1 255

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
36 808	97 985	56 857	23 914	17 214	40 255	23 275	7 268	17 615	40 000	13 104	1
3	19	15	2	2	10	1	1	1	3	11	2
509	1 249	673	320	256	2 016	2 147	256	864	1 725	567	3
17 454	49 750	30 528	11 768	7 454	16 538	8 649	1 830	7 663	17 244	5 154	4
14 881	40 072	24 621	9 431	6 020	13 619	7 417	1 578	5 842	14 600	4 415	5
2 573	9 678	5 907	2 337	1 434	2 919	1 232	252	1 821	2 644	739	6
13 071	36 762	21 606	9 457	5 699	10 379	6 458	1 304	6 213	14 042	4 042	7
4 011	9 203	6 253	1 661	1 289	3 786	938	467	1 057	2 405	988	8
3	9	5	4	-	1	1	2	-	18	-	9
369	3 776	2 664	646	466	2 372	1 252	57	393	779	124	10
1 777	5 204	3 050	1 208	946	754	83	25	118	676	85	11
2 687	6 616	3 777	1 303	1 536	3 825	2 904	538	1 795	3 186	1 115	12
-	3	1	1	1	20	1	6	1	8	-	13
1 878	5 225	2 923	1 114	1 188	3 027	1 257	851	1 036	2 164	723	14
1 487	3 332	1 570	883	879	2 066	1 106	443	911	2 352	510	15
1 138	3 753	2 024	1 048	681	2 051	1 125	242	574	1 353	654	16
18	15	4	5	6	13	15	1	3	20	2	17
718	3 244	1 413	1 243	588	1 636	772	198	558	872	393	18
139	408	213	117	78	147	139	24	65	169	64	19
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	20
28	50	31	18	1	15	27	17	17	76	20	21
131	325	225	57	43	139	167	25	217	168	100	22
-	166	116	1	49	119	201	1	1	43	3	23
3	61	25	14	22	78	7	1	-	4	2	24
9	42	20	17	5	5	1	-	2	12	2	25
155	235	116	70	49	46	123	14	48	269	195	26
1	4	-	4	-	-	1	-	-	3	2	27
73	381	232	97	52	9	30	7	33	56	32	28
577	2 967	1 869	733	365	449	482	50	312	603	129	29
3	183	144	16	23	46	31	10	24	16	4	30
20	173	103	32	38	19	7	7	3	9	7	31
7	12	10	1	1	-	1	-	-	1	1	32
9	18	14	3	1	-	-	1	1	10	4	33
3 477	6 384	3 765	1 471	1 148	2 246	511	277	625	1 831	610	34
41	69	38	18	13	25	8	-	32	36	7	35
20	50	37	8	5	11	50	11	3	54	20	36
3 157	6 174	2 849	1 876	1 449	4 298	2 745	2 094	2 046	5 031	2 049	37
8	33	25	7	1	3	2	1	1	9	-	38
1 281	1 840	1 047	459	334	644	681	337	661	1 996	639	39

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>55 659</b>	<b>9 383</b>	<b>28 264</b>	<b>18 012</b>	<b>188 005</b>	<b>44 852</b>	<b>94 933</b>	<b>48 220</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	5	-	4	1	8	1	5	2
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	1 856	262	948	646	9 736	1 683	4 581	3 472
4	Urteil .....	25 384	3 981	12 886	8 517	71 892	19 335	34 435	18 122
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	21 310	3 367	10 992	6 951	63 690	17 012	30 432	16 246
6	Angefochtene Urteile .....	4 074	614	1 894	1 566	8 202	2 323	4 003	1 876
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen .....	20 615	3 333	10 489	6 793	60 879	15 762	29 649	15 468
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde .....	3 824	591	1 913	1 320	9 581	3 400	4 400	1 781
9	Privatklagesachen .....	35	6	15	14	3	-	3	-
10	sonstige Verfahren .....	910	51	469	390	1 429	173	383	873
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	568	98	269	201	888	350	380	158
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO) .....	4 307	679	2 178	1 450	14 453	2 765	7 435	4 253
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	5	1	2	2	43	2	12	29
14	Einstellung nach § 47 JGG .....	2 839	606	1 490	743	9 633	2 001	5 065	2 567
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	3 084	473	1 620	991	10 418	2 030	5 391	2 997
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2 235	348	1 248	639	10 507	2 205	5 557	2 745
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	39	16	12	11	143	26	78	39
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	1 357	262	711	384	6 410	1 103	3 799	1 508
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	197	42	95	60	780	201	342	237
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	2	-	1	1	6	3	1	2
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG .....	203	8	91	104	182	28	108	46
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens .....	168	33	42	93	681	151	312	218
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	-	-	-	-	29	-	9	20
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	7	-	5	2	11	-	11	-
25	Zurückweisung der Privatklage .....	3	-	1	2	4	1	3	-
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	284	54	123	107	1 254	143	952	159
27	Vergleich in der Privatklagesache .....	-	-	-	-	4	-	2	2
	Rücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO .....	102	21	50	31	180	49	99	32
29	der Anklage .....	972	183	506	283	3 116	779	1 585	752
30	des Antrags nach § 417 StPO .....	5	-	2	3	19	-	6	13
31	des Antrags nach § 76 JGG .....	44	4	22	18	67	22	43	2
32	eines sonstigen Antrags .....	1	-	1	-	7	2	4	1
33	der Privatklage .....	5	-	3	2	1	-	1	-
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	2 671	507	1 381	783	5 202	1 875	2 507	820
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	68	11	40	17	113	25	76	12
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO .....	56	7	32	17	250	68	116	66
37	Verbindung mit einer anderen Sache .....	7 417	1 483	3 619	2 315	33 530	7 636	18 073	7 821
38	Aussetzung des Verfahrens .....	14	3	5	6	16	2	8	6
39	Sonstige Erledigungsart .....	1 761	301	877	583	8 422	2 366	3 937	2 119

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
27 985	18 448	9 537	7 926	40 730	17 362	17 373	19 702	1
4	3	1	1	4	4	-	1	2
694	458	236	352	1 976	858	877	767	3
13 046	9 272	3 774	3 845	14 979	7 266	6 363	7 141	4
10 981	7 909	3 072	3 339	11 837	6 167	5 519	6 118	5
2 065	1 363	702	506	3 142	1 099	844	1 023	6
10 648	7 733	2 915	3 080	11 977	5 881	5 743	5 813	7
2 270	1 448	822	726	2 954	931	542	1 295	8
4	3	1	-	2	1	-	-	9
124	88	36	39	46	453	78	33	10
502	250	252	145	734	55	81	361	11
2 086	1 241	845	518	2 978	1 249	1 553	1 976	12
2	1	1	-	2	-	8	2	13
1 178	658	520	205	1 165	756	1 225	620	14
1 358	858	500	313	1 200	906	946	1 226	15
1 329	783	546	302	2 040	919	633	1 060	16
6	2	4	5	16	9	5	5	17
740	405	335	363	2 384	534	451	500	18
125	91	34	32	145	90	55	104	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
21	18	3	32	14	70	12	17	21
96	59	37	17	157	47	62	55	22
2	-	2	-	-	27	-	-	23
-	-	-	5	8	3	1	7	24
2	2	-	-	2	-	2	1	25
134	54	80	20	107	125	178	108	26
-	-	-	-	1	1	1	-	27
60	35	25	8	56	27	34	18	28
344	250	94	199	960	281	310	281	29
3	1	2	-	-	1	1	-	30
6	5	1	6	4	5	14	1	31
1	1	-	-	6	-	-	2	32
4	3	1	1	5	-	-	1	33
1 694	1 123	571	441	2 132	687	364	1 109	34
19	6	13	4	3	13	4	1	35
2	-	2	11	51	17	28	25	36
3 718	2 382	1 336	783	8 331	2 923	3 610	3 780	37
13	9	4	-	1	3	1	8	38
796	478	318	318	1 269	486	554	525	39

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>750 576</b>	<b>72 385</b>	<b>31 128</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	84	9	3
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	27 639	769	246
4	Urteile zusammen .....	318 117	33 567	13 874
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO) .....	6 850	873	500
6	Verurteilung .....	280 649	29 950	11 966
7	Freispruch .....	30 258	2 705	1 388
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	334	39	20
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO) .....	26	-	-
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	13 995	3 572	1 768
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	58 954	5 154	2 163
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	1 633	78	40
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	4 316	520	238
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	41 672	3 764	1 597
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	4 530	231	83
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	867	109	25
17	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1) .....	88	17	6
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	29	2	2
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	5 819	433	172
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1) .....	114	7	7
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	41 685	4 277	1 997
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	7 419	936	433
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	13 686	1 610	610
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	19 839	1 660	893
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	741	71	61
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	37 444	2 893	1 129
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	29 899	2 313	927
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	7 545	580	202
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	34 491	2 088	792
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	373	37	12
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	23 751	1 600	812
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	3 040	267	115
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	11	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	940	67	38
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	89	5	4
36	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	851	62	34
37	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	3 348	272	94
38	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage .....	1 006	52	40
39	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	4 248	457	254
40	Vergleich in der Privatklagesache .....	21	2	1
41	Rücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) .....	1 259	138	62
42	Rücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage .....	15 280	1 113	385
43	Rücknahme des Einspruchs .....	34 777	6 469	2 843
44	Verbindung mit einer anderen Sache .....	99 612	6 299	2 871
45	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	136	14	4
46	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	47	4	3
47	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	81	10	1
48	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten .....	8	-	-
49	Sonstige Erledigungsart .....	30 251	3 262	1 618

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 19 erfasst.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 257	108 516	63 126	26 417	18 973	43 383	25 301	8 208	19 891	44 614	14 667	1
6	19	15	2	2	11	1	1	1	3	11	2
523	1 290	691	331	268	2 085	2 236	264	886	1 774	591	3
19 693	55 072	33 875	12 977	8 220	18 084	9 323	2 058	8 643	19 275	5 785	4
373	846	527	182	137	860	203	79	130	331	134	5
17 984	50 747	30 783	12 249	7 715	14 952	8 142	1 767	7 218	17 427	4 875	6
1 317	3 414	2 513	537	364	2 256	972	211	1 283	1 503	759	7
19	65	52	9	4	16	6	1	11	13	16	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	9
1 804	5 297	3 102	1 230	965	759	83	25	119	683	87	10
2 991	7 291	4 172	1 433	1 686	4 026	3 082	617	1 985	3 513	1 276	11
38	105	82	6	17	10	117	11	22	81	29	12
282	295	154	46	95	94	256	59	61	453	126	13
2 167	5 995	3 448	1 183	1 364	3 565	2 248	399	1 455	2 400	726	14
148	391	170	89	132	259	386	55	49	373	189	15
84	173	117	23	33	16	26	1	22	43	14	16
11	1	-	-	1	3	1	-	1	8	10	17
-	3	1	2	-	-	-	-	1	4	1	18
261	328	200	84	44	79	48	92	374	151	181	19
-	4	2	1	1	20	1	7	1	9	-	20
2 280	6 228	3 527	1 280	1 421	3 459	1 432	1 005	1 227	2 540	872	21
503	811	520	130	161	6	452	51	75	418	100	22
1 000	1 241	743	283	215	448	451	319	330	1 164	226	23
767	4 163	2 258	863	1 042	2 998	524	633	783	950	523	24
10	13	6	4	3	7	5	2	39	8	23	25
1 764	3 855	1 845	1 020	990	2 227	1 173	513	1 064	2 701	591	26
1 386	3 031	1 463	766	802	2 043	891	418	865	2 288	407	27
378	824	382	254	188	184	282	95	199	413	184	28
1 296	4 252	2 334	1 164	754	2 208	1 225	294	696	1 542	771	29
25	17	4	6	7	13	16	1	5	29	3	30
788	3 484	1 509	1 349	626	1 714	828	233	646	945	421	31
152	435	225	131	79	153	145	29	73	187	66	32
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	33
29	58	37	20	1	15	30	20	18	82	22	34
1	5	4	1	-	9	4	2	2	3	2	35
28	53	33	19	1	6	26	18	16	79	20	36
178	411	284	74	53	176	194	30	299	206	131	37
12	301	172	41	88	225	218	2	4	68	8	38
203	287	147	84	56	57	143	14	60	327	255	39
1	4	-	4	-	-	2	-	-	3	2	40
76	411	248	104	59	9	32	21	35	61	32	41
728	3 926	2 504	933	489	581	592	77	409	728	185	42
3 626	6 656	3 923	1 533	1 200	2 306	577	300	668	1 944	646	43
3 428	6 565	3 038	1 995	1 532	4 495	2 922	2 189	2 258	5 355	2 181	44
10	39	31	7	1	3	2	2	1	10	-	45
1	4	1	2	1	1	2	2	-	5	-	46
9	34	30	4	-	2	-	-	-	3	-	47
-	1	-	1	-	-	-	-	1	2	-	48
1 644	2 614	1 441	698	475	757	1 043	506	793	2 628	731	49

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>63 411</b>	<b>10 609</b>	<b>32 306</b>	<b>20 496</b>	<b>205 380</b>	<b>49 773</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	5	-	4	1	9	1
3	Erläss eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	1 928	272	977	679	10 085	1 765
4	Urteile zusammen .....	28 774	4 503	14 682	9 589	79 222	21 589
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO) .....	515	78	260	177	1 482	557
6	Verurteilung .....	25 167	3 982	12 853	8 332	69 180	18 413
7	Freispruch .....	3 066	436	1 555	1 075	8 452	2 588
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	25	7	13	5	88	26
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO) .....	1	-	1	-	20	5
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	577	100	273	204	895	351
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	4 908	782	2 478	1 648	15 661	3 040
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	121	16	79	26	690	124
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	695	118	293	284	641	126
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	3 135	527	1 578	1 030	10 583	2 114
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	448	64	233	151	750	131
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	55	7	28	20	170	51
17	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1)....	20	1	12	7	6	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	6	1	4	1	6	2
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	428	48	251	129	2 815	492
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1) .....	5	1	2	2	44	3
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	3 380	690	1 777	913	11 103	2 376
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	673	113	356	204	2 618	700
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	1 472	297	785	390	4 233	902
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	1 224	279	631	314	3 772	691
25	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	11	1	5	5	480	83
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	3 750	570	1 952	1 228	11 863	2 382
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	3 341	502	1 756	1 083	9 203	1 795
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	409	68	196	145	2 660	587
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2 625	404	1 487	734	11 510	2 513
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	42	17	13	12	158	31
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	1 505	278	794	433	6 939	1 243
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	230	49	111	70	852	224
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	2	-	1	1	6	3
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	236	12	109	115	210	37
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	13	1	8	4	31	3
36	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	223	11	101	111	179	34
37	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	225	37	60	128	861	192
38	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage .....	11	-	6	5	52	1
39	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	389	73	170	146	1 434	171
40	Vergleich in der Privatklagesache .....	-	-	-	-	5	-
41	Rücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) .....	112	24	56	32	192	50
42	Rücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage .....	1 196	206	631	359	3 682	916
43	Rücknahme des Einspruchs .....	2 876	539	1 497	840	5 624	1 996
44	Verbindung mit einer anderen Sache .....	8 044	1 596	3 921	2 527	35 013	8 048
45	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	14	3	5	6	21	3
46	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	8	2	5	1	12	2
47	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	5	1	-	4	9	1
48	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten .....	1	-	-	1	-	-
49	Sonstige Erledigungsart .....	2 577	453	1 300	824	9 939	2 838

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 19 erfasst.



## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
102 936	52 671	31 041	20 557	10 484	8 789	44 904	19 544	19 233	21 309	1
5	3	4	3	1	1	4	4	-	1	2
4 738	3 582	719	474	245	363	2 088	875	905	781	3
37 642	19 991	14 536	10 346	4 190	4 226	16 580	8 160	7 017	7 795	4
604	321	322	194	128	99	491	149	113	223	5
33 376	17 391	13 056	9 377	3 679	3 821	14 242	7 103	6 211	6 791	6
3 609	2 255	1 144	764	380	301	1 830	901	688	773	7
43	19	12	9	3	5	17	7	5	8	8
10	5	2	2	-	-	-	-	-	-	9
383	161	509	254	255	146	741	56	83	363	10
7 980	4 641	2 333	1 399	934	592	3 275	1 407	1 696	2 138	11
413	153	87	40	47	30	64	35	119	34	12
298	217	163	82	81	76	128	174	280	295	13
5 400	3 069	1 527	905	622	341	2 332	804	1 033	1 365	14
420	199	149	89	60	92	361	283	176	338	15
100	19	89	67	22	16	31	44	5	53	16
5	1	2	1	1	2	6	-	9	2	17
3	1	3	2	1	1	1	1	-	-	18
1 341	982	313	213	100	34	352	66	74	51	19
12	29	2	1	1	-	2	-	10	2	20
5 746	2 981	1 377	771	606	247	1 441	930	1 433	734	21
1 102	816	332	194	138	130	164	121	364	168	22
2 249	1 082	632	345	287	66	398	272	573	251	23
2 172	909	358	196	162	50	860	534	492	315	24
223	174	55	36	19	1	19	3	4	-	25
6 087	3 394	1 563	1 006	557	354	1 348	1 067	1 114	1 368	26
4 809	2 599	1 170	721	449	289	811	925	880	1 024	27
1 278	795	393	285	108	65	537	142	234	344	28
5 934	3 063	1 545	925	620	364	2 325	1 089	738	1 219	29
85	42	6	2	4	6	19	10	6	5	30
4 034	1 662	805	444	361	418	2 639	563	488	523	31
372	256	139	103	36	35	162	97	58	112	32
1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	33
127	46	24	21	3	34	15	79	12	18	34
12	16	3	-	3	1	3	2	3	1	35
115	30	21	21	-	33	12	77	9	17	36
407	262	127	77	50	17	197	63	75	64	37
30	21	4	2	2	6	14	30	3	8	38
1 088	175	162	74	88	21	140	164	209	129	39
2	3	-	-	-	-	1	1	1	-	40
105	37	60	35	25	8	58	29	38	23	41
1 920	846	408	299	109	249	1 133	336	359	306	42
2 723	905	1 731	1 144	587	467	2 230	729	404	1 150	43
18 871	8 094	3 941	2 543	1 398	827	8 687	3 092	3 829	3 915	44
9	9	15	11	4	-	1	4	1	9	45
8	2	5	3	2	-	-	-	1	3	46
1	7	9	7	2	-	1	2	-	6	47
-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	48
4 635	2 466	1 031	623	408	408	1 804	759	753	646	49

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Baden- OLG- Karlsruhe	
				zusammen	
1	<b>Hauptverhandlungen insgesamt .....</b>	<b>Verhandlungen</b>	<b>514 325</b>	<b>46 636</b>	<b>19 523</b>
	davon in				
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	388 195	29 895	10 857
3	Privatklagesachen .....	Verhandlungen	209	10	3
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	125 921	16 731	8 663
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	679 123	64 879	28 071
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	233 372	23 100	10 602
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	141 349	10 883	4 669
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	17 201	1 015	395
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	248 128	26 763	11 076
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	39 073	3 118	1 329
11	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	494 190	36 077	13 684
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	162 686	9 849	4 209
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	93 204	4 882	1 670
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	13 247	660	212
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	192 219	18 278	6 675
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	32 834	2 408	918
17	Erledigte Privatklagen .....	Verfahren	558	77	30
18	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	407	68	27
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	54	5	2
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	17	-	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	57	3	1
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	23	1	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	546 934	50 006	21 156
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	71 021	5 073	2 172
	davon in				
25	Anklagesachen .....	Tage	415 001	32 267	11 904
26	Privatklagesachen .....	Tage	225	10	3
27	sonstigen Verfahren .....	Tage	131 708	17 729	9 249
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	445 751	41 779	17 469
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich				
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	372 680	35 863	14 928
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	54 969	4 447	1 844
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	17 184	1 384	648
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	813	75	43
33	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	105	10	6
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich				
35	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	424 617	39 490	16 379
36	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	15 883	1 759	823
37	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	4 870	495	248
38	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	328	30	16
39	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	53	5	3
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
41	Beschuldigte .....	Verfahren	404 361	39 340	16 298
42	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	450 111	44 316	18 269
43	Verteidiger .....	Verfahren	230 518	22 986	9 779
44	Zahl der Verteidiger .....	Personen	255 444	25 968	10 992
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	8 922	978	418
46	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	27	3	2
47	Verletztenbeistand .....	Verfahren	1 408	183	80
48	Sachverständige .....	Verfahren	12 713	1 789	944
49	Dolmetscher .....	Verfahren	32 805	3 700	1 599
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	103 754	9 537	3 294

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
27 113	76 657	45 335	18 639	12 683	32 867	17 518	4 274	14 443	30 475	9 318	1
19 038	53 041	30 032	14 265	8 744	19 122	13 023	2 750	11 398	23 947	6 973	2
7	14	6	8	-	1	2	8	-	52	8	3
8 068	23 602	15 297	4 366	3 939	13 744	4 493	1 516	3 045	6 476	2 337	4
36 808	97 985	56 857	23 914	17 214	40 255	23 275	7 268	17 615	40 000	13 104	5
12 498	29 797	16 101	7 808	5 888	12 242	7 607	3 583	5 312	13 233	4 850	6
6 214	16 686	9 316	3 842	3 528	10 011	6 559	1 651	4 068	8 419	2 828	7
620	1 710	883	489	338	1 428	440	191	548	1 055	253	8
15 687	44 235	27 468	10 132	6 635	14 024	7 649	1 547	6 504	15 275	4 581	9
1 789	5 557	3 089	1 643	825	2 550	1 020	296	1 183	2 018	592	10
22 393	61 412	34 111	16 609	10 692	23 868	17 305	4 859	13 466	30 066	9 769	11
5 640	14 920	7 480	4 411	3 029	7 802	5 815	2 568	3 931	9 230	3 631	12
3 212	8 511	4 430	2 360	1 721	4 902	4 674	841	2 846	5 893	1 901	13
448	1 182	571	374	237	762	341	135	454	855	181	14
11 603	32 396	19 266	8 106	5 024	8 693	5 624	1 079	5 186	12 382	3 579	15
1 490	4 403	2 364	1 358	681	1 709	851	236	1 049	1 706	477	16
47	119	60	45	14	8	9	11	7	85	10	17
41	105	54	37	14	7	7	7	7	52	6	18
3	5	1	4	-	-	1	1	-	11	2	19
-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	2	20
2	9	5	4	-	1	1	-	-	12	-	21
1	-	-	-	-	-	-	2	-	6	-	22
28 850	81 067	47 978	19 790	13 299	35 367	18 119	4 620	16 690	32 530	9 877	23
2 901	8 763	4 755	2 617	1 391	5 031	1 875	615	2 301	3 876	1 085	24
20 363	56 475	32 044	15 185	9 246	21 062	13 446	3 027	13 380	25 738	7 438	25
7	15	7	8	-	1	2	8	-	55	8	26
8 480	24 577	15 927	4 597	4 053	14 304	4 671	1 585	3 310	6 737	2 431	27
24 310	68 188	40 756	16 106	11 326	28 013	15 668	3 685	12 303	26 767	8 254	28
20 935	58 479	35 350	13 349	9 780	22 787	13 972	3 026	9 523	22 551	7 133	29
2 603	7 536	4 195	2 112	1 229	3 852	1 277	488	1 884	3 223	814	30
736	2 085	1 156	619	310	1 312	396	160	813	945	287	31
32	80	50	23	7	58	19	10	77	44	17	32
4	8	5	3	-	4	4	1	6	4	3	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2	34
23 111	65 163	38 995	15 301	10 867	26 429	15 345	3 473	11 007	25 426	7 870	35
936	2 349	1 341	630	378	1 180	227	146	862	1 016	293	36
247	639	397	164	78	375	90	62	392	299	85	37
14	33	20	10	3	25	3	4	39	24	5	38
2	4	3	1	-	4	3	-	3	2	1	39
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2	1,1	1,1	40
23 042	64 558	38 831	15 043	10 684	24 694	13 341	3 339	11 311	24 391	7 656	41
26 047	71 865	43 299	16 677	11 889	26 926	14 448	3 816	12 551	27 444	8 601	42
13 207	38 239	23 933	8 229	6 077	14 457	6 178	1 974	7 520	15 173	4 143	43
14 976	42 532	26 682	9 152	6 698	16 088	6 667	2 243	8 596	16 827	4 629	44
560	1 463	914	325	224	532	265	73	436	586	223	45
1	3	1	2	-	1	1	-	-	5	3	46
103	156	93	40	23	117	42	11	203	69	60	47
845	3 153	2 204	536	413	756	233	55	438	1 084	261	48
2 101	5 734	3 767	1 318	649	4 453	1 201	223	1 710	2 403	262	49
6 243	15 091	9 704	3 424	1 963	6 289	2 584	1 145	2 512	6 319	1 787	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	42 999	6 744	22 128	14 127	142 689	35 347
	davon in							
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	33 521	5 365	17 375	10 781	118 068	27 940
3	Privatklagesachen .....	Verhandlungen	88	20	42	26	8	1
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	9 390	1 359	4 711	3 320	24 613	7 406
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	55 659	9 383	28 264	18 012	188 005	44 852
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	17 520	3 339	8 672	5 509	67 938	15 579
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	11 507	1 873	6 042	3 592	41 715	8 495
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	1 175	175	626	374	6 283	1 400
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	22 569	3 569	11 460	7 540	60 067	15 901
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	2 888	427	1 464	997	12 002	3 477
11	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	41 707	7 151	21 284	13 272	154 434	34 725
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	12 284	2 369	6 074	3 841	56 217	11 994
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	7 822	1 303	4 184	2 335	31 901	5 820
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	917	132	501	284	5 265	1 108
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	18 210	2 976	9 263	5 971	50 393	12 778
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	2 474	371	1 262	841	10 658	3 025
17	Erledigte Privatklagen .....	Verfahren	109	17	53	39	46	9
18	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	45	4	22	19	38	8
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	20	4	12	4	5	1
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	9	3	4	2	-	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	23	3	10	10	3	-
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	12	3	5	4	-	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	45 594	7 149	23 433	15 012	148 817	37 065
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	5 082	742	2 657	1 683	23 071	6 199
	davon in							
25	Anklagesachen .....	Tage	35 697	5 704	18 452	11 541	123 421	29 408
26	Privatklagesachen .....	Tage	99	21	44	34	8	1
27	sonstigen Verfahren .....	Tage	9 798	1 424	4 937	3 437	25 388	7 656
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	38 139	6 044	19 592	12 503	120 067	29 273
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	32 593	5 234	16 770	10 589	98 564	23 479
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	4 350	639	2 177	1 534	16 412	4 354
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	1 130	155	617	358	4 931	1 401
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	53	13	20	20	151	37
33	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	13	3	8	2	9	2
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	36 419	5 792	18 724	11 903	115 870	28 086
36	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 320	195	661	464	3 279	920
37	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	371	50	197	124	865	257
38	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	28	7	9	12	46	8
39	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	1	-	1	-	7	2
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte .....	Verfahren	35 271	5 618	18 181	11 472	106 388	26 454
42	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	40 316	6 406	20 860	13 050	117 418	29 656
43	Verteidiger .....	Verfahren	18 494	2 930	9 414	6 150	59 777	15 268
44	Zahl der Verteidiger .....	Personen	20 520	3 277	10 485	6 758	65 772	17 003
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	753	111	329	313	1 808	334
46	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	2	1	1	-	3	1
47	Verletztenbeistand .....	Verfahren	88	13	40	35	241	36
48	Sachverständige .....	Verfahren	691	115	369	207	1 812	444
49	Dolmetscher .....	Verfahren	1 905	242	983	680	7 079	1 710
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	10 239	1 934	5 595	2 710	29 867	8 100

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 670	37 672	22 168	15 114	7 054	6 710	28 534	13 623	12 038	13 376	1
57 979	32 149	17 238	11 992	5 246	5 279	22 199	10 893	10 680	10 168	2
7	-	11	10	1	-	3	3	-	1	3
11 684	5 523	4 919	3 112	1 807	1 431	6 332	2 727	1 358	3 207	4
94 933	48 220	27 985	18 448	9 537	7 926	40 730	17 362	17 373	19 702	5
35 759	16 600	9 111	5 532	3 579	2 311	16 716	5 553	6 794	7 705	6
21 602	11 618	5 090	3 175	1 915	1 480	7 990	4 079	3 878	4 505	7
3 076	1 807	719	453	266	277	1 008	437	323	339	8
29 019	15 147	11 134	7 949	3 185	3 259	12 282	6 259	5 620	6 360	9
5 477	3 048	1 931	1 339	592	599	2 734	1 034	758	793	10
79 121	40 588	20 539	13 859	6 680	5 925	31 130	13 808	15 202	14 623	11
30 363	13 860	6 019	3 703	2 316	1 595	12 841	4 485	5 874	5 625	12
16 473	9 608	3 307	2 059	1 248	1 009	5 461	3 052	3 288	2 914	13
2 576	1 581	546	348	198	231	814	363	282	259	14
24 831	12 784	9 045	6 603	2 442	2 566	9 598	5 012	5 045	5 133	15
4 878	2 755	1 622	1 146	476	524	2 416	896	713	692	16
28	9	29	22	7	6	21	6	10	5	17
21	9	23	17	6	6	18	4	10	4	18
4	-	1	1	-	-	1	1	-	1	19
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	20
3	-	3	2	1	-	2	-	-	-	21
-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	22
72 340	39 412	23 824	16 229	7 595	7 267	31 191	15 145	12 568	14 252	23
10 683	6 189	3 442	2 286	1 156	1 173	4 777	1 932	1 490	1 435	24
60 325	33 688	18 620	12 936	5 684	5 757	24 412	12 219	11 177	10 865	25
7	-	11	10	1	-	3	4	-	1	26
12 008	5 724	5 193	3 283	1 910	1 510	6 776	2 922	1 391	3 386	27
59 174	31 620	18 874	12 916	5 958	5 615	24 014	11 809	10 579	11 997	28
49 118	25 967	15 484	10 634	4 850	4 476	19 012	9 585	9 218	10 414	29
7 803	4 255	2 435	1 654	781	806	3 659	1 613	1 003	1 170	30
2 196	1 334	889	582	307	315	1 258	560	332	387	31
55	59	60	41	19	14	74	40	21	20	32
2	5	6	5	1	4	11	11	5	6	33
1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	34
57 253	30 531	17 836	12 237	5 599	5 280	22 380	10 920	10 246	11 463	35
1 552	807	771	488	283	252	1 185	627	233	384	36
354	254	245	173	72	77	408	236	96	135	37
13	25	17	14	3	5	37	20	3	9	38
2	3	5	4	1	1	4	6	1	6	39
1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
52 657	27 277	17 548	12 106	5 442	4 976	20 461	10 657	9 549	10 881	41
57 590	30 172	19 547	13 525	6 022	5 484	22 706	12 058	10 642	11 973	42
29 114	15 395	10 666	7 354	3 312	2 938	11 625	5 405	4 935	6 008	43
31 749	17 020	11 714	8 103	3 611	3 178	12 732	5 962	5 505	6 511	44
1 006	468	452	289	163	149	399	268	273	264	45
2	-	3	3	-	-	1	1	-	1	46
119	86	47	35	12	23	57	42	39	30	47
710	658	595	463	132	125	777	297	238	409	48
3 302	2 067	942	580	362	327	1 838	355	395	278	49
13 806	7 961	5 140	3 630	1 510	1 289	4 229	3 186	2 571	1 969	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden- OLG-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	Karlsruhe
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	679 123	64 879	28 071
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
2	bis 3 .....	%		58,6	68,0	67,0
3	3 - 6 .....	%		25,1	21,4	21,2
4	6 - 12 .....	%		11,8	8,3	9,6
5	12 - 18 .....	%		2,7	1,5	1,6
6	18 - 24 .....	%		0,9	0,5	0,4
7	24 - 36 .....	%		0,5	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate .....	%		0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	3,8	3,0	3,1
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	286 593	29 849	12 395
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
11	bis 3 .....	%		49,5	59,0	56,2
12	3 - 6 .....	%		31,5	27,8	27,9
13	6 - 12 .....	%		14,3	10,5	13,0
14	12 - 18 .....	%		3,1	1,8	2,3
15	18 - 24 .....	%		0,9	0,6	0,5
16	24 - 36 .....	%		0,5	0,2	0,2
17	mehr als 36 Monate .....	%		0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	4,3	3,6	3,8
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	674 520	64 283	27 840
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
20	bis 3 .....	%		26,8	31,8	31,9
21	3 - 6 .....	%		31,8	32,8	31,7
22	6 - 12 .....	%		25,8	22,7	23,3
23	12 - 18 .....	%		8,4	7,4	7,9
24	18 - 24 .....	%		3,3	2,5	2,4
25	24 - 36 .....	%		2,3	1,6	1,5
26	36 - 48 .....	%		0,8	0,6	0,6
27	mehr als 48 Monate .....	%		0,8	0,6	0,6
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,5	6,7	6,8

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
36 808	97 985	56 857	23 914	17 214	40 255	23 275	7 268	17 615	40 000	13 104	1
68,7	70,8	70,8	75,4	64,4	64,0	47,2	52,8	58,0	49,5	52,8	2
21,6	20,1	19,9	17,9	24,2	23,9	27,8	21,2	24,5	27,3	29,1	3
7,3	7,1	7,2	5,5	9,1	9,3	16,5	15,8	12,8	15,7	13,8	4
1,4	1,3	1,4	0,8	1,6	1,9	4,6	6,0	3,0	4,2	2,9	5
0,6	0,3	0,4	0,1	0,4	0,5	1,8	2,1	0,9	1,6	0,8	6
0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	1,2	1,4	0,5	1,0	0,5	7
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,9	0,7	0,3	0,7	0,2	8
3,0	2,8	2,8	2,5	3,1	3,2	5,2	5,0	3,8	4,9	4,0	9
17 454	49 750	30 528	11 768	7 454	16 538	8 649	1 830	7 663	17 244	5 154	10
61,0	64,7	65,5	69,6	54,0	55,9	39,8	24,6	51,6	40,2	41,5	11
27,8	24,9	24,0	22,6	32,3	29,3	32,1	32,7	29,6	34,0	37,0	12
8,7	8,3	8,3	6,6	11,2	11,5	19,5	25,4	13,8	18,1	17,0	13
1,5	1,4	1,5	0,9	1,9	2,3	5,1	11,4	3,4	4,6	3,2	14
0,6	0,4	0,5	0,1	0,4	0,6	1,8	3,1	1,0	1,6	0,9	15
0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	1,1	1,9	0,5	0,9	0,4	16
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	1,0	0,2	0,5	0,1	17
3,4	3,2	3,2	2,9	3,7	3,6	5,4	7,4	4,1	5,3	4,5	18
36 443	97 252	56 439	23 704	17 109	40 021	23 116	7 250	17 495	39 710	12 953	19
31,8	34,1	31,3	41,3	33,4	25,9	22,4	31,5	24,6	18,4	26,3	20
33,6	32,9	33,8	31,7	31,7	29,3	28,6	23,3	28,6	31,7	32,9	21
22,2	22,0	23,0	18,5	23,5	26,9	28,6	23,7	27,2	31,2	25,9	22
7,1	6,2	6,6	4,8	6,4	9,1	10,0	10,4	9,9	10,4	8,5	23
2,6	2,2	2,4	1,6	2,2	3,9	4,6	5,0	4,4	4,0	3,0	24
1,7	1,5	1,7	1,0	1,7	3,0	3,5	3,6	3,3	2,7	2,2	25
0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	1,1	1,2	1,5	1,1	0,9	0,5	26
0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	1,0	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7	27
6,6	6,4	6,6	5,8	6,6	8,1	8,8	8,4	8,4	8,5	7,3	28

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	55 659	9 383	28 264	18 012	188 005	44 852
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3 .....	%	57,0	54,0	58,1	56,8	56,1	47,5
3	3 - 6 .....	%	25,9	26,3	25,0	27,1	27,5	30,3
4	6 - 12 .....	%	12,4	15,0	12,0	11,8	12,2	16,4
5	12 - 18 .....	%	2,8	2,9	2,9	2,6	2,5	3,7
6	18 - 24 .....	%	0,9	0,9	1,0	0,8	0,8	1,2
7	24 - 36 .....	%	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7
8	mehr als 36 Monate .....	%	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,1	4,5	4,0	4,0	4,0	4,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	25 384	3 981	12 886	8 517	71 892	19 335
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3 .....	%	48,6	44,5	49,7	48,7	43,9	35,1
12	3 - 6 .....	%	32,0	32,1	31,2	33,2	35,8	37,8
13	6 - 12 .....	%	14,8	18,0	14,4	13,9	15,7	20,4
14	12 - 18 .....	%	3,1	3,8	3,1	2,8	3,1	4,5
15	18 - 24 .....	%	0,9	1,1	0,9	0,7	0,9	1,4
16	24 - 36 .....	%	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6
17	mehr als 36 Monate .....	%	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,3	4,7	4,3	4,2	4,5	5,2
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....	Anzahl	55 077	9 268	27 973	17 836	186 902	44 592
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3 .....	%	27,5	25,5	29,0	26,3	27,6	21,1
21	3 - 6 .....	%	34,4	32,7	33,4	36,8	32,9	31,3
22	6 - 12 .....	%	25,3	28,0	24,5	25,3	25,5	29,4
23	12 - 18 .....	%	7,4	8,2	7,7	6,5	7,6	10,0
24	18 - 24 .....	%	2,6	2,6	2,7	2,4	3,0	4,1
25	24 - 36 .....	%	1,8	1,8	1,7	1,7	2,1	2,7
26	36 - 48 .....	%	0,6	0,8	0,6	0,5	0,7	0,8
27	mehr als 48 Monate .....	%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,7	0,6
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	6,8	7,1	6,8	6,8	7,3	8,2



## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
94 933	48 220	27 985	18 448	9 537	7 926	40 730	17 362	17 373	19 702	1
59,6	57,3	54,6	54,1	55,5	57,6	55,6	51,5	49,6	49,9	2
26,4	27,1	26,7	26,5	27,1	22,5	24,7	26,7	28,1	27,8	3
10,6	11,3	13,3	13,6	12,9	11,8	14,0	14,4	15,7	16,3	4
2,0	2,4	3,2	3,3	2,9	4,0	3,7	4,7	3,8	3,8	5
0,7	0,8	1,1	1,2	1,0	1,4	1,1	1,6	1,5	1,3	6
0,4	0,5	0,6	0,8	0,4	1,7	0,6	0,7	0,9	0,7	7
0,4	0,5	0,4	0,5	0,2	0,9	0,2	0,4	0,5	0,3	8
3,7	4,0	4,2	4,3	3,9	4,7	4,0	4,6	4,6	4,5	9
34 435	18 122	13 046	9 272	3 774	3 845	14 979	7 266	6 363	7 141	10
47,6	46,1	46,8	47,3	45,4	53,2	40,7	40,6	36,0	35,1	11
35,3	34,7	31,8	31,2	33,3	26,4	32,4	33,8	37,1	35,8	12
13,6	14,7	15,7	15,4	16,4	13,1	19,2	17,7	20,1	21,3	13
2,3	2,9	3,6	3,7	3,3	4,2	5,2	5,4	3,9	5,2	14
0,7	0,9	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5	1,7	1,5	1,7	15
0,4	0,6	0,6	0,7	0,3	1,4	0,8	0,6	0,9	0,8	16
0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,5	0,2	0,2	0,4	0,3	17
4,1	4,3	4,6	4,6	4,5	4,7	5,1	5,1	5,3	5,4	18
94 303	48 007	27 817	18 346	9 471	7 886	40 531	17 252	17 338	19 637	19
31,0	27,0	21,2	23,2	17,3	21,2	23,9	22,8	18,4	16,7	20
33,4	33,4	30,1	30,2	30,0	31,0	28,1	32,2	30,9	30,1	21
23,6	25,7	28,8	27,2	32,0	27,1	26,0	27,2	31,8	31,3	22
6,4	7,4	10,7	10,4	11,4	9,7	11,6	9,7	10,2	11,5	23
2,5	2,8	4,2	4,1	4,3	4,2	4,9	4,3	4,3	4,7	24
1,8	2,1	3,0	2,9	3,1	4,0	3,4	2,5	2,8	3,5	25
0,6	0,7	0,9	0,9	0,8	1,5	1,1	0,7	0,9	1,1	26
0,7	0,9	1,0	1,0	1,1	1,3	0,9	0,6	0,6	1,2	27
6,7	7,4	8,7	8,5	9,1	9,0	8,7	7,9	8,4	9,3	28

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt				
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	353 031	33 212	13 858
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	313	43	8
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	365	25	12
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	352 353	33 144	13 838
Die Verfahren wurden erledigt durch				
5	Urteil .....	80 646	7 898	3 454
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	13 967	1 335	554
7	- Verurteilung .....	61 249	5 966	2 549
8	- Freispruch .....	5 269	581	340
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	161	16	11
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	24 069	1 519	701
11	- Verurteilung .....	22 742	1 407	639
12	- Freispruch .....	878	101	55
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	449	11	7
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	483	26	21
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	74 900	5 922	2 694
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	65 885	5 440	2 563
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	9 015	482	131
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	352	30	14
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	2 001	162	72
20	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	680	19	5
21	Rücknahme des Einspruchs .....	156 403	16 209	6 307
22	Sonstige Erledigungsart .....	13 497	1 427	590
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	194 735	18 139	7 458
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	77 650	7 175	2 946
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	80 646	7 898	3 454
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen				
26	Erledigte Verfahren insgesamt .....	323 174	29 458	12 328
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	265	39	7
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	297	21	10
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	322 612	29 398	12 311
Die Verfahren wurden erledigt durch				
30	Urteil .....	72 813	6 901	3 027
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	11 829	1 067	451
32	- Verurteilung .....	56 024	5 303	2 263
33	- Freispruch .....	4 818	516	302
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	142	15	11
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	21 136	1 310	603
36	- Verurteilung .....	19 980	1 210	548
37	- Freispruch .....	757	91	48
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	399	9	7
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	404	15	12
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	67 160	4 946	2 293
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	59 028	4 569	2 191
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	8 132	377	102
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	255	23	10
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	1 749	143	60
45	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	579	14	5
46	Rücknahme des Einspruchs .....	148 565	15 118	5 897
48	Sonstige Erledigungsart .....	10 513	988	421
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	179 966	16 261	6 691
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	70 395	6 296	2 610
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	72 813	6 901	3 027

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
19 354	53 893	31 918	11 492	10 483	23 936	18 309	4 561	7 456	32 940	8 559	1
35	69	49	14	6	30	5	-	8	2	11	2
13	36	26	5	5	-	11	-	6	34	12	3
19 306	53 788	31 843	11 473	10 472	23 906	18 293	4 561	7 442	32 904	8 536	4
4 444	10 729	6 081	2 590	2 058	4 629	4 451	935	1 749	6 067	1 668	5
781	1 758	1 056	391	311	938	877	109	336	1 424	257	6
3 417	8 464	4 695	2 110	1 659	3 567	3 329	765	1 191	4 178	1 283	7
241	503	326	89	88	80	236	60	214	461	121	8
5	4	4	-	-	44	9	1	8	4	7	9
818	2 842	1 463	593	786	1 926	1 425	999	195	2 394	275	10
768	2 728	1 400	570	758	1 902	1 314	977	168	2 298	195	11
46	107	59	22	26	23	72	11	23	75	51	12
4	7	4	1	2	1	39	11	4	21	29	13
5	61	42	15	4	9	17	112	12	35	12	14
3 228	10 374	7 175	1 576	1 623	8 173	2 566	1 041	2 097	6 693	2 695	15
2 877	9 411	6 583	1 386	1 442	7 994	2 151	935	1 821	6 232	1 999	16
351	963	592	190	181	179	415	106	276	461	696	17
16	65	37	21	7	43	19	10	16	18	4	18
90	148	83	33	32	32	118	40	60	144	54	19
14	233	178	39	16	4	67	7	37	60	3	20
9 902	28 491	16 313	6 366	5 812	8 599	9 072	1 162	2 860	16 152	3 384	21
837	950	546	259	145	521	574	255	430	1 377	464	22
10 681	30 825	18 287	6 168	6 370	13 180	10 014	3 018	3 691	21 501	4 920	23
4 229	12 339	7 550	2 734	2 055	6 127	3 844	608	2 016	5 372	1 971	24
4 444	10 729	6 081	2 590	2 058	4 629	4 451	935	1 749	6 067	1 668	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
17 130	51 406	30 416	10 939	10 051	20 870	17 087	4 262	6 470	30 075	8 081	26
32	66	46	14	6	17	4	-	6	2	10	27
11	29	22	3	4	-	8	-	6	30	11	28
17 087	51 311	30 348	10 922	10 041	20 853	17 075	4 262	6 458	30 043	8 060	29
3 874	10 041	5 653	2 439	1 949	3 700	4 131	863	1 477	5 444	1 570	30
616	1 605	965	366	274	677	761	87	261	1 263	227	31
3 040	7 973	4 388	1 992	1 593	2 934	3 136	717	1 011	3 741	1 226	32
214	460	297	81	82	54	226	58	198	437	111	33
4	3	3	-	-	35	8	1	7	3	6	34
707	2 672	1 344	566	762	1 827	1 319	946	141	1 918	253	35
662	2 567	1 286	545	736	1 811	1 224	925	119	1 833	182	36
43	99	54	20	25	15	62	11	18	66	44	37
2	6	4	1	1	1	33	10	4	19	27	38
3	50	33	13	4	7	13	111	10	29	9	39
2 653	9 768	6 802	1 454	1 512	7 364	2 236	954	1 830	6 053	2 542	40
2 378	8 918	6 289	1 284	1 345	7 214	1 859	858	1 580	5 656	1 871	41
275	850	513	170	167	150	377	96	250	397	671	42
13	51	27	18	6	21	14	8	13	11	1	43
83	121	60	31	30	28	107	35	50	134	45	44
9	205	159	31	15	2	56	7	31	56	1	45
9 221	27 705	15 883	6 168	5 654	7 716	8 753	1 112	2 591	15 313	3 252	46
567	793	455	219	119	205	458	226	327	1 117	408	48
9 570	29 635	17 553	5 917	6 165	12 086	9 414	2 852	3 235	19 748	4 680	48
3 686	11 730	7 210	2 583	1 937	5 084	3 542	547	1 758	4 883	1 831	49
3 874	10 041	5 653	2 439	1 949	3 700	4 131	863	1 477	5 444	1 570	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	32 269	6 147	17 050	9 072	80 946	22 838
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	23	4	11	8	57	11
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	65	5	46	14	130	47
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	32 181	6 138	16 993	9 050	80 759	22 780
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil .....	7 486	1 375	3 857	2 254	21 111	5 668
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	1 151	202	669	280	3 707	1 071
7	- Verurteilung .....	5 797	1 102	2 836	1 859	15 984	4 148
8	- Freispruch .....	536	71	350	115	1 404	446
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	2	-	2	-	16	3
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	2 165	391	1 214	560	6 017	1 644
11	- Verurteilung .....	2 093	382	1 172	539	5 817	1 572
12	- Freispruch .....	31	2	15	14	165	61
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	41	7	27	7	35	11
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	28	5	11	12	120	26
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	5 514	1 218	2 854	1 442	17 968	6 163
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	5 042	1 142	2 586	1 314	14 349	5 158
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	472	76	268	128	3 619	1 005
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	26	3	16	7	59	15
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	169	39	96	34	467	143
20	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	66	8	48	10	113	31
21	Rücknahme des Einspruchs .....	15 645	2 923	8 272	4 450	31 243	8 278
22	Sonstige Erledigungsart .....	1 170	185	682	303	3 848	870
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	18 749	3 773	10 112	4 864	40 949	11 915
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	6 034	999	3 081	1 954	18 886	5 255
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	7 486	1 375	3 857	2 254	21 111	5 668
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt .....	29 869	5 828	15 688	8 353	75 141	21 230
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	21	4	9	8	45	10
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	39	5	23	11	118	41
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	29 809	5 819	15 656	8 334	74 978	21 179
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil .....	6 933	1 305	3 576	2 052	19 553	5 210
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	1 018	184	586	248	3 245	934
32	- Verurteilung .....	5 422	1 055	2 662	1 705	14 997	3 868
33	- Freispruch .....	492	66	327	99	1 296	405
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	1	-	1	-	15	3
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	1 849	364	978	507	5 301	1 473
36	- Verurteilung .....	1 795	356	946	493	5 118	1 405
37	- Freispruch .....	18	2	8	8	149	57
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	36	6	24	6	34	11
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	19	2	9	8	102	22
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	4 913	1 103	2 566	1 244	16 421	5 738
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	4 487	1 034	2 323	1 130	13 077	4 777
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	426	69	243	114	3 344	961
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG) .....	18	3	11	4	49	12
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	147	34	83	30	420	130
45	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	55	8	37	10	102	28
46	Rücknahme des Einspruchs .....	14 988	2 843	7 887	4 258	30 022	7 901
47	Sonstige Erledigungsart .....	947	166	541	240	3 171	716
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	17 378	3 602	9 259	4 517	38 033	11 139
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	5 558	921	2 853	1 784	17 555	4 881
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	6 933	1 305	3 576	2 052	19 553	5 210

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
38 296	19 812	12 854	8 969	3 885	2 946	14 744	8 318	7 739	10 349	1
36	10	13	13	-	4	39	6	-	3	2
60	23	3	2	1	6	6	13	3	15	3
38 200	19 779	12 838	8 954	3 884	2 936	14 699	8 299	7 736	10 331	4
10 681	4 762	2 787	1 904	883	791	4 164	1 784	1 723	2 674	5
1 859	777	413	285	128	76	578	315	265	428	6
8 130	3 706	2 193	1 516	677	700	3 148	1 323	1 318	2 043	7
682	276	173	97	76	14	413	143	137	193	8
10	3	8	6	2	1	25	3	3	10	9
1 668	2 705	861	575	286	215	322	874	822	1 218	10
1 592	2 653	816	555	261	205	257	848	737	980	11
60	44	38	18	20	2	45	17	29	88	12
16	8	7	2	5	8	20	9	56	150	13
58	36	23	9	14	-	13	6	7	2	14
7 441	4 364	2 145	1 528	617	462	3 122	2 031	1 801	2 296	15
6 160	3 031	1 951	1 381	570	431	2 737	1 962	1 589	1 841	16
1 281	1 333	194	147	47	31	385	69	212	455	17
28	16	17	9	8	-	27	10	4	4	18
183	141	146	68	78	8	138	31	133	151	19
44	38	17	13	4	2	16	12	13	11	20
16 246	6 719	6 049	4 223	1 826	1 341	6 440	3 315	2 814	3 627	21
1 947	1 031	809	640	169	127	502	255	422	366	22
17 472	11 562	7 269	5 188	2 081	1 193	6 367	4 550	4 683	5 687	23
10 143	3 488	2 798	1 877	921	962	4 213	1 984	1 333	1 988	24
10 681	4 762	2 787	1 904	883	791	4 164	1 784	1 723	2 674	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
35 794	18 117	11 155	7 690	3 465	2 513	13 641	7 072	6 596	9 478	26
29	6	10	10	-	3	37	3	-	2	27
58	19	3	2	1	2	5	8	3	14	28
35 707	18 092	11 142	7 678	3 464	2 508	13 599	7 061	6 593	9 462	29
9 975	4 368	2 269	1 486	783	658	3 847	1 540	1 462	2 424	30
1 648	663	292	188	104	46	460	236	216	368	31
7 675	3 454	1 825	1 217	608	599	2 976	1 171	1 122	1 871	32
642	249	144	75	69	12	387	130	121	176	33
10	2	8	6	2	1	24	3	3	9	34
1 507	2 321	785	525	260	167	294	545	702	1 107	35
1 436	2 277	750	509	241	160	235	526	626	899	36
56	36	30	15	15	-	39	11	27	77	37
15	8	5	1	4	7	20	8	49	131	38
48	32	16	6	10	-	11	4	6	2	39
6 726	3 957	1 813	1 264	549	323	2 786	1 683	1 484	2 044	40
5 567	2 733	1 646	1 135	511	295	2 452	1 629	1 305	1 612	41
1 159	1 224	167	129	38	28	334	54	179	432	42
26	11	13	7	6	-	21	6	3	3	43
157	133	125	62	63	8	116	26	125	119	44
39	35	10	7	3	2	7	10	10	11	45
15 679	6 442	5 494	3 840	1 654	1 267	6 156	3 072	2 527	3 479	46
1 637	818	630	493	137	88	403	186	277	289	48
16 378	10 516	6 571	4 673	1 898	1 015	5 900	3 804	4 077	5 277	48
9 441	3 233	2 315	1 531	784	840	3 894	1 728	1 057	1 777	49
9 975	4 368	2 269	1 486	783	658	3 847	1 540	1 462	2 424	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Baden-	
				zusammen	OLG-
					Karlsruhe

#### Bußgeldverfahren insgesamt

1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>353 031</b>	<b>33 212</b>	<b>13 858</b>
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
2	bis 1 .....	%	25,6	31,7	28,9
3	1 - 2 .....	%	24,0	26,0	26,1
4	2 - 3 .....	%	17,1	16,5	17,1
5	3 - 6 .....	%	22,7	18,3	19,9
6	6 - 9 .....	%	6,6	5,1	5,6
7	9 - 12 .....	%	2,3	1,5	1,6
8	mehr als 12 Monate .....	%	1,7	0,7	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,9	2,4	2,5
10	<b>Durch Urteil erledigte Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>80 646</b>	<b>7 898</b>	<b>3 454</b>
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
11	bis 1 .....	%	6,7	11,4	8,0
12	1 - 2 .....	%	21,3	28,2	26,6
13	2 - 3 .....	%	21,4	23,0	23,5
14	3 - 6 .....	%	33,1	25,7	28,6
15	6 - 9 .....	%	10,4	8,1	9,6
16	9 - 12 .....	%	4,0	2,5	2,5
17	mehr als 12 Monate .....	%	3,1	1,1	1,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,0	3,2	3,4
19	<b>Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>24 069</b>	<b>1 519</b>	<b>701</b>
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
20	bis 1 .....	%	18,3	24,1	22,0
21	1 - 2 .....	%	29,8	31,5	35,0
22	2 - 3 .....	%	17,9	18,1	18,1
23	3 - 6 .....	%	22,8	18,5	17,5
24	6 - 9 .....	%	6,9	5,2	4,6
25	9 - 12 .....	%	2,5	1,8	2,1
26	mehr als 12 Monate .....	%	1,8	0,7	0,7
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,0	2,5	2,5

#### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>323 174</b>	<b>29 458</b>	<b>12 328</b>
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
29	bis 1 .....	%	26,0	32,2	29,6
30	1 - 2 .....	%	24,0	26,1	26,1
31	2 - 3 .....	%	17,1	16,5	17,2
32	3 - 6 .....	%	22,7	18,2	19,7
33	6 - 9 .....	%	6,5	5,0	5,2
34	9 - 12 .....	%	2,2	1,4	1,4
35	mehr als 12 Monate .....	%	1,6	0,7	0,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,8	2,3	2,4

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

### 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Bußgeldverfahren insgesamt

19 354	53 893	31 918	11 492	10 483	23 936	18 309	4 561	7 456	32 940	8 559	1
33,7	36,6	37,3	40,8	29,7	30,2	14,5	25,3	37,3	24,3	19,2	2
26,0	27,4	27,3	30,7	24,2	24,9	18,0	24,1	25,5	22,8	20,6	3
16,1	15,7	15,7	13,7	18,0	16,2	19,7	16,9	15,8	16,8	17,5	4
17,2	14,9	14,5	10,6	20,6	20,7	33,0	21,7	16,6	24,0	21,1	5
4,8	3,4	3,4	2,6	4,5	5,0	8,2	6,9	3,2	7,4	12,5	6
1,5	1,2	1,1	0,8	1,8	1,7	3,6	2,8	1,1	2,7	6,2	7
0,7	0,8	0,7	0,7	1,2	1,2	3,1	2,3	0,5	2,0	2,8	8
2,3	2,1	2,0	1,8	2,5	2,5	3,7	3,0	2,1	3,1	3,7	9
4 444	10 729	6 081	2 590	2 058	4 629	4 451	935	1 749	6 067	1 668	10
14,0	14,4	12,4	21,2	11,8	4,7	1,5	2,9	15,6	2,5	5,0	11
29,4	32,1	33,0	38,1	21,5	22,2	10,9	15,6	29,2	16,7	18,0	12
22,7	22,9	24,1	19,6	23,5	23,7	21,4	20,1	21,2	20,4	20,6	13
23,4	21,3	21,2	14,5	30,0	35,8	43,2	35,4	25,0	36,4	28,0	14
6,9	5,3	5,4	3,6	6,9	8,3	11,7	14,2	6,5	13,3	13,8	15
2,4	2,4	2,2	1,6	4,1	3,0	5,6	7,1	1,5	6,0	8,8	16
1,1	1,6	1,5	1,5	2,2	2,2	5,7	4,7	0,9	4,7	5,8	17
3,0	2,9	2,9	2,4	3,5	3,7	5,0	4,8	2,9	4,7	4,8	18
818	2 842	1 463	593	786	1 926	1 425	999	195	2 394	275	19
25,9	25,2	24,2	31,0	22,5	31,9	6,5	13,3	28,2	14,6	16,4	20
28,6	31,4	30,2	33,7	31,7	36,9	21,9	39,3	25,1	28,5	16,0	21
18,1	16,2	16,8	13,5	17,2	12,2	17,1	21,8	16,9	20,1	16,0	22
19,3	19,8	22,4	15,0	18,7	13,7	33,6	19,4	22,1	24,9	21,1	23
5,7	4,5	4,6	3,7	5,0	3,7	11,7	4,2	3,1	7,2	16,4	24
1,6	1,5	1,2	1,3	2,0	1,1	5,2	1,0	3,6	2,5	11,6	25
0,7	1,4	0,5	1,7	2,9	0,5	4,0	0,9	1,0	2,2	2,5	26
2,5	2,6	2,5	2,4	2,9	2,1	4,3	2,6	2,6	3,2	4,5	27

#### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

17 130	51 406	30 416	10 939	10 051	20 870	17 087	4 262	6 470	30 075	8 081	28
34,0	36,8	37,6	41,1	30,0	32,0	14,4	26,0	36,8	24,7	19,0	29
26,0	27,5	27,4	30,9	24,3	24,4	18,1	24,3	25,9	22,3	20,5	30
16,1	15,7	15,7	13,6	18,0	15,4	19,9	16,9	15,9	16,5	17,6	31
17,1	14,7	14,4	10,4	20,4	20,7	32,7	21,5	16,7	24,4	21,0	32
4,8	3,3	3,3	2,6	4,4	4,9	8,2	6,6	3,1	7,5	12,9	33
1,4	1,2	1,1	0,8	1,8	1,7	3,6	2,6	1,0	2,7	6,2	34
0,6	0,7	0,6	0,7	1,2	1,0	3,1	2,1	0,5	1,9	2,8	35
2,3	2,1	2,0	1,8	2,5	2,5	3,7	2,9	2,1	3,0	3,7	36

## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
	Durchschnittsdauer									

### Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	32 269	6 147	17 050	9 072	80 946	22 838	38 296	19 812
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1 .....	%	24,0	27,5	23,4	22,8	21,7	20,1	22,5	22,2
3	1 - 2 .....	%	25,1	26,3	22,8	28,7	24,5	23,4	26,5	21,9
4	2 - 3 .....	%	18,1	19,0	16,0	21,5	17,4	17,3	18,5	15,4
5	3 - 6 .....	%	22,5	19,8	24,8	19,9	25,0	26,5	22,8	27,7
6	6 - 9 .....	%	6,6	4,8	8,1	4,9	7,1	7,8	6,2	8,0
7	9 - 12 .....	%	2,0	1,3	2,6	1,3	2,5	3,0	2,1	2,6
8	mehr als 12 Monate .....	%	1,7	1,3	2,3	1,0	1,8	2,0	1,5	2,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,0	2,6	3,3	2,6	3,1	3,2	2,9	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	7 486	1 375	3 857	2 254	21 111	5 668	10 681	4 762
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1 .....	%	5,0	6,3	3,8	6,3	5,3	4,0	6,7	3,6
12	1 - 2 .....	%	21,2	25,7	16,5	26,5	19,5	16,0	23,7	14,3
13	2 - 3 .....	%	23,0	26,0	19,1	27,7	20,9	20,9	23,0	16,3
14	3 - 6 .....	%	33,2	29,8	37,0	28,7	36,6	39,3	32,2	43,3
15	6 - 9 .....	%	11,1	7,9	14,5	7,4	11,0	12,4	9,0	13,6
16	9 - 12 .....	%	3,3	2,1	4,5	2,0	4,0	4,5	3,1	5,1
17	mehr als 12 Monate .....	%	3,2	2,0	4,7	1,4	2,8	3,0	2,4	3,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,0	3,5	4,7	3,3	4,0	4,3	3,7	4,6
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren .....	Anzahl	2 165	391	1 214	560	6 017	1 644	1 668	2 705
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1 .....	%	17,1	22,8	13,7	20,5	19,4	17,0	28,0	15,6
21	1 - 2 .....	%	31,0	26,3	32,9	30,2	34,1	38,3	29,7	34,2
22	2 - 3 .....	%	18,5	19,7	18,4	18,0	18,6	18,2	14,0	21,8
23	3 - 6 .....	%	22,8	21,7	23,6	21,8	19,0	18,6	18,7	19,4
24	6 - 9 .....	%	6,3	5,1	6,8	6,1	5,5	4,6	6,2	5,5
25	9 - 12 .....	%	2,4	2,8	2,4	2,1	2,1	2,1	2,3	1,9
26	mehr als 12 Monate .....	%	1,8	1,5	2,2	1,3	1,3	1,0	1,1	1,6
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,0	2,9	3,2	2,8	2,7	2,6	2,6	2,9

### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	29 869	5 828	15 688	8 353	75 141	21 230	35 794	18 117
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1 .....	%	24,1	28,1	23,1	23,3	21,9	20,2	22,6	22,5
30	1 - 2 .....	%	24,8	26,4	22,0	29,1	24,5	23,3	26,6	21,7
31	2 - 3 .....	%	18,2	19,0	16,3	21,4	17,3	17,2	18,5	15,2
32	3 - 6 .....	%	22,6	19,3	25,4	19,8	25,1	26,6	22,8	27,9
33	6 - 9 .....	%	6,6	4,7	8,3	4,5	7,0	7,7	6,1	7,9
34	9 - 12 .....	%	2,0	1,3	2,7	1,1	2,5	3,1	2,1	2,6
35	mehr als 12 Monate .....	%	1,6	1,1	2,2	0,8	1,7	1,9	1,4	2,1
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,9	2,5	3,3	2,5	3,0	3,2	2,8	3,2



## 2 Vor dem Amtsgericht 2014 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Bußgeldverfahren insgesamt

12 854	8 969	3 885	2 946	14 744	8 318	7 739	10 349	1
21,3	23,1	17,1	23,7	19,4	19,9	20,6	16,9	2
21,3	21,8	20,1	23,6	19,6	25,5	21,1	18,2	3
18,0	17,5	19,2	20,4	16,7	16,3	17,6	17,4	4
27,1	25,4	31,0	24,3	29,0	23,2	27,4	30,0	5
7,8	7,3	8,9	4,8	10,3	8,8	7,6	9,8	6
2,6	2,6	2,7	1,3	3,0	3,1	2,5	3,6	7
2,0	2,3	1,1	1,9	2,1	3,3	3,1	4,1	8
3,3	3,3	3,3	2,9	3,4	3,4	3,3	3,9	9
2 787	1 904	883	791	4 164	1 784	1 723	2 674	10
4,7	5,5	3,1	13,1	4,4	5,3	3,1	4,3	11
15,9	17,4	12,7	18,7	17,4	22,6	12,5	14,5	12
21,2	20,0	23,8	19,6	19,4	18,3	19,0	17,6	13
37,7	36,1	41,3	35,0	37,9	27,1	45,2	36,6	14
12,5	12,2	13,0	8,2	13,6	14,3	12,1	13,7	15
5,0	5,1	4,6	2,1	4,4	5,1	4,3	6,5	16
3,0	3,7	1,5	3,2	2,9	7,3	3,8	6,8	17
4,3	4,3	4,2	3,8	4,3	4,7	4,5	5,1	18
861	575	286	215	322	874	822	1 218	19
14,5	15,8	11,9	4,7	17,7	5,5	16,8	9,9	20
24,5	24,7	24,1	31,6	23,6	11,3	25,9	18,1	21
21,8	21,4	22,7	20,9	16,8	15,7	17,8	18,8	22
28,6	27,3	31,1	29,3	23,3	42,4	25,7	32,8	23
7,0	6,6	7,7	7,0	13,0	15,8	9,5	12,8	24
2,2	2,3	2,1	1,9	4,0	5,1	2,4	3,5	25
1,4	1,9	0,3	4,7	1,6	4,1	1,9	4,1	26
3,2	3,1	3,2	4,0	3,4	4,8	3,2	4,3	27

### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

11 155	7 690	3 465	2 513	13 641	7 072	6 596	9 478	28
22,4	24,9	16,9	25,5	19,2	20,9	21,2	17,1	29
21,6	22,6	19,5	25,2	19,3	26,7	21,8	18,5	30
18,3	17,8	19,4	20,9	16,7	16,6	18,2	17,9	31
26,7	24,6	31,5	22,4	29,3	21,7	27,2	30,6	32
7,4	6,6	9,2	4,0	10,5	8,1	7,2	9,6	33
2,2	2,0	2,5	0,8	3,0	2,8	2,0	3,4	34
1,4	1,6	1,0	1,4	2,0	3,2	2,4	3,0	35
3,1	3,1	3,3	2,7	3,4	3,3	3,1	3,6	36

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		2000 1)	2001	2002	2003	2004
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	6 733	6 617	6 442	6 655	6 695
2	Neuzugänge 1) .....	13 836	13 463	14 417	14 636	14 338
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	796	833	788	831	935
4	Erledigte Verfahren 1) .....	13 952	13 638	14 204	14 596	14 066
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	960	971	952	1 159	964
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 873	8 568	9 174	9 334	9 168
7	vor dem Schwurgericht .....	1 595	1 509	1 422	1 520	1 386
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	1 028	1 107	1 027	1 153	1 056
9	vor der Großen Jugendkammer .....	2 456	2 454	2 581	2 589	2 456
10	dar. Jugendschutzsachen .....	924	857	989	956	913
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	19 381	18 696	17 950	18 397	18 598
13	Neuzugänge 1) .....	55 576	53 821	55 423	56 360	57 625
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 887	1 487	1 643	1 659	1 701
15	Erledigte Verfahren 1) .....	56 261	54 567	54 976	56 159	56 980
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren .....	346	360	348	364	320
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	13 564	12 639	12 068	11 780	10 505
	Verfahren vor der Kleinen Strafkammer					
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	40 049	38 665	38 602	39 712	40 234
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	7 468	7 185	6 987	7 076	7 460
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	718	635	642	711	648
21	vor der Großen Jugendkammer .....	4 803	4 856	5 151	5 087	5 090
22	vor der Kleinen Jugendkammer .....	3 223	3 226	3 594	3 573	3 548
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243
Sonstiger Geschäftsanfall						
	Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer					
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 2) .....	6 619	6 956	7 408	7 408	8 155
	Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer					
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	89 805	91 081	93 367	93 367	98 421
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	11 845	11 219	11 300	11 300	12 122
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 3) .....	68	69	124	124	185
	Führungsaufsichten					
28	Erledigte Verfahren 4).....	.	.	.	.	.
29	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5) .....	59 832	58 947	58 963	58 963	57 754
30	Verfahren nach dem OWiG .....	6 492	7 110	8 338	8 338	8 909
31	Sonstige Beschwerden .....	53 340	51 837	50 625	50 625	48 845
	Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung					
32	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	.	.	.	.	.
33	Verfahren über die Aussetzung eines Strafarrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO.....	.	.	.	.	.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

3) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

4) Ab 2014 ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit erfasst (LaStarG).

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014

Deutschland										Lfd. Nr.
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Verfahren in erster Instanz										
6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	7 259	7 524	7 797	1
14 528	14 288	14 120	13 725	14 204	14 071	14 139	13 890	13 350	12 932	2
922	940	1 266	1 052	1 098	1 043	1 093	1 178	1 520	1 501	3
14 224	14 476	14 326	14 010	13 924	13 956	13 867	13 625	13 077	12 860	4
970	943	996	870	953	924	885	852	685	624	5
9 338	9 373	9 301	9 095	8 991	8 936	8 919	8 747	8 529	8 343	6
1 292	1 404	1 350	1 353	1 254	1 236	1 246	1 228	1 229	1 286	7
1 128	1 201	1 107	1 173	1 180	1 264	1 192	1 192	1 071	1 050	8
2 466	2 498	2 568	2 389	2 499	2 520	2 510	2 458	2 248	2 181	9
894	885	840	699	716	657	694	657	723	648	10
7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	7 259	7 524	7 797	7 869	11
Verfahren in der Berufungsinstanz										
19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	19 059	18 325	18 643	12
57 335	56 021	54 449	54 773	52 344	51 879	51 371	48 861	47 254	45 943	13
1 638	1 509	1 984	2 559	1 972	1 647	1 728	1 826	2 978	2 347	14
56 708	56 380	54 102	54 544	53 091	52 004	51 527	49 595	46 936	45 727	15
331	368	397	334	312	283	250	278	267	242	16
9 995	9 286	8 701	8 552	8 051	8 065	7 719	7 450	6 852	6 511	17
40 416	39 782	38 229	38 526	37 963	37 192	36 821	35 705	34 082	32 668	18
7 113	7 578	7 254	7 082	6 821	6 842	6 805	6 682	6 256	6 609	19
704	696	689	678	576	627	702	659	598	654	20
4 983	4 896	4 630	4 932	4 659	4 473	4 336	4 016	3 700	3 620	21
3 492	3 428	3 300	3 326	3 072	2 870	2 863	2 533	2 300	2 176	22
19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	19 059	18 325	18 643	18 859	23
8 150	8 724	8 380	8 961	9 242	9 762	9 892	9 901	10 476	10 285	24
91 307	94 232	91 900	91 939	94 412	94 664	94 768	93 594	94 926	91 885	25
11 841	12 481	12 090	11 080	10 230	12 046	10 099	11 138	11 444	10 322	26
249	284	332	367	446	518	659	633	635	642	27
.	.	.	.	.	.	.	.	8 826	10 242	28
58 638	55 045	52 238	51 707	48 801	46 660	46 013	43 014	41 987	41 664	29
9 039	7 954	7 042	6 756	6 202	6 210	6 225	6 045	6 300	6 223	30
49 599	47 091	45 196	44 951	42 599	40 450	39 788	36 969	35 687	35 441	31
.	.	113	95	115	60	29	29	12	23	32
.	.	.	.	.	.	.	.	9	-	33

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	7 797	714	372
2	Neuzugänge 1) .....	12 932	1 137	577
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 501	54	20
4	Erledigte Verfahren 1) .....	12 860	1 145	555
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	624	41	8
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer .....	8 343	703	355
7	vor dem Schwurgericht .....	1 286	157	59
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	1 050	60	23
9	vor der Großen Jugendkammer .....	2 181	225	118
10	dar. Jugendschutzsachen .....	648	51	30
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	7 869	706	394
Verfahren in der Berufungsinstanz				
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	18 643	2 065	1 097
13	Neuzugänge 1) .....	45 943	5 263	2 257
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 347	65	23
15	Erledigte Verfahren 1) .....	45 727	5 062	2 233
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren .....	242	8	5
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	6 511	835	378
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer				
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	32 668	3 679	1 638
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	6 609	692	315
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	654	47	17
21	vor der Großen Jugendkammer .....	3 620	379	165
22	vor der Kleinen Jugendkammer .....	2 176	265	98
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	18 859	2 266	1 121
Sonstiger Geschäftsanfall				
24	Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung .....	10 285	849	539
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer				
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	91 885	8 462	4 015
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	10 322	910	587
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2) .....	642	415	8
28	Führungsaufsichten Erledigte Verfahren 3).....	10 242	909	407
Beschwerden				
29	- Kostensachen .....	2 640	200	98
30	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen.....	1 572	117	44
31	- in Haftsachen .....	3 334	301	161
32	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG .....	6 223	677	319
33	- Sonstige Beschwerden .....	27 895	2 946	1 384
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung				
34	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	23	-	-
35	Verfahren über die Aussetzung eines Strafrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO.....	-	-	-
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren				
36	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter 4) 5).....	21	1	1
37	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	176	10	4
38	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	59	1	1
39	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrestes, der Jugendstrafe und Unterbringung 6).....	87	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligkeit erfasst (LaStarG).

4) In Berlin ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Berlin angegliedert.

5) In Brandenburg ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) angegliedert.

6) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Verfahren in erster Instanz											
342	993	560	226	207	432	197	132	204	704	146	1
560	1 877	972	476	429	717	296	145	294	1 187	277	2
34	180	134	16	30	80	33	6	110	117	33	3
590	1 812	910	460	442	739	247	131	300	1 162	239	4
33	56	30	12	14	41	23	3	-	66	13	5
348	1 196	563	338	295	492	131	106	218	682	156	6
98	209	105	46	58	72	28	13	35	136	28	7
37	163	104	27	32	38	26	5	17	149	14	8
107	244	138	49	57	137	62	7	30	195	41	9
21	89	54	15	20	22	23	2	-	60	21	10
312	1 058	622	242	194	410	246	146	198	729	184	11
Verfahren in der Berufungsinstanz											
968	3 131	2 051	643	437	1 118	880	130	586	1 193	277	12
3 006	8 774	5 170	2 272	1 332	2 820	1 201	250	1 456	2 719	818	13
42	613	491	70	52	57	20	-	235	53	36	14
2 829	8 865	5 306	2 354	1 205	2 566	1 282	251	1 485	2 568	808	15
3	21	11	7	3	17	13	-	-	12	4	16
457	1 343	827	312	204	309	238	26	148	397	115	17
2 041	6 662	3 983	1 827	852	1 810	949	176	1 146	1 743	568	18
377	1 036	591	238	207	353	196	45	170	457	124	19
30	131	109	8	14	137	10	2	21	40	6	20
214	611	367	162	82	187	82	16	76	206	83	21
167	425	256	119	50	79	45	12	72	122	27	22
1 145	3 040	1 915	561	564	1 372	799	129	557	1 344	287	23
Sonstiger Geschäftsanfall											
310	1 942	696	973	273	632	230	125	238	917	176	24
4 447	18 305	9 368	4 472	4 465	4 278	1 845	810	2 361	5 496	2 021	25
323	1 225	737	336	152	662	253	63	947	1 333	242	26
407	29	16	9	4	-	-	-	7	15	-	27
502	2 269	1 232	628	409	614	221	86	215	583	-	28
102	314	217	36	61	208	175	19	117	138	41	29
73	357	200	83	74	43	75	15	105	67	47	30
140	870	503	207	160	138	96	23	131	189	84	31
358	757	556	123	78	443	230	80	65	582	122	32
1 562	3 932	2 308	868	756	1 772	764	298	987	1 988	678	33
-	5	-	-	5	-	-	-	-	1	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	3	8	-	-	-	3	36
6	67	43	24	-	8	4	-	-	14	-	37
-	12	12	-	-	29	-	-	-	-	-	38
-	33	23	5	5	3	-	-	-	-	-	39

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
<b>Verfahren in erster Instanz</b>									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	718	137	395	186	2 013	579	951	483
2	Neuzugänge 1) .....	1 109	213	612	284	3 426	1 001	1 645	780
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	127	18	74	35	474	137	255	82
4	Erledigte Verfahren 1) .....	1 102	216	598	288	3 459	1 001	1 753	705
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	36	3	25	8	261	62	176	23
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer .....	695	137	395	163	2 299	721	1 104	474
7	vor dem Schwurgericht .....	121	27	62	32	261	69	126	66
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	69	7	42	20	323	48	229	46
9	vor der Großen Jugendkammer .....	217	45	99	73	576	163	294	119
10	dar. Jugendschutzsachen .....	68	15	29	24	118	39	67	12
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	725	134	409	182	1 980	579	843	558
<b>Verfahren in der Berufungsinstanz</b>									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 772	200	917	655	4 355	1 594	1 849	912
13	Neuzugänge 1) .....	4 032	583	1 941	1 508	10 412	3 278	4 965	2 169
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	201	17	159	25	452	70	314	68
15	Erledigte Verfahren 1) .....	4 025	597	1 964	1 464	10 742	3 368	5 261	2 113
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren .....	19	2	12	5	123	38	82	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	527	55	291	181	1 349	405	708	236
<b>Verfahren vor der Kleinen Strafkammer</b>									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	2 855	403	1 429	1 023	7 247	2 240	3 512	1 495
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	512	82	241	189	1 786	478	979	329
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	35	8	8	19	131	31	67	33
21	vor der Großen Jugendkammer .....	323	68	144	111	1 059	369	517	173
22	vor der Kleinen Jugendkammer .....	300	36	142	122	519	250	186	83
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 779	186	894	699	4 025	1 504	1 553	968
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>									
24	Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung .....	1 018	470	309	239	2 481	705	1 047	729
<b>Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer</b>									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	8 088	1 428	3 179	3 481	22 945	6 210	13 152	3 583
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	854	217	366	271	1 603	264	990	349
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2) .....	32	4	6	22	129	31	90	8
28	Führungsaufsichten Erledigte Verfahren 3) .....	880	78	506	296	2 358	671	1 172	515
<b>Beschwerden</b>									
29	- Kostensachen .....	246	34	84	128	530	194	221	115
30	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen .....	77	26	27	24	310	59	167	84
31	- in Haftsachen .....	287	51	101	135	508	148	190	170
32	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG .....	475	117	255	103	1 568	562	733	273
33	- Sonstige Beschwerden .....	2 785	397	1 477	911	5 924	1 670	2 806	1 448
<b>Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung</b>									
34	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	1	1	-	-	11	9	1	1
35	Verfahren über die Aussetzung eines Strafrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO .....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren</b>									
36	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter 4) 5) .....	2	-	2	-	3	3	-	-
37	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten .....	27	-	27	-	11	-	6	5
38	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	-	-	-	-	17	3	13	1
39	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrestes, der Jugendstrafe und Unterbringung 6) .....	2	2	-	-	37	21	14	2

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligkeit erfasst (LaStarG).

4) In Berlin ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Berlin angegliedert.

5) In Brandenburg ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) angegliedert.

6) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
373	251	122	119	368	199	288	197	1
582	378	204	202	601	363	396	323	2
92	62	30	25	70	41	38	21	3
578	392	186	220	618	375	403	330	4
23	10	13	5	26	14	6	10	5
393	282	111	150	444	238	258	182	6
47	30	17	19	58	42	34	26	7
41	15	26	30	39	23	44	9	8
97	65	32	21	77	72	67	113	9
13	10	3	7	36	38	28	72	10
377	237	140	101	351	187	281	190	11
Verfahren in der Berufungsinstanz								
825	504	321	220	1 012	362	334	383	12
2 043	1 423	620	505	2 783	1 089	804	974	13
306	111	195	57	173	59	9	11	14
2 005	1 380	625	484	2 629	1 121	786	1 048	15
10	7	3	-	6	4	-	5	16
314	209	105	94	426	151	78	161	17
1 457	1 023	434	359	1 904	800	523	790	18
291	195	96	58	434	156	148	151	19
13	12	1	4	67	1	5	4	20
158	98	60	38	146	118	67	71	21
86	52	34	25	78	46	43	32	22
863	547	316	241	1 166	330	352	309	23
Sonstiger Geschäftsanfall								
511	357	154	154	332	283	243	154	24
4 961	3 169	1 792	1 301	4 841	2 373	1 449	2 349	25
408	249	159	227	255	1 076	105	159	26
7	7	-	1	5	1	-	1	27
578	383	195	107	474	391	191	366	28
117	82	35	36	263	86	68	82	28
155	119	36	11	52	48	34	59	29
161	101	60	36	275	84	73	78	30
269	173	96	40	429	153	130	203	31
1 424	962	462	344	1 623	804	881	745	32
1	1	-	-	2	-	1	1	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	1	-	-	-	36
7	7	-	2	15	-	11	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
9	4	5	-	-	-	-	3	39

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Baden-OLG-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz				
1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	12 061	1 094	525
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	104	7	3
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6) .....	939	147	99
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	20	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	2 221	272	105
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	1 334	182	57
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	887	90	48
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	1 221	99	44
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	22	10	3
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	93	7	4
11	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte .....	1 031	65	24
12	Umweltschutzstrafsachen .....	7	1	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	47	11	2
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	33	-	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	2 435	145	75
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	11	1	1
17	Sonstige Straftaten .....	3 877	327	164
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 825	195	97
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 052	132	67
nachrichtlich:				
20	Jugendschutzsachen .....	799	51	30
Verfahren in der Berufungsinstanz				
21	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	45 344	5 047	2 229
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	416	36	15
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 26) .....	712	95	33
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	120	10	3
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	7 506	845	374
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	45	6	5
27	Vorsätzliche Körperverletzung .....	7 461	839	369
28	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	14 298	1 451	647
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35) .....	28	10	4
30	Straftaten im Straßenverkehr .....	6 507	835	378
31	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte.....	1 078	95	38
32	Umweltschutzstrafsachen .....	84	18	10
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	167	27	14
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	245	31	15
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	3 812	404	169
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	35	2	-
37	Sonstige Straftaten .....	10 336	1 188	529
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	2 125	159	75
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	8 211	1 029	454
nachrichtlich:				
40	Jugendschutzsachen .....	383	15	4

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.



### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Verfahren in erster Instanz

569	1 707	841	444	422	717	223	129	287	1 094	213	1
4	7	6	-	1	19	9	-	13	5	-	2
48	101	48	30	23	49	11	5	6	90	13	3
1	4	2	-	2	-	-	-	-	2	2	4
167	367	203	94	70	153	49	23	47	200	39	5
125	215	113	49	53	80	29	16	29	152	24	6
42	152	90	45	17	73	20	7	18	48	15	7
55	161	73	48	40	58	7	19	21	120	21	8
7	6	1	3	2	-	-	-	-	-	-	9
3	14	9	1	4	1	1	1	4	14	1	10
41	161	103	25	33	40	28	6	14	145	11	11
1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	12
9	3	2	-	1	4	3	-	-	3	1	13
-	8	7	-	1	2	-	2	2	8	-	14
70	544	211	158	175	121	25	24	48	220	32	15
-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	16
163	329	174	85	70	270	90	49	131	283	93	17
98	235	116	66	53	232	73	42	59	206	73	18
65	94	58	19	17	38	17	7	72	77	20	19
21	105	69	16	20	22	24	2	13	68	26	20

#### Verfahren in der Berufungsinstanz

2 818	8 785	5 244	2 344	1 197	2 563	1 254	251	1 467	2 526	793	21
21	68	53	7	8	43	33	1	38	15	7	22
62	88	59	17	12	25	23	9	10	42	16	23
7	23	14	5	4	4	2	2	-	10	1	24
471	1 700	1 006	497	197	407	224	34	241	436	134	25
1	4	3	1	-	-	7	1	5	9	-	26
470	1 696	1 003	496	197	407	217	33	236	427	134	27
804	2 589	1 438	820	331	751	294	100	513	744	246	28
6	12	8	4	-	1	-	-	-	-	-	29
457	1 343	827	312	204	309	238	26	148	396	114	30
57	190	147	24	19	171	50	4	25	60	12	31
8	4	3	1	-	4	3	-	1	4	-	32
13	24	20	3	1	13	6	-	3	18	2	33
16	94	73	14	7	24	14	2	5	21	2	34
235	919	519	230	170	152	25	21	113	210	40	35
2	5	5	-	-	3	-	-	1	1	1	36
659	1 726	1 072	410	244	656	342	52	369	569	218	37
84	201	110	54	37	175	78	30	92	136	60	38
575	1 525	962	356	207	481	264	22	277	433	158	39
11	80	62	10	8	3	28	-	18	42	15	40

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	1 017	201	552	264	3 271	955	1 652	664
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG.....	25	-	24	1	9	1	6	2
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6) .....	80	16	44	20	275	66	148	61
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	2	1	1	-	7	2	4	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	190	38	102	50	496	131	246	119
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	126	25	68	33	261	75	119	67
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	64	13	34	17	235	56	127	52
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	141	34	65	42	361	81	198	82
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	1	1	-	-	-	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	8	3	4	1	23	1	13	9
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte .....	71	5	47	19	318	50	223	45
12	Umweltschutzstrafsachen .....	-	-	-	-	1	-	1	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern.....	6	-	5	1	6	1	2	3
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	-	-	-	-	9	2	7	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	144	40	70	34	665	313	243	109
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	2	1	1	-	2	1	-	1
17	Sonstige Straftaten .....	347	62	189	96	1 099	306	561	232
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	277	56	132	89	853	257	419	177
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	70	6	57	7	246	49	142	55
nachrichtlich:									
20	Jugendschutzsachen .....	85	15	46	24	188	46	101	41
Verfahren in der Berufungsinstanz									
21	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	3 979	584	1 951	1 444	10 706	3 355	5 250	2 101
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	12	-	6	6	90	30	39	21
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 26) .....	65	8	45	12	211	79	104	28
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	8	-	6	2	38	11	22	5
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	730	107	329	294	1 511	441	766	304
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	2	-	2	-	2	-	2	-
27	Vorsätzliche Körperverletzung .....	728	107	327	294	1 509	441	764	304
28	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	1 305	183	652	470	3 833	1 174	1 853	806
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Straftaten im Straßenverkehr .....	527	55	291	181	1 349	405	708	236
31	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte .....	79	16	40	23	205	50	102	53
32	Umweltschutzstrafsachen .....	20	-	11	9	13	1	7	5
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	10	1	5	4	39	9	20	10
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	8	1	6	1	25	11	9	5
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	314	42	152	120	983	380	429	174
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	4	1	3	-	11	-	7	4
37	Sonstige Straftaten .....	897	170	405	322	2 398	764	1 184	450
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	183	32	88	63	576	169	288	119
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	714	138	317	259	1 822	595	896	331
nachrichtlich:									
40	Jugendschutzsachen .....	46	13	13	20	36	13	11	12

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
561	378	183	209	578	335	368	258	1
2	2	-	-	2	2	4	-	2
65	56	9	10	17	24	24	22	3
1	1	-	-	-	-	-	-	4
87	49	38	29	94	72	55	48	5
51	35	16	18	57	39	33	22	6
36	14	22	11	37	33	22	26	7
37	25	12	22	59	37	28	30	8
4	2	2	-	-	-	1	-	9
3	2	1	-	3	7	-	6	10
31	8	23	27	38	23	43	10	11
-	-	-	-	-	1	-	-	12
4	2	2	2	-	1	3	-	13
-	-	-	-	-	-	2	-	14
101	76	25	46	158	58	40	64	15
1	1	-	-	1	-	-	1	16
225	154	71	73	206	110	168	77	17
129	94	35	66	166	84	76	59	18
96	60	36	7	40	26	92	18	19
17	14	3	11	40	40	35	72	20
Verfahren in der Berufungsinstanz								
2 001	1 377	624	479	2 588	1 093	773	1 039	21
10	8	2	3	30	14	3	13	22
46	31	15	5	26	18	16	17	23
4	4	-	4	5	2	-	7	24
284	182	102	100	329	178	150	203	25
1	1	-	-	1	6	-	1	26
283	181	102	100	328	172	150	202	27
542	379	163	150	828	391	264	297	28
4	4	-	-	-	-	-	1	29
314	209	105	94	426	150	78	160	30
28	25	3	8	101	13	10	27	31
4	2	2	-	2	6	2	3	32
5	4	1	1	11	2	-	6	33
6	3	3	1	8	-	-	4	34
213	151	62	32	229	48	36	73	35
1	-	1	-	1	3	2	-	36
540	375	165	81	592	268	212	228	37
97	68	29	14	157	71	48	48	38
443	307	136	67	435	197	164	180	39
4	3	1	5	41	28	13	9	40

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>12 860</b>	<b>1 145</b>	<b>555</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft			
2	zuungunsten des Beschuldigten .....	18	4	3
3	zugunsten des Beschuldigten .....	135	15	8
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	356	15	9
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	22	1	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	988	73	36
7	Anklage .....	10 664	948	451
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	655	89	47
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	10	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	12	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	12 838	1 145	555
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	18 129	1 757	783
	davon Verfahren			
13	mit 1 Beschuldigten .....	10 079	866	443
14	mit 2 Beschuldigten .....	1 522	136	55
15	mit 3 Beschuldigten .....	624	66	30
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	603	74	27
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	10	3	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	9 132	878	435
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	5 214	548	251
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus der Haft vorgeführt wurde .....	517	40	18
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	496	59	33
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	648	76	33
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO			
23	Endurteile .....	447	38	26
24	Grundurteile .....	74	7	-
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	175	25	9
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach § 76 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG, § 122 Abs. 2 GVG (ohne Schwurgericht)			
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen die Kammer die Hauptverhandlung in der Besetzung des Gerichts durchgeführt hat			
26	mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Landgerichte) .....	4 852	294	159
27	mit 3 Berufsrichtern (Oberlandesgerichte) .....	3 189	444	226

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Gerichts

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
590	1 812	910	460	442	739	247	131	300	1 162	239	1
1	1	1	-	-	-	1	-	-	4	-	2
7	27	15	8	4	1	5	-	3	15	4	3
6	46	20	8	18	3	13	-	8	21	11	4
-	3	1	1	1	2	-	-	1	-	1	5
37	87	42	24	21	6	39	-	35	65	37	6
497	1 500	736	387	377	689	179	126	229	995	184	7
42	147	94	32	21	38	10	5	24	57	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	9
-	1	1	-	-	-	-	-	-	3	-	10
590	1 811	909	460	442	739	247	131	300	1 157	239	11
974	2 544	1 313	661	570	1 099	356	192	505	1 594	317	12
423	1 421	702	354	365	563	187	98	209	919	194	13
81	214	103	63	48	91	31	20	39	141	25	14
36	93	55	22	16	42	18	2	22	53	9	15
47	82	49	20	13	42	11	11	30	43	11	16
3	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	17
443	1 433	726	374	333	532	153	88	227	782	137	18
297	978	479	257	242	342	51	42	119	421	81	19
22	73	37	24	12	28	23	9	20	41	9	20
26	101	59	31	11	30	22	5	24	31	3	21
43	213	104	61	48	1	8	3	8	57	13	22
12	11	4	2	5	35	11	25	7	36	16	23
7	3	1	-	2	6	2	6	1	4	1	24
16	16	11	3	2	8	4	-	-	11	1	25
135	764	315	241	208	228	67	59	62	494	84	26
218	490	314	100	76	241	63	19	133	181	35	27

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>1 102</b>	<b>216</b>	<b>598</b>	<b>288</b>	<b>3 459</b>	<b>1 001</b>	<b>1 753</b>	<b>705</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
3	zuungunsten des Beschuldigten .....	1	1	-	-	3	-	3	-
3	zugunsten des Beschuldigten .....	5	1	4	-	34	13	14	7
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	28	3	12	13	123	34	57	32
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht								
	höherer Ordnung .....	2	-	2	-	4	1	1	2
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht								
	niederer Ordnung.....	62	4	33	25	296	45	143	108
7	Anklage .....	936	198	509	229	2 863	857	1 476	530
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens								
	(§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	65	9	35	21	127	47	55	25
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	1	-	1	-	4	3	1	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens								
	(§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	2	-	2	-	5	1	3	1
11	Zahl der erledigten Verfahren								
	(ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	1 099	216	595	288	3 450	997	1 749	704
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	1 661	295	884	482	4 666	1 317	2 297	1 052
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten .....	820	169	444	207	2 809	824	1 446	539
14	mit 2 Beschuldigten .....	140	27	86	27	368	107	177	84
15	mit 3 Beschuldigten .....	73	12	31	30	131	29	70	32
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	66	8	34	24	138	36	54	48
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-	4	1	2	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	780	147	416	217	2 315	738	1 119	458
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache								
	angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	329	75	158	96	1 300	499	539	262
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus der. Haft vorgeführt wurde .....	53	9	23	21	115	35	53	27
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde,								
	ohne in Haft zu sein .....	41	7	21	13	64	15	30	19
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	26	2	20	4	139	62	65	12
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
23	Endurteile .....	110	18	69	23	78	10	40	28
24	Grundurteile .....	8	-	1	7	12	10	1	1
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	30	2	25	3	24	2	14	8
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach								
	§ 76 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG, § 122 Abs. 2 GVG								
	(ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen die Kammer								
	die Hauptverhandlung in der Besetzung des Gerichts durchgeführt hat								
26	mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Landgerichte) .....	401	81	206	114	1 309	459	666	184
27	mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Oberlandesgerichte) .....	275	44	155	76	789	222	349	218

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Gerichts

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
578	392	186	220	618	375	403	330	1
-	-	-	1	-	1	-	2	2
7	7	-	5	7	4	3	-	3
20	15	5	6	17	10	10	25	4
2	-	2	-	1	-	4	1	5
42	15	27	9	96	73	40	28	6
490	346	144	195	466	278	325	261	7
16	8	8	4	31	7	21	12	8
1	1	-	-	-	1	-	1	9
-	-	-	-	-	1	-	-	10
577	391	186	220	618	373	403	329	11
805	573	232	297	853	529	526	428	12
452	295	157	174	476	292	329	270	13
67	51	16	28	94	46	46	36	14
34	25	9	10	26	17	15	13	15
24	20	4	8	22	18	13	10	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
445	322	123	169	406	288	261	238	18
273	207	66	107	243	130	129	121	19
22	15	7	4	34	19	14	13	20
29	25	4	3	36	19	16	13	21
21	15	6	21	16	16	14	16	22
6	4	2	4	5	17	32	16	23
2	1	1	2	3	12	3	2	24
6	3	3	4	13	11	8	14	25
180	136	44	134	264	219	120	173	26
221	158	63	17	96	33	109	43	27

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	zusammen	Baden- OLG-
				Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>12 860</b>	<b>1 145</b>	<b>555</b>
2	Urteil .....	8 764	846	424
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	5 027	471	216
4	Angefochtene Urteile .....	3 737	375	208
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	231	22	9
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	17	5	4
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	83	4	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	359	32	11
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	4	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	159	13	8
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	102	5	1
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO) .....	17	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	239	29	14
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	443	28	12
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	10	2	2
18	Rücknahme der Anklage .....	256	13	5
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	37	2	2
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1 474	94	34
21	Aussetzung des Verfahrens .....	2	-	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	653	49	27

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.



#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
590	1 812	910	460	442	739	247	131	300	1 162	239	1
422	1 408	716	369	323	508	148	81	221	756	132	2
255	922	455	256	211	247	67	46	125	404	70	3
167	486	261	113	112	261	81	35	96	352	62	4
13	8	5	1	2	9	5	2	3	14	1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	7
3	8	6	-	2	11	6	-	-	8	-	8
21	30	14	2	14	10	10	6	-	25	1	9
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	10
5	17	6	2	9	10	6	2	3	31	3	11
4	12	4	3	5	6	4	-	1	13	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9	14
15	33	19	9	5	19	8	7	10	22	5	15
16	49	25	10	14	56	15	-	15	53	11	16
-	1	-	1	-	-	1	-	-	1	2	17
8	51	22	13	16	4	7	2	-	30	4	18
-	14	11	1	2	-	1	-	-	2	-	19
60	101	44	26	31	77	18	23	18	150	45	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	21
22	79	37	23	19	27	16	8	29	54	23	22

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	1 102	216	598	288	3 459	1 001	1 753	705
2	Urteil .....	748	141	394	213	2 183	695	1 045	443
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	428	89	224	115	1 227	393	618	216
4	Angefochtene Urteile .....	320	52	170	98	956	302	427	227
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	23	1	16	6	91	12	54	25
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	1	-	1	-	7	-	6	1
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	9	1	5	3	27	7	14	6
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	17	4	10	3	150	38	92	20
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	1	-	1	-	1	-	1	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	10	2	7	1	35	9	19	7
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	9	2	7	-	22	5	12	5
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	5	2	2	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	21	4	10	7	49	18	19	12
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	32	10	12	10	114	35	52	27
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-	1	-	-	1
18	Rücknahme der Anklage .....	29	10	12	7	80	33	44	3
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	3	-	2	1	7	2	4	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	145	35	81	29	518	95	308	115
21	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	1	-	1	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	54	6	40	8	163	47	79	37

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
578	392	186	220	618	375	403	330	1
433	313	120	161	390	272	249	228	2
249	182	67	110	224	154	140	143	3
184	131	53	51	166	118	109	85	4
12	3	9	5	10	11	10	5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	1	-	7
2	1	1	-	1	-	6	1	8
20	9	11	6	29	4	7	12	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
7	2	5	3	8	7	3	1	11
7	3	4	-	9	3	5	5	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	1	-	14
8	3	5	3	9	1	8	7	15
10	6	4	8	25	10	5	12	16
1	1	-	-	-	1	-	-	17
8	8	-	4	5	5	10	4	18
1	1	-	1	3	-	2	1	19
36	23	13	20	74	46	83	26	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
33	19	14	9	55	13	13	28	22

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>18 129</b>	<b>1 757</b>	<b>783</b>
2	Urteile zusammen .....	12 241	1 244	599
3	Verurteilung.....	11 325	1 176	563
4	Freispruch .....	906	68	36
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	10	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	456	43	14
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	4	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	29	3	2
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	334	38	11
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	40	2	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1).....	-	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	1	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	48	-	-
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	35	7	6
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	17	6	5
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	10	1	1
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	6	-	-
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	2	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	143	12	1
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	53	1	-
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	90	11	1
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	492	56	13
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	6	-	-
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	191	13	8
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	115	5	1
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	20	2	2
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-
31	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	20	2	2
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	346	44	24
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	694	66	18
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	15	3	3
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	474	27	8
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1 721	124	41
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	5	-	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	4	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	1	-	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	1 175	111	45

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
974	2 544	1 313	661	570	1 099	356	192	505	1 594	317	1
645	1 935	997	519	419	742	215	117	372	1 041	187	2
613	1 834	943	486	405	673	202	106	318	978	173	3
32	100	53	33	14	68	13	10	54	61	14	4
-	1	1	-	-	1	-	1	-	2	-	5
29	25	21	2	2	18	11	5	9	33	3	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
1	2	2	-	-	4	-	3	-	-	-	8
27	19	15	2	2	9	10	2	9	21	2	9
1	-	-	-	-	5	1	-	-	3	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	4	4	-	-	-	-	-	-	9	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	1	-	-	4	-	-	-	2	-	16
1	1	1	-	-	1	-	-	-	1	-	17
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
11	15	8	1	6	21	8	1	-	10	1	21
1	9	8	-	1	6	-	-	-	2	-	22
10	6	-	1	5	15	8	1	-	8	1	23
43	41	20	6	15	19	12	12	3	27	1	24
-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	25
5	21	10	2	9	12	6	4	4	37	3	26
4	12	4	3	5	6	5	-	2	14	1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	10	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	10	31
20	44	26	13	5	29	11	7	15	24	9	32
48	68	40	10	18	102	26	-	31	80	12	33
-	2	-	1	1	-	3	-	-	2	2	34
19	101	53	25	23	9	13	3	-	51	7	35
83	123	54	34	35	89	20	27	22	171	54	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
66	156	79	45	32	48	24	15	47	96	27	41

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>1 661</b>	<b>295</b>	<b>884</b>	<b>482</b>	<b>4 666</b>	<b>1 317</b>	<b>2 297</b>	<b>1 052</b>
2	Urteile zusammen .....	1 092	190	568	334	2 960	893	1 391	676
3	Verurteilung.....	981	166	509	306	2 722	833	1 275	614
4	Freispruch .....	111	24	59	28	237	60	115	62
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	56	3	32	21	151	23	74	54
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	-	-	-	-	4	-	2	2
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	1	-	1	-	15	2	5	8
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	43	1	27	15	104	19	48	37
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	11	2	3	6	8	1	4	3
11	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1).....	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-	1	1	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	1	-	1	-	19	-	15	4
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	5	1	2	2	8	-	6	2
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	4	1	1	2	2	-	2	-
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	-	-	-	-	4	-	3	1
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	1	-	1	-	2	-	1	1
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	15	2	6	7	44	12	21	11
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	5	-	4	1	23	6	11	6
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	10	2	2	6	21	6	10	5
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	20	4	12	4	195	49	115	31
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	1	-	1	-	1	-	1	-
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	15	2	9	4	42	12	19	11
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	12	2	8	2	26	6	13	7
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	-	-	-	-	6	2	2	2
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
31	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	-	-	-	-	6	2	2	2
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	40	7	23	10	72	28	31	13
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	50	12	18	20	159	44	77	38
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-	1	-	-	1
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	50	12	25	13	150	71	68	11
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	193	53	101	39	577	107	345	125
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-	1	-	1	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-	-	1	-	1	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	112	7	79	26	273	70	133	70

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
805	573	232	297	853	529	526	428	1
591	440	151	218	534	381	323	289	2
564	425	139	205	480	333	299	281	3
27	15	12	13	54	46	24	6	4
-	-	-	-	-	2	-	2	5
21	10	11	12	22	22	18	7	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	1	-	8
14	4	10	10	15	18	14	6	9
4	3	1	-	2	1	2	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
3	3	-	2	5	3	1	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	-	1	-	3	-	3	1	16
-	-	-	-	1	-	-	1	17
1	-	1	-	-	-	2	-	18
-	-	-	-	-	-	1	-	19
-	-	-	-	2	-	-	-	20
4	3	1	-	1	1	7	3	21
1	-	1	-	-	-	5	1	22
3	3	-	-	1	1	2	2	23
24	11	13	8	38	7	12	17	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
7	2	5	5	9	7	3	3	26
7	3	4	-	10	3	5	7	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	-	31
8	3	5	3	15	1	14	10	32
15	11	4	9	34	11	14	17	33
1	1	-	-	-	1	-	-	34
16	16	-	7	9	9	16	6	35
41	28	13	23	81	51	94	31	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
69	45	24	12	97	35	16	37	41

## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Baden- OLG-	
				zusammen	Karlsruhe
<b>1</b>	<b>Hauptverhandlungen insgesamt .....</b>	<b>Verhandlungen</b>	<b>9 847</b>	<b>915</b>	<b>453</b>
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	8 550	791	390
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	1 297	124	63
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	12 860	1 145	555
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	3 728	267	120
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	332	30	10
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	36	2	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	8 308	813	408
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	456	33	16
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	10 664	948	451
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	2 743	191	78
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	281	27	8
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	31	2	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	7 226	698	349
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	383	30	15
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	38 335	3 800	1 575
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	1 395	57	27
	davon in				
18	Anklagesachen .....	Tage	34 833	3 512	1 443
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	3 502	288	132
<b>20</b>	<b>Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....</b>	<b>Verfahren</b>	<b>9 132</b>	<b>878</b>	<b>435</b>
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich				
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	2 573	190	132
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 983	198	114
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2 742	307	126
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	1 225	122	40
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	413	44	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	172	16	8
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	24	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,2	4,3	3,6
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich				
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	2 794	201	137
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 948	196	115
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2 650	301	121
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	1 169	119	39
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	386	45	15
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	163	15	8
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	22	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,0	4,3	3,6
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
37	Beschuldigte .....	Verfahren	9 075	876	435
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	12 845	1 333	623
39	Verteidiger .....	Verfahren	9 088	878	435
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	14 662	1 555	700
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	2 314	265	131
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	174	5	1
43	Sachverständige .....	Verfahren	5 173	515	240
44	Dolmetscher .....	Verfahren	2 564	270	118
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	770	78	29
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	84	3	-



## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
462	1 496	753	392	351	569	163	89	236	844	162	1
401	1 278	627	346	305	529	127	85	190	759	133	2
61	218	126	46	46	40	36	4	46	85	29	3
590	1 812	910	460	442	739	247	131	300	1 162	239	4
147	379	184	86	109	207	94	43	73	380	102	5
20	23	9	5	9	20	4	7	5	24	2	6
1	2	1	-	1	4	1	-	1	2	3	7
405	1 355	696	352	307	477	142	80	216	708	127	8
17	53	20	17	16	31	6	1	5	48	5	9
497	1 500	736	387	377	689	179	126	229	995	184	10
113	273	129	57	87	197	60	42	46	292	74	11
19	13	6	1	6	18	3	6	4	22	2	12
1	2	1	-	1	4	1	-	-	2	3	13
349	1 170	586	314	270	439	111	77	174	637	102	14
15	42	14	15	13	31	4	1	5	42	3	15
2 225	4 906	2 732	1 168	1 006	2 732	699	476	1 658	3 195	514	16
30	112	44	26	42	95	39	1	17	132	28	17
2 069	4 365	2 404	1 062	899	2 632	603	465	1 463	2 989	447	18
156	541	328	106	107	100	96	11	195	206	67	19
443	1 433	726	374	333	532	153	88	227	782	137	20
58	556	242	172	142	103	44	11	9	252	41	21
84	318	165	72	81	122	41	13	41	165	20	22
181	361	201	87	73	160	34	39	66	208	55	23
82	135	78	32	25	95	22	18	74	107	14	24
29	39	24	8	7	36	7	2	25	30	6	25
8	22	16	1	5	14	4	5	11	16	1	26
1	2	-	2	-	2	1	-	1	4	-	27
5,0	3,4	3,8	3,1	3,0	5,1	4,6	5,4	7,3	4,1	3,8	28
64	581	256	177	148	111	48	11	12	277	45	29
81	308	157	73	78	124	38	14	42	160	22	30
180	357	199	82	76	157	33	38	64	198	50	31
80	127	75	32	20	90	23	18	72	102	14	32
30	36	23	7	6	35	8	2	25	25	5	33
7	22	16	1	5	13	2	5	11	16	1	34
1	2	-	2	-	2	1	-	1	4	-	35
5,0	3,3	3,7	3,1	2,9	5,0	4,3	5,4	7,2	3,9	3,5	36
441	1 406	705	374	327	530	152	88	227	776	137	37
710	1 958	993	529	436	785	227	128	363	1 090	187	38
443	1 409	705	373	331	531	153	88	227	782	136	39
855	2 293	1 186	597	510	1 012	247	136	400	1 241	209	40
134	279	162	60	57	141	41	22	61	177	52	41
4	10	2	4	4	-	10	-	15	16	27	42
275	998	490	291	217	330	99	40	104	394	82	43
152	418	227	117	74	221	32	20	84	304	11	44
49	81	46	15	20	79	12	6	25	66	17	45
3	11	6	1	4	1	1	-	13	6	2	46

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	967	249	494	224	2 447	773	1 185	489
	davon in									
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	849	234	431	184	2 121	678	1 036	407
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	118	15	63	40	326	95	149	82
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	1 102	216	598	288	3 459	1 001	1 753	705
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	322	69	182	71	1 144	263	634	247
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	28	3	21	4	121	43	64	14
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	4	3	1	-	11	-	10	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	692	121	365	206	2 076	663	995	418
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	56	20	29	7	107	32	50	25
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	936	198	509	229	2 863	857	1 476	530
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	260	61	151	48	851	207	494	150
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	24	2	20	2	104	37	58	9
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	4	3	1	-	10	-	10	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	602	113	313	176	1 812	587	876	349
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	46	19	24	3	86	26	38	22
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	3 699	618	2 217	864	9 345	2 361	4 777	2 207
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	321	124	181	16	238	52	144	42
	davon in									
18	Anklagesachen .....	Tage	3 333	585	1 985	763	8 484	2 153	4 406	1 925
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	366	33	232	101	861	208	371	282
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	780	147	416	217	2 315	738	1 119	458
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	176	27	92	57	666	300	292	74
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	167	42	82	43	505	155	254	96
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	255	49	132	74	693	185	340	168
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	117	22	63	32	302	64	155	83
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	43	5	32	6	107	28	53	26
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	19	1	13	5	39	5	23	11
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	3	1	2	-	3	1	2	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,7	4,2	5,3	4,0	4,0	3,2	4,3	4,8
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	212	44	107	61	716	312	319	85
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	169	41	84	44	503	156	249	98
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	240	44	126	70	657	174	326	157
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	105	14	60	31	295	63	151	81
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	35	2	27	6	102	27	49	26
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	17	2	10	5	39	5	23	11
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	2	-	2	-	3	1	2	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung ....	Tage	4,3	3,4	4,9	3,9	3,9	3,1	4,1	4,7
37	Beschuldigte .....	Verfahren	774	146	412	216	2 307	737	1 114	456
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	1 140	197	594	349	3 147	951	1 488	708
39	Verteidiger .....	Verfahren	763	147	400	216	2 314	738	1 118	458
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	1 210	210	632	368	3 631	1 096	1 678	857
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	216	30	121	65	587	138	292	157
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	22	2	14	6	46	33	4	9
43	Sachverständige .....	Verfahren	431	77	253	101	1 127	342	518	267
44	Dolmetscher .....	Verfahren	145	23	81	41	705	289	278	138
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	73	10	48	15	171	57	80	34
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	10	1	6	3	17	8	8	1

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
489	354	135	195	431	309	285	250	1
447	326	121	176	369	245	244	207	2
42	28	14	19	62	64	41	43	3
578	392	186	220	618	375	403	330	4
133	70	63	51	212	87	142	92	5
11	9	2	6	16	15	11	9	6
1	-	1	2	-	1	1	1	7
407	294	113	147	367	255	228	218	8
26	19	7	14	23	17	21	10	9
490	346	144	195	466	278	325	261	10
85	51	34	42	119	45	103	63	11
9	8	1	5	14	12	10	8	12
-	-	-	1	-	-	1	1	13
371	269	102	135	313	211	192	182	14
25	18	7	12	20	10	19	7	15
1 641	1 174	467	464	1 798	1 418	1 191	799	16
47	35	12	33	109	73	69	24	17
1 557	1 117	440	427	1 582	1 180	1 070	724	18
84	57	27	37	216	238	121	75	19
445	322	123	169	406	288	261	238	20
155	123	32	77	72	54	65	102	21
92	60	32	33	108	58	59	43	22
115	82	33	39	154	118	78	60	23
60	40	20	14	53	29	40	23	24
18	12	6	6	10	21	12	7	25
4	4	-	-	6	6	7	2	26
1	1	-	-	3	2	-	1	27
3,7	3,6	3,8	2,7	4,4	4,9	4,6	3,4	28
171	135	36	85	80	61	77	106	29
85	54	31	31	107	56	51	42	30
109	78	31	35	154	120	77	60	31
58	39	19	14	47	26	39	20	32
17	11	6	4	10	17	12	8	33
4	4	-	-	6	6	5	1	34
1	1	-	-	2	2	-	1	35
3,6	3,5	3,7	2,6	4,2	4,7	4,3	3,3	36
445	322	123	168	404	286	261	238	37
613	452	161	235	570	416	346	307	38
445	322	123	169	406	288	261	238	39
670	499	171	243	642	455	389	329	40
113	81	32	40	76	84	76	84	41
13	12	1	-	5	1	3	1	42
251	175	76	83	256	183	152	128	43
108	77	31	54	72	42	61	17	44
44	28	16	11	29	37	21	20	45
3	-	3	-	5	2	10	-	46

## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer					Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	12 860	1 145	555
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
2	bis 3 .....	%		36,0	35,2	37,7
3	3 - 6 .....	%		33,9	36,2	31,9
4	6 - 12 .....	%		16,2	15,2	16,0
5	12 - 18 .....	%		5,5	5,7	5,4
6	18 - 24 .....	%		3,0	2,4	2,7
7	24 - 36 .....	%		2,9	3,1	4,1
8	mehr als 36 Monate .....	%		2,6	2,2	2,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,2	6,7	7,0
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	8 764	846	424
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
11	bis 3 .....	%		22,8	25,7	29,2
12	3 - 6 .....	%		44,3	45,5	39,9
13	6 - 12 .....	%		19,5	16,8	17,2
14	12 - 18 .....	%		5,8	5,4	5,2
15	18 - 24 .....	%		3,0	2,1	2,4
16	24 - 36 .....	%		2,7	3,2	4,5
17	mehr als 36 Monate .....	%		2,0	1,3	1,7
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,3	6,7	7,2
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	12 685	1 126	544
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
20	bis 3 .....	%		6,1	6,7	4,6
21	3 - 6 .....	%		17,6	18,5	19,1
22	6 - 12 .....	%		32,8	36,1	34,9
23	12 - 18 .....	%		14,4	13,8	15,1
24	18 - 24 .....	%		8,7	7,4	7,9
25	24 - 36 .....	%		8,9	6,9	8,5
26	36 - 48 .....	%		4,3	2,9	2,8
27	mehr als 48 Monate .....	%		7,3	7,6	7,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	18,1	16,9	16,4
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....		Anzahl	10 664	948	451
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses .....		Monate	3,1	3,2	3,2
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....		Anzahl	7 609	728	364
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....		Monate	7,6	7,0	8,0
	Zeitraum der Hauptverhandlungen					
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....		Anzahl	492	35	17
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig					
34	bis 1 .....	%		14,8	28,6	29,4
35	1 - 2 .....	%		9,8	8,6	11,8
36	2 - 3 .....	%		10,0	11,4	11,8
37	3 - 6 .....	%		22,2	11,4	5,9
38	6 - 9 .....	%		13,2	14,3	17,6
39	9 - 12 .....	%		7,7	5,7	-
40	mehr als 12 Monate .....	%		22,4	20,0	23,5
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....		Anzahl	6 338	677	298
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig					
42	bis 1 .....	%		68,4	70,8	76,5
43	1 - 2 .....	%		16,8	17,7	13,4
44	2 - 3 .....	%		6,1	4,9	4,4
45	3 - 6 .....	%		5,9	4,9	3,4
46	6 - 9 .....	%		1,5	0,7	1,3
47	9 - 12 .....	%		0,6	0,4	0,7
48	mehr als 12 Monate .....	%		0,7	0,6	0,3

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

##### 4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
590	1 812	910	460	442	739	247	131	300	1 162	239	1
32,9	33,8	30,0	37,4	37,8	34,6	35,6	29,8	36,3	38,6	45,2	2
40,3	39,6	39,0	40,7	39,8	36,1	23,9	28,2	36,0	28,7	26,8	3
14,4	17,6	20,5	14,3	14,9	16,5	18,2	18,3	12,3	17,1	10,5	4
5,9	4,0	4,2	3,3	4,3	5,1	8,1	10,7	6,7	5,9	5,0	5
2,0	2,2	2,3	3,0	1,1	3,4	5,7	5,3	3,3	4,1	3,8	6
2,2	1,5	1,8	1,1	1,4	2,0	6,1	4,6	3,7	2,8	3,8	7
2,2	1,3	2,2	0,2	0,7	2,2	2,4	3,1	1,7	2,8	5,0	8
6,4	5,9	6,8	5,0	5,1	7,1	8,4	10,0	6,5	8,3	8,2	9
422	1 408	716	369	323	508	148	81	221	756	132	10
22,0	23,3	19,7	27,1	26,9	21,3	20,3	16,0	20,8	25,1	29,5	11
51,2	48,4	46,9	49,3	50,5	46,9	31,1	40,7	47,5	36,2	39,4	12
16,4	20,1	23,9	16,3	16,1	20,1	22,3	23,5	15,4	21,4	14,4	13
5,7	4,0	4,2	3,3	4,3	5,7	8,8	11,1	7,2	7,0	3,8	14
1,9	2,1	2,5	2,7	0,6	2,6	6,8	-	3,6	4,9	5,3	15
1,9	1,4	1,5	1,1	1,5	2,6	7,4	6,2	4,1	3,2	3,0	16
0,9	0,7	1,3	0,3	-	1,0	3,4	2,5	1,4	2,1	4,5	17
6,2	6,0	6,7	5,4	5,2	6,6	9,9	8,7	7,2	8,1	9,0	18
582	1 783	893	452	438	738	241	131	297	1 138	235	19
8,8	3,6	3,4	2,2	5,5	5,3	3,3	6,1	7,1	5,8	9,4	20
17,9	12,7	10,4	15,9	13,9	16,7	12,0	16,8	18,5	17,4	23,4	21
37,3	44,3	40,2	51,5	45,0	31,7	27,0	26,7	30,0	26,6	26,0	22
12,5	15,1	17,0	11,3	15,3	16,8	13,3	17,6	13,8	16,8	13,2	23
6,9	8,1	8,7	7,3	7,8	9,3	7,9	4,6	5,7	11,4	6,4	24
5,5	7,6	8,7	5,5	7,5	9,1	12,0	12,2	8,8	7,8	7,2	25
3,1	3,5	4,0	2,9	3,0	4,6	7,9	8,4	6,1	5,0	3,8	26
8,1	5,1	7,5	3,3	2,1	6,5	16,6	7,6	10,1	9,1	10,6	27
17,3	16,2	18,5	14,0	14,1	19,6	27,2	22,4	19,4	20,2	18,2	28
497	1 500	736	387	377	689	179	126	229	995	184	29
3,1	2,3	2,7	2,2	1,8	2,3	4,8	4,4	3,3	3,2	2,7	30
364	1 212	600	329	283	470	115	78	179	679	105	31
6,0	6,0	7,0	5,0	5,0	7,0	10,0	9,0	8,0	8,0	9,0	32
18	55	21	17	17	35	7	1	6	50	8	33
27,8	23,6	38,1	17,6	11,8	11,4	-	-	-	12,0	25,0	34
5,6	10,9	4,8	23,5	5,9	5,7	-	-	16,7	4,0	-	35
11,1	20,0	14,3	17,6	29,4	5,7	-	-	-	6,0	-	36
16,7	21,8	19,0	17,6	29,4	48,6	28,6	100,0	50,0	20,0	25,0	37
11,1	12,7	14,3	5,9	17,6	22,9	-	-	16,7	12,0	12,5	38
11,1	5,5	4,8	5,9	5,9	2,9	14,3	-	-	10,0	12,5	39
16,7	5,5	4,8	11,8	-	2,9	57,1	-	16,7	36,0	25,0	40
379	852	470	197	185	421	105	77	215	505	92	41
66,2	77,7	76,0	78,2	81,6	61,3	60,0	64,9	52,6	67,3	70,7	42
21,1	11,7	12,3	12,7	9,2	20,4	20,0	22,1	26,0	18,8	10,9	43
5,3	4,2	4,7	3,6	3,8	8,1	8,6	3,9	8,4	5,1	10,9	44
6,1	4,0	4,0	3,6	4,3	6,2	5,7	3,9	9,8	5,0	6,5	45
0,3	0,8	1,3	0,5	-	2,4	2,9	5,2	1,9	2,6	-	46
0,3	0,6	0,6	0,5	0,5	0,7	1,0	-	1,4	0,2	1,1	47
0,8	0,9	1,1	1,0	0,5	1,0	1,9	-	-	1,0	-	48

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zu- sammen		OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk			
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 102	216	598	288	3 459	1 001	1 753	705	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 3 .....	%	34,7	41,7	32,1	34,7	36,5	33,6	37,1	39,1	
3	3 - 6 .....	%	32,2	29,2	32,1	34,7	33,3	38,0	31,6	30,9	
4	6 - 12 .....	%	15,2	20,8	13,2	14,9	16,3	16,8	15,7	17,0	
5	12 - 18 .....	%	6,1	2,8	7,7	5,2	5,2	4,7	5,5	5,1	
6	18 - 24 .....	%	4,4	2,3	5,2	4,5	2,5	2,5	2,9	1,8	
7	24 - 36 .....	%	4,1	2,8	5,0	3,1	3,2	2,2	4,1	2,7	
8	mehr als 36 Monate .....	%	3,4	0,5	4,7	2,8	2,9	2,3	3,1	3,3	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	7,9	5,5	8,9	7,5	7,3	7,4	7,4	7,0	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	748	141	394	213	2 183	695	1 045	443	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 3 .....	%	20,3	24,1	16,8	24,4	21,5	24,2	19,3	22,3	
12	3 - 6 .....	%	42,6	39,0	44,4	41,8	45,5	46,8	45,8	42,7	
13	6 - 12 .....	%	19,1	28,4	16,8	17,4	20,2	18,4	20,8	21,4	
14	12 - 18 .....	%	6,3	2,8	8,6	4,2	5,5	5,0	6,0	5,2	
15	18 - 24 .....	%	4,3	1,4	4,6	5,6	2,4	2,7	2,5	1,8	
16	24 - 36 .....	%	4,3	3,5	4,6	4,2	2,6	1,2	3,3	3,4	
17	mehr als 36 Monate .....	%	3,1	0,7	4,3	2,3	2,3	1,7	2,3	3,2	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	8,5	6,7	9,4	8,1	7,5	6,7	7,8	7,9	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....	Anzahl	1 093	214	591	288	3 413	984	1 732	697	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
20	bis 3 .....	%	4,1	4,7	3,6	4,9	8,5	9,1	8,4	7,9	
21	3 - 6 .....	%	21,0	24,8	17,9	24,7	19,5	24,2	18,9	14,3	
22	6 - 12 .....	%	30,5	35,0	29,9	28,1	30,7	28,4	30,4	35,0	
23	12 - 18 .....	%	12,3	11,7	12,4	12,5	13,3	13,3	14,1	11,5	
24	18 - 24 .....	%	11,1	12,1	10,7	11,1	7,7	7,1	7,4	9,2	
25	24 - 36 .....	%	9,1	6,1	11,7	6,3	9,1	7,8	9,0	10,9	
26	36 - 48 .....	%	4,9	1,9	6,1	4,9	4,2	3,5	4,8	4,0	
27	mehr als 48 Monate .....	%	7,0	3,7	7,8	7,6	6,9	6,6	6,9	7,2	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	17,6	13,7	19,1	17,3	17,5	17,2	17,4	18,0	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....	Anzahl	936	198	509	229	2 863	857	1 476	530	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses ....	Monate	3,6	2,5	3,8	4,3	3,4	3,1	3,4	3,8	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....	Anzahl	648	132	337	179	1 898	613	914	371	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....	Monate	9,0	7,0	10,0	8,0	8,0	7,0	8,0	8,0	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....	Anzahl	60	23	30	7	118	32	60	26	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1 .....	%	18,3	34,8	6,7	14,3	10,2	9,4	10,0	11,5	
35	1 - 2 .....	%	13,3	21,7	6,7	14,3	13,6	15,6	15,0	7,7	
36	2 - 3 .....	%	6,7	8,7	3,3	14,3	8,5	12,5	6,7	7,7	
37	3 - 6 .....	%	16,7	21,7	16,7	-	17,8	15,6	15,0	26,9	
38	6 - 9 .....	%	10,0	4,3	13,3	14,3	16,1	18,8	15,0	15,4	
39	9 - 12 .....	%	6,7	4,3	6,7	14,3	12,7	3,1	13,3	23,1	
40	mehr als 12 Monate .....	%	28,3	4,3	46,7	28,6	21,2	25,0	25,0	7,7	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....	Anzahl	568	103	309	156	1 599	426	800	373	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1 .....	%	70,2	77,7	67,0	71,8	68,4	70,2	65,8	71,8	
43	1 - 2 .....	%	15,3	12,6	15,5	16,7	16,1	15,7	16,6	15,5	
44	2 - 3 .....	%	5,8	6,8	5,5	5,8	6,6	5,9	7,5	5,4	
45	3 - 6 .....	%	4,9	1,0	7,8	1,9	6,8	6,8	7,3	5,9	
46	6 - 9 .....	%	1,9	-	2,3	2,6	1,3	0,9	1,5	1,3	
47	9 - 12 .....	%	0,5	1,0	0,6	-	0,4	0,2	0,8	-	
48	mehr als 12 Monate .....	%	1,2	1,0	1,3	1,3	0,4	0,2	0,6	-	

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
578	392	186	220	618	375	403	330	1
33,9	31,6	38,7	39,5	36,7	36,0	35,2	39,7	2
37,0	41,1	28,5	36,8	36,4	30,9	26,1	33,3	3
18,0	16,3	21,5	15,0	15,5	18,4	15,4	13,6	4
3,8	4,3	2,7	5,0	4,5	6,9	9,2	6,7	5
1,9	1,8	2,2	1,4	2,4	2,1	4,7	2,7	6
2,8	3,8	0,5	1,4	1,9	4,3	3,5	1,5	7
2,6	1,0	5,9	0,9	2,4	1,3	6,0	2,4	8
6,9	6,3	8,2	5,3	6,4	7,0	9,7	6,4	9
433	313	120	161	390	272	249	228	10
23,3	25,2	18,3	25,5	20,3	25,4	17,7	29,8	11
44,3	46,0	40,0	49,1	50,0	38,2	35,3	41,7	12
20,6	17,3	29,2	16,8	17,2	21,3	21,7	16,7	13
4,6	5,1	3,3	5,6	5,4	8,1	11,6	5,7	14
2,1	2,2	1,7	1,2	3,1	2,2	6,0	3,1	15
2,5	3,2	0,8	0,6	1,8	3,7	2,4	1,3	16
2,5	1,0	6,7	1,2	2,3	1,1	5,2	1,8	17
7,4	6,6	9,4	5,8	7,2	7,4	9,8	6,5	18
570	384	186	214	611	368	400	327	19
5,1	5,5	4,3	5,1	3,9	4,1	9,3	5,2	20
18,9	20,3	16,1	10,7	16,2	21,5	14,5	16,8	21
34,7	37,0	30,1	39,7	33,9	26,4	27,8	28,1	22
11,8	11,7	11,8	15,0	15,5	18,8	12,5	15,9	23
9,3	9,1	9,7	8,9	9,3	7,6	9,8	10,4	24
7,9	7,6	8,6	10,3	10,3	12,0	12,5	12,5	25
2,8	3,1	2,2	4,2	5,6	2,7	5,8	3,7	26
9,5	5,7	17,2	6,1	5,2	7,1	8,0	7,3	27
18,8	15,1	26,5	17,4	17,4	17,9	20,5	18,6	28
490	346	144	195	466	278	325	261	29
2,7	2,8	2,2	1,8	3,0	2,5	5,3	3,4	30
396	287	109	147	333	221	211	189	31
8,0	7,0	10,0	5,0	7,0	7,0	10,0	7,0	32
27	19	8	16	23	18	22	11	33
18,5	21,1	12,5	-	-	5,6	36,4	9,1	34
11,1	10,5	12,5	6,3	8,7	5,6	4,5	18,2	35
18,5	15,8	25,0	25,0	13,0	5,6	-	18,2	36
18,5	26,3	-	37,5	39,1	5,6	18,2	18,2	37
7,4	5,3	12,5	18,8	13,0	5,6	9,1	9,1	38
3,7	5,3	-	6,3	4,3	16,7	-	-	39
22,2	15,8	37,5	6,3	21,7	55,6	31,8	27,3	40
274	187	87	84	326	227	184	132	41
62,0	58,3	70,1	71,4	70,9	70,5	62,0	58,3	42
19,0	19,8	17,2	15,5	16,9	13,2	19,6	22,7	43
8,0	8,0	8,0	4,8	4,6	8,4	6,5	7,6	44
8,4	10,2	4,6	7,1	4,9	4,4	8,2	8,3	45
1,1	1,6	-	1,2	0,9	1,3	1,1	2,3	46
1,1	1,6	-	-	0,9	0,9	1,6	-	47
0,4	0,5	-	-	0,9	1,3	1,1	0,8	48

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>45 727</b>	<b>5 062</b>	<b>2 233</b>
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des			
2	Strafrichters .....	33 096	3 701	1 643
3	Schöffengerichts .....	6 731	717	327
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	104	-	-
5	Jugendrichters .....	2 176	265	98
6	Jugendschöffengerichts .....	3 620	379	165
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
7	Berufung in Privatklageverfahren .....	50	7	3
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft			
8	zuungunsten des Beschuldigten .....	30	6	3
9	zugunsten des Beschuldigten .....	86	8	5
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren .....	423	25	6
11	Berufung im Officialverfahren .....	44 326	4 987	2 203
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO) .....	812	29	13
	Die Berufung wurde eingelegt durch			
13	den Beschuldigten .....	41 634	4 604	1 989
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	9 718	1 181	585
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	200	27	9
16	Nebenkläger .....	359	32	15
17	Privatkläger .....	9	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter .....	44	4	2
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	48 715	5 543	2 425
	Zahl der Verfahren			
20	mit 1 Beschuldigten .....	43 205	4 676	2 073
21	mit 2 Beschuldigten .....	2 142	316	136
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	377	68	24
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	3	2	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	34 509	3 432	1 524
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	3 656	358	160
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	393	36	21
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	149	39	13



## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 829	8 865	5 306	2 354	1 205	2 566	1 282	251	1 485	2 568	808	1
2 058	6 744	4 056	1 828	860	1 922	957	177	1 166	1 767	571	2
390	1 084	626	245	213	344	198	46	171	473	125	3
-	1	1	-	-	34	-	-	-	-	2	4
167	425	256	119	50	79	45	12	72	122	27	5
214	611	367	162	82	187	82	16	76	206	83	6
4	5	2	3	-	-	1	-	-	4	-	7
3	4	3	1	-	-	1	-	-	1	-	8
3	15	11	2	2	4	1	-	3	4	2	9
19	101	56	19	26	-	36	-	36	15	8	10
2 784	8 705	5 213	2 321	1 171	2 558	1 238	223	1 444	2 299	795	11
16	35	21	8	6	4	5	28	2	245	3	12
2 615	8 016	4 779	2 156	1 081	2 423	1 081	231	1 303	2 363	716	13
596	3 540	2 130	885	525	252	263	38	375	478	122	14
18	26	16	7	3	13	6	4	-	-	1	15
17	49	35	7	7	22	16	4	16	25	8	16
-	5	1	3	1	-	1	-	-	-	-	17
2	15	10	-	5	-	1	-	1	3	-	18
3 118	9 429	5 657	2 495	1 277	2 745	1 355	274	1 611	2 749	875	19
2 603	8 389	5 012	2 236	1 141	2 417	1 219	231	1 380	2 411	753	20
180	399	245	97	57	124	56	17	88	135	47	21
44	77	49	21	7	25	7	3	17	22	8	22
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 908	6 718	3 987	1 850	881	2 056	917	180	1 099	1 896	622	25
198	820	476	235	109	81	96	14	185	214	75	26
15	57	32	14	11	4	11	3	11	72	9	27
26	34	12	17	5	-	1	-	21	9	3	28

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>4 025</b>	<b>597</b>	<b>1 964</b>	<b>1 464</b>	<b>10 742</b>	<b>3 368</b>	<b>5 261</b>	<b>2 113</b>
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters .....	2 882	409	1 433	1 040	7 312	2 256	3 547	1 509
3	Schöffengerichts .....	517	82	245	190	1 823	491	994	338
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	3	2	-	1	29	2	17	10
5	Jugendrichters .....	300	36	142	122	519	250	186	83
6	Jugendschöffengerichts .....	323	68	144	111	1 059	369	517	173
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren .....	31	29	-	2	-	-	-	-
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten .....	-	-	-	-	7	5	2	-
9	zugunsten des Beschuldigten .....	2	2	-	-	28	12	16	-
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren .....	20	1	-	19	78	23	37	18
11	Berufung im Officialverfahren .....	3 656	563	1 734	1 359	10 609	3 323	5 191	2 095
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO) .....	316	2	230	84	20	5	15	-
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten .....	3 693	531	1 804	1 358	9 967	3 062	4 917	1 988
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	676	115	318	243	1 083	393	520	170
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	3	2	1	-	81	35	27	19
16	Nebenkläger .....	38	3	17	18	59	18	28	13
17	Privatkläger .....	-	-	-	-	1	-	-	1
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter .....	9	-	8	1	4	3	-	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	4 281	627	2 093	1 561	11 308	3 549	5 531	2 228
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten .....	3 807	569	1 850	1 388	10 244	3 210	5 022	2 012
21	mit 2 Beschuldigten .....	187	26	100	61	441	139	212	90
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	31	2	14	15	57	19	27	11
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	2 981	458	1 388	1 135	8 239	2 622	4 049	1 568
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	237	21	122	94	841	313	377	151
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	26	9	9	8	92	14	39	39
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	4	-	3	1	26	9	14	3

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 005	1 380	625	484	2 629	1 121	786	1 048	1
1 467	1 033	434	359	1 955	800	524	792	2
294	197	97	62	418	155	152	152	3
-	-	-	-	32	2	-	1	4
86	52	34	25	78	46	43	32	5
158	98	60	38	146	118	67	71	6
-	-	-	-	-	1	-	1	7
2	2	-	1	-	6	1	1	8
5	3	2	-	9	2	1	2	9
14	10	4	6	49	13	6	16	10
1 982	1 363	619	476	2 542	1 006	778	1 028	11
2	2	-	1	29	93	-	-	12
1 828	1 255	573	447	2 289	999	718	956	13
270	172	98	153	663	238	121	265	14
25	25	-	-	4	5	3	2	15
23	12	11	9	15	21	10	12	16
1	-	1	-	-	-	1	-	17
3	3	-	-	1	1	1	1	18
2 113	1 459	654	507	2 801	1 194	828	1 102	19
1 914	1 315	599	464	2 489	1 059	751	1 001	20
78	55	23	18	115	52	29	40	21
12	9	3	2	25	10	6	7	22
1	1	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 480	1 029	451	419	2 124	921	626	799	25
122	77	45	39	315	113	54	92	26
14	9	5	4	17	15	16	6	27
3	2	1	-	3	4	1	1	28

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>45 727</b>	<b>5 062</b>	<b>2 233</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	7	-	-
3	Urteil .....	23 044	2 449	1 137
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	16 037	1 911	834
5	Angefochtene Urteile .....	7 007	538	303
	Durch Urteil erledigt wurden			
6	Privatklageverfahren .....	20	3	1
7	Offizialverfahren .....	22 728	2 430	1 133
8	sonstige Verfahren .....	296	16	3
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	275	28	12
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO .....	2 097	195	96
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	3	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG .....	143	26	16
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	788	103	39
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	938	112	54
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	8	1	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	217	22	12
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	181	19	11
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO) .....	56	4	4
20	Vergleich in der Privatklagesache .....	3	-	-
21	Rücknahme der Berufung .....	15 867	1 822	718
22	Rücknahme der Privatklage .....	21	2	-
23	Aussetzung des Verfahrens .....	5	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	194	36	21
25	Sonstige Erledigungsart .....	1 879	243	113

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 829	8 865	5 306	2 354	1 205	2 566	1 282	251	1 485	2 568	808	1
-	2	-	2	-	-	-	-	-	2	1	2
1 312	4 312	2 559	1 219	534	1 441	599	113	809	1 226	403	3
1 077	2 529	1 418	815	296	1 002	427	81	468	865	286	4
235	1 783	1 141	404	238	439	172	32	341	361	117	5
2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6
1 297	4 248	2 523	1 208	517	1 440	571	113	784	1 217	396	7
13	64	36	11	17	1	27	-	25	9	7	8
16	58	38	13	7	21	8	3	8	7	11	9
99	327	216	63	48	132	103	5	67	124	13	10
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	11
10	16	11	3	2	8	6	1	5	4	1	12
64	115	60	30	25	53	25	5	14	69	1	13
58	155	96	46	13	38	50	5	37	31	5	14
1	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	15
10	54	33	15	6	12	13	4	15	10	3	16
8	42	28	7	7	7	5	1	9	14	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	33	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 104	3 501	2 108	867	526	785	381	106	461	907	291	21
2	2	2	-	-	-	-	-	-	7	-	22
-	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	23
15	17	13	3	1	8	17	-	1	14	9	24
130	258	138	85	35	61	72	7	59	152	37	25

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	4 025	597	1 964	1 464	10 742	3 368	5 261	2 113
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	-	-	-	-	2	2	-	-
3	Urteil .....	2 168	329	1 002	837	5 100	1 672	2 450	978
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	1 558	252	725	581	3 943	1 243	1 940	760
5	Angefochtene Urteile .....	610	77	277	256	1 157	429	510	218
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren .....	16	15	-	1	-	-	-	-
7	Offizialverfahren .....	2 139	313	1 002	824	5 043	1 650	2 427	966
8	sonstige Verfahren .....	13	1	-	12	57	22	23	12
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	27	3	15	9	54	25	22	7
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO .....	194	30	99	65	571	140	319	112
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	-	1	-	-	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG .....	18	4	9	5	42	20	16	6
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	81	12	42	27	205	50	103	52
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	92	10	43	39	261	56	115	90
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	2	1	-	1	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	9	-	5	4	33	8	20	5
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	15	1	7	7	37	8	17	12
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO) .....	5	-	5	-	3	1	2	-
20	Vergleich in der Privatklagesache .....	1	1	-	-	2	-	2	-
21	Rücknahme der Berufung .....	1 209	171	635	403	3 941	1 259	1 960	722
22	Rücknahme der Privatklage .....	5	2	1	2	2	1	-	1
23	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	20	4	7	9	34	13	16	5
25	Sonstige Erledigungsart .....	178	29	93	56	455	113	219	123

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 005	1 380	625	484	2 629	1 121	786	1 048	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
988	650	338	280	1 548	665	478	465	3
554	334	220	223	1 084	433	328	345	4
434	316	118	57	464	232	150	120	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
977	643	334	274	1 511	657	473	455	7
11	7	4	6	37	8	5	10	8
17	12	5	1	16	4	2	10	9
71	37	34	24	135	41	28	67	10
-	-	-	-	-	1	-	-	11
4	-	4	-	4	-	4	4	12
39	22	17	4	31	9	17	17	13
31	22	9	8	53	16	19	25	14
-	-	-	-	-	-	2	-	15
10	5	5	2	20	4	2	4	16
6	4	2	-	8	6	6	6	17
1	1	-	-	-	-	-	-	18
1	-	1	-	3	3	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
739	563	176	157	678	295	188	406	21
-	-	-	-	-	-	-	3	22
-	-	-	-	2	-	-	-	23
4	3	1	1	18	8	2	5	24
94	61	33	7	113	69	38	36	25

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>48 715</b>	<b>5 543</b>	<b>2 425</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	10	-	-
3	Urteile zusammen .....	24 312	2 616	1 206
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO) .....	87	9	5
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung .....	413	44	26
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch .....	1 381	157	70
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	13 808	1 583	713
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	25	4	1
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO) .....	3 488	288	134
10	Sonstige Verwerfung der Berufung .....	5 110	531	257
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	291	30	12
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	2 264	219	105
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	129	13	6
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	128	19	13
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	1 664	162	72
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	161	14	9
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	10	2	2
18	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1).....	3	-	-
19	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	1	-	-
20	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	168	9	3
21	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	4	-	-
22	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	150	27	17
23	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	85	21	14
24	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	34	3	1
25	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	26	3	2
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	5	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	873	122	42
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	396	51	15
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	477	71	27
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	988	123	57
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	8	1	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	224	24	13
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	187	20	11
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	1	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	59	4	4
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	2	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO .....	57	4	4
37	Vergleich in der Privatklaresache .....	3	-	-
38	Rücknahme der Berufung .....	17 046	2 060	815
39	Rücknahme der Privatklage .....	22	2	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	5	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	3	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	2	-	-
43	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO).....	198	36	21
45	Sonstige Erledigungsart .....	2 070	259	122

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 20 erfasst.



## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 118	9 429	5 657	2 495	1 277	2 745	1 355	274	1 611	2 749	875	1
-	3	-	3	-	-	-	-	-	4	1	2
1 410	4 532	2 705	1 274	553	1 532	634	120	859	1 303	433	3
4	10	7	2	1	8	2	1	-	8	-	4
18	77	60	8	9	41	19	3	24	24	3	5
87	221	157	44	20	96	31	3	38	88	22	6
870	2 792	1 671	775	346	792	407	80	444	727	260	7
3	6	4	2	-	1	1	-	1	1	-	8
154	493	244	180	69	326	77	11	129	165	50	9
274	933	562	263	108	268	97	22	223	290	98	10
18	64	42	15	7	21	8	3	8	7	12	11
114	355	241	66	48	145	113	6	75	131	16	12
7	8	7	1	-	6	5	-	1	4	1	13
6	16	9	6	1	8	6	1	3	19	1	14
90	295	203	54	38	109	92	3	43	92	8	15
5	17	10	4	3	16	10	2	5	9	5	16
-	4	3	-	1	-	-	-	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
6	15	9	1	5	6	-	-	22	7	-	20
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	21
10	16	11	3	2	10	6	1	5	4	1	22
7	10	8	1	1	2	4	1	1	4	1	23
2	3	2	1	-	3	1	-	1	-	-	24
1	3	1	1	1	4	1	-	2	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	26
80	127	67	31	29	60	26	6	16	76	1	27
36	62	28	20	14	35	16	4	8	25	-	28
44	65	39	11	15	25	10	2	8	51	1	29
66	159	98	48	13	41	55	5	41	33	5	30
1	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	31
11	55	34	15	6	12	13	4	17	10	3	32
9	42	28	7	7	7	6	1	10	15	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	34	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	34	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 245	3 760	2 263	932	565	844	395	118	510	970	318	39
2	2	2	-	-	-	-	-	-	7	-	40
-	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	41
-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	42
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
15	17	13	3	1	8	18	1	1	14	9	45
137	291	149	97	45	65	78	7	69	174	42	46

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>4 281</b>	<b>627</b>	<b>2 093</b>	<b>1 561</b>	<b>11 308</b>	<b>3 549</b>	<b>5 531</b>	<b>2 228</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	-	-	-	-	2	2	-	-
3	Urteile zusammen .....	2 269	343	1 046	880	5 360	1 761	2 568	1 031
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO) .....	9	1	6	2	29	11	10	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung .....	39	14	16	9	71	25	38	8
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch .....	157	27	84	46	254	98	109	47
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	1 267	195	569	503	2 814	895	1 363	556
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	3	1	2	-	4	1	3	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO) .....	314	40	164	110	1 026	314	471	241
10	Sonstige Verwerfung der Berufung .....	480	65	205	210	1 162	417	574	171
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	31	3	15	13	56	26	23	7
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	213	31	111	71	603	146	336	121
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	15	4	5	6	62	15	39	8
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	18	3	8	7	18	5	9	4
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	154	18	86	50	454	113	253	88
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	15	2	9	4	26	4	14	8
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	2	-	-	2	-	-	-	-
18	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
20	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	9	4	3	2	42	9	20	13
21	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	-	1	-	-	-	-	-
22	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	18	4	9	5	44	21	17	6
23	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	10	1	6	3	22	12	9	1
24	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	5	3	1	1	13	6	4	3
25	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	3	-	2	1	7	3	3	1
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-	2	-	1	1
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	90	13	47	30	224	54	114	56
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	49	6	25	18	97	27	53	17
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	41	7	22	12	127	27	61	39
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	98	11	44	43	268	58	119	91
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	2	1	-	1	-	-	-	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	9	-	5	4	34	8	20	6
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	15	1	7	7	39	8	17	14
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	6	-	6	-	3	1	2	-
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	1	-	1	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO .....	6	-	6	-	2	1	1	-
37	Vergleich in der Privatklagesache .....	1	1	-	-	2	-	2	-
38	Rücknahme der Berufung .....	1 308	182	689	437	4 134	1 324	2 049	761
39	Rücknahme der Privatklage .....	5	2	1	2	2	1	-	1
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmeerufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	22	4	9	9	34	13	16	5
45	Sonstige Erledigungsart .....	193	31	103	59	503	126	248	129

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 20 erfasst.

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 113	1 459	654	507	2 801	1 194	828	1 102	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 036	685	351	295	1 635	707	501	480	3
1	-	1	2	2	3	2	1	4
10	7	3	1	30	9	13	5	5
59	39	20	10	136	48	33	28	6
537	341	196	183	940	429	243	310	7
-	-	-	-	2	1	-	1	8
145	107	38	23	215	96	59	71	9
284	191	93	76	310	121	151	64	10
18	12	6	1	16	4	2	10	11
77	39	38	25	144	44	28	70	12
1	-	1	2	1	2	1	7	13
6	3	3	1	1	2	3	6	14
42	17	25	17	107	30	17	39	15
4	3	1	2	15	3	7	11	16
1	-	1	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	2	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
23	16	7	3	18	7	-	7	20
-	-	-	-	-	1	-	-	21
4	-	4	-	5	1	4	4	22
2	-	2	-	1	1	3	2	23
1	-	1	-	1	-	1	2	24
1	-	1	-	2	-	-	-	25
-	-	-	-	1	-	-	-	26
43	22	21	4	33	10	18	17	27
16	7	9	2	12	5	11	3	28
27	15	12	2	21	5	7	14	29
33	24	9	9	57	16	19	26	30
-	-	-	-	-	-	2	-	31
10	5	5	2	20	4	3	4	32
6	4	2	-	8	6	6	6	33
1	1	-	-	-	-	-	-	34
1	-	1	1	3	3	-	-	35
1	-	1	-	-	-	-	-	36
-	-	-	1	3	3	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
776	595	181	162	736	316	203	436	39
-	-	-	-	-	-	-	4	40
-	-	-	-	2	-	-	-	41
-	-	-	-	1	-	-	-	42
-	-	-	-	1	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
4	3	1	1	18	8	2	5	45
104	69	35	7	124	74	40	40	46

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Deutschland	Baden-	
	Hauptverhandlungstage				zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Beteiligte der Hauptverhandlung						
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	37 140	3 535	1 553	
	davon in					
2	Berufungen in Officialverfahren .....	Verhandlungen	36 690	3 507	1 545	
3	Berufungen in Privatklageverfahren .....	Verhandlungen	39	5	3	
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	411	23	5	
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	45 727	5 062	2 233	
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	11 218	1 630	709	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	10 886	964	383	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	579	19	4	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	21 326	2 369	1 112	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1 718	80	25	
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren .....	Verfahren	44 326	4 987	2 203	
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	10 744	1 591	689	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	10 626	957	379	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	562	18	4	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	20 736	2 343	1 106	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1 658	78	25	
17	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	43 553	4 083	1 819	
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	2 957	110	33	
	davon in					
19	Berufungen in Officialverfahren .....	Tage	42 990	4 046	1 808	
20	Berufungen in Privatklageverfahren .....	Tage	52	5	3	
21	sonstigen Verfahren .....	Tage	511	32	8	
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	34 509	3 432	1 524	
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich					
23	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	29 352	3 061	1 358	
24	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	3 484	246	104	
25	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	1 409	104	53	
26	auf 6 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	264	21	9	
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,3	1,2	1,2	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich					
28	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	31 289	3 146	1 380	
29	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	2 038	173	86	
30	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	982	94	50	
31	auf 6 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	200	19	8	
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
33	Beschuldigte .....	Verfahren	30 894	3 091	1 370	
34	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	32 800	3 339	1 467	
35	Verteidiger .....	Verfahren	30 399	2 958	1 340	
36	Zahl der Verteidiger .....	Personen	32 841	3 259	1 473	
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	1 965	196	98	
38	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	5	-	-	
39	Verletztenbeistand .....	Verfahren	151	8	2	
40	Sachverständige .....	Verfahren	3 968	380	201	
41	Dolmetscher .....	Verfahren	3 453	381	181	
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	2 993	212	64	

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 982	7 232	4 349	1 936	947	2 244	983	206	1 184	2 037	727	1
1 962	7 142	4 298	1 918	926	2 242	950	206	1 155	2 022	717	2
2	1	-	1	-	-	1	-	-	2	-	3
18	89	51	17	21	2	32	-	29	13	10	4
2 829	8 865	5 306	2 354	1 205	2 566	1 282	251	1 485	2 568	808	5
921	2 147	1 319	504	324	510	365	71	386	672	186	6
581	2 290	1 343	617	330	575	301	64	275	639	202	7
15	116	85	14	17	40	17	3	15	31	17	8
1 257	3 983	2 338	1 151	494	1 315	562	97	749	1 131	348	9
55	329	221	68	40	126	37	16	60	95	55	10
2 784	8 705	5 213	2 321	1 171	2 558	1 238	223	1 444	2 299	795	11
902	2 083	1 283	488	312	504	355	64	373	585	181	12
578	2 267	1 328	612	327	574	298	56	272	576	201	13
14	115	84	14	17	40	16	3	15	27	17	14
1 237	3 917	2 300	1 141	476	1 314	533	86	726	1 026	342	15
53	323	218	66	39	126	36	14	58	85	54	16
2 264	8 200	4 954	2 167	1 079	2 681	1 159	232	1 659	2 471	804	17
77	546	383	92	71	222	77	26	109	170	118	18
2 238	8 092	4 895	2 142	1 055	2 679	1 122	232	1 625	2 454	789	19
2	1	-	1	-	-	1	-	-	2	-	20
24	107	59	24	24	2	36	-	34	15	15	21
1 908	6 718	3 987	1 850	881	2 056	917	180	1 099	1 896	622	22
1 703	5 764	3 367	1 649	748	1 723	779	151	846	1 593	521	23
142	674	434	147	93	216	92	21	150	190	67	24
51	246	163	45	38	99	38	6	77	91	26	25
12	34	23	9	2	18	8	2	26	22	8	26
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,5	1,3	1,3	27
1 766	6 156	3 636	1 722	798	1 862	827	168	908	1 692	573	28
87	376	237	83	56	115	55	8	105	128	42	29
44	158	95	37	26	63	31	3	64	60	6	30
11	28	19	8	1	16	4	1	22	16	1	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,4	1,2	1,1	32
1 721	6 146	3 686	1 654	806	1 999	833	158	969	1 719	576	33
1 872	6 504	3 910	1 742	852	2 135	889	173	1 028	1 842	618	34
1 618	5 838	3 527	1 541	770	1 835	789	160	1 010	1 741	542	35
1 786	6 349	3 852	1 665	832	2 062	846	176	1 080	1 901	588	36
98	350	234	73	43	94	65	10	65	138	40	37
-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	38
6	6	4	-	2	-	11	-	15	6	23	39
179	1 194	840	219	135	262	70	16	128	191	59	40
200	644	403	178	63	463	83	11	220	230	24	41
148	383	207	118	58	179	90	38	91	150	124	42

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage	Beteiligte der Hauptverhandlung		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....		Verhandlungen	3 200	481	1 486	1 233	8 961	2 913	4 365	1 683
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren .....		Verhandlungen	3 144	453	1 486	1 205	8 878	2 878	4 333	1 667
3	Berufungen in Privatklageverfahren .....		Verhandlungen	29	27	-	2	-	-	-	-
4	sonstigen Verfahren .....		Verhandlungen	27	1	-	26	83	35	32	16
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Verfahren	4 025	597	1 964	1 464	10 742	3 368	5 261	2 113
6	ohne Hauptverhandlung .....		Verfahren	1 044	139	576	329	2 503	746	1 212	545
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....		Verfahren	770	123	369	278	2 958	890	1 513	555
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....		Verfahren	43	6	17	20	181	60	86	35
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....		Verfahren	2 015	314	931	770	4 651	1 484	2 255	912
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....		Verfahren	153	15	71	67	449	188	195	66
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren .....		Verfahren	3 656	563	1 734	1 359	10 609	3 323	5 191	2 095
12	ohne Hauptverhandlung .....		Verfahren	944	132	507	305	2 446	729	1 176	541
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....		Verfahren	677	112	313	252	2 946	887	1 505	554
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....		Verfahren	39	6	14	19	177	58	85	34
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....		Verfahren	1 856	299	833	724	4 603	1 468	2 234	901
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....		Verfahren	140	14	67	59	437	181	191	65
17	Hauptverhandlungstage insgesamt .....		Tage	3 852	613	1 796	1 443	10 035	3 387	4 816	1 832
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....		Tage	261	23	113	125	778	325	331	122
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren .....		Tage	3 774	572	1 796	1 406	9 943	3 348	4 781	1 814
20	Berufungen in Privatklageverfahren .....		Tage	42	40	-	2	-	-	-	-
21	sonstigen Verfahren .....		Tage	36	1	-	35	92	39	35	18
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....		Verfahren	2 981	458	1 388	1 135	8 239	2 622	4 049	1 568
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag .....		Verfahren	2 498	375	1 167	956	7 147	2 189	3 557	1 401
24	auf 2 HV-Tage .....		Verfahren	326	59	144	123	784	310	350	124
25	auf 3 bis 5 HV-Tage .....		Verfahren	129	20	63	46	272	111	125	36
26	auf 6 und mehr HV-Tage .....		Verfahren	28	4	14	10	36	12	17	7
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....		Tage	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag .....		Verfahren	2 664	395	1 241	1 028	7 688	2 400	3 798	1 490
29	auf 2 HV-Tage .....		Verfahren	197	40	87	70	363	153	158	52
30	auf 3 bis 5 HV-Tage .....		Verfahren	104	20	50	34	159	59	80	20
31	auf 6 und mehr HV-Tage .....		Verfahren	16	3	10	3	29	10	13	6
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....		Tage	1,2	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte .....		Verfahren	2 638	418	1 214	1 006	7 101	2 282	3 510	1 309
34	Zahl der Beschuldigten .....		Personen	2 797	440	1 290	1 067	7 474	2 390	3 697	1 387
35	Verteidiger .....		Verfahren	2 599	408	1 196	995	7 328	2 289	3 621	1 418
36	Zahl der Verteidiger .....		Personen	2 779	429	1 284	1 066	7 784	2 432	3 839	1 513
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....		Verfahren	177	20	79	78	418	87	229	102
38	Privatkläger/Privatklägervertreter .....		Verfahren	3	3	-	-	-	-	-	-
39	Verletztenbeistand .....		Verfahren	10	-	10	-	41	20	9	12
40	Sachverständige .....		Verfahren	385	60	231	94	596	200	237	159
41	Dolmetscher .....		Verfahren	161	14	91	56	781	244	351	186
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....		Verfahren	217	28	130	59	836	348	309	179

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 621	1 132	489	441	2 303	984	644	838	1
1 605	1 120	485	433	2 255	972	637	825	2
-	-	-	-	-	-	-	1	3
16	12	4	8	48	12	7	12	4
2 005	1 380	625	484	2 629	1 121	786	1 048	5
525	351	174	65	505	200	160	249	6
461	357	104	135	536	241	147	328	7
31	22	9	4	40	15	1	6	8
895	580	315	265	1 422	623	461	440	9
93	70	23	15	126	42	17	25	10
1 982	1 363	619	476	2 542	1 006	778	1 028	11
516	344	172	64	474	164	158	242	12
460	356	104	135	525	211	146	325	13
30	21	9	4	40	14	1	6	14
885	574	311	260	1 381	577	457	430	15
91	68	23	13	122	40	16	25	16
1 907	1 319	588	497	2 797	1 320	861	995	17
161	116	45	24	201	95	19	40	18
1 879	1 301	578	489	2 727	1 307	854	978	19
-	-	-	-	-	-	-	1	20
28	18	10	8	70	13	7	16	21
1 480	1 029	451	419	2 124	921	626	799	22
1 226	852	374	369	1 736	732	510	696	23
182	128	54	34	262	115	62	63	24
57	41	16	15	111	59	46	33	25
15	8	7	1	15	15	8	7	26
1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,4	1,4	1,2	27
1 332	934	398	384	1 871	777	521	720	28
101	64	37	24	166	84	55	46	29
36	24	12	11	76	47	43	27	30
11	7	4	-	11	13	7	6	31
1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2	32
1 306	904	402	394	1 865	818	563	718	33
1 381	959	422	413	1 989	868	592	758	34
1 285	891	394	374	1 847	829	556	708	35
1 393	976	417	390	1 988	889	594	763	36
99	63	36	31	110	64	52	56	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
9	6	3	3	6	10	3	-	39
191	138	53	35	199	90	66	106	40
103	61	42	42	207	28	42	33	41
146	73	73	34	133	151	80	129	42

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer					Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	45 727	5 062	2 233
	davon waren anhängig					
	ab Eingang in der Berufungsinstanz					
2	bis 3 .....	%		49,5	49,2	40,4
3	3 - 6 .....	%		28,0	26,5	26,1
4	6 - 12 .....	%		15,7	16,7	21,7
5	12 - 18 .....	%		4,0	4,5	7,4
6	18 - 24 .....	%		1,4	1,4	2,2
7	24 - 36 .....	%		0,9	1,4	1,7
8	mehr als 36 Monate .....	%		0,4	0,3	0,5
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	4,6	4,8	5,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils					
10	bis 3 .....	%		16,8	17,3	14,6
11	3 - 6 .....	%		41,7	41,7	34,8
12	6 - 12 .....	%		29,3	28,2	31,9
13	12 - 18 .....	%		7,0	7,6	11,1
14	18 - 24 .....	%		2,7	2,4	3,9
15	24 - 36 .....	%		1,7	2,1	2,7
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,8	0,7	1,0
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz .....		Monate	7,2	7,1	8,2
18	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	23 044	2 449	1 137
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig					
19	bis 3 .....	%		41,6	40,6	32,3
20	3 - 6 .....	%		32,2	30,3	29,6
21	6 - 12 .....	%		18,6	20,1	24,5
22	12 - 18 .....	%		4,7	5,5	8,7
23	18 - 24 .....	%		1,6	1,7	2,6
24	24 - 36 .....	%		1,0	1,4	1,6
25	mehr als 36 Monate .....	%		0,4	0,4	0,7
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	5,2	5,5	6,5
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren .....		Anzahl	45 561	5 041	2 222
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
28	bis 3 .....	%		0,4	0,4	0,2
29	3 - 6 .....	%		7,1	8,4	6,3
30	6 - 12 .....	%		37,1	41,3	35,7
31	12 - 18 .....	%		26,1	24,5	26,9
32	18 - 24 .....	%		13,4	12,1	14,8
33	24 - 36 .....	%		10,7	8,6	10,5
34	36 - 48 .....	%		3,0	2,7	2,9
35	mehr als 48 Monate .....	%		2,1	2,0	2,7
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	16,1	15,1	16,6



## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 829	8 865	5 306	2 354	1 205	2 566	1 282	251	1 485	2 568	808	1
56,2	53,7	46,8	69,0	54,4	40,2	22,6	25,9	59,9	45,8	57,3	2
26,7	28,5	31,4	22,4	27,6	35,4	20,2	33,9	24,9	26,9	25,1	3
12,8	13,3	16,2	6,5	14,0	16,7	38,5	30,7	9,4	17,3	13,5	4
2,2	3,1	3,9	1,4	3,1	4,2	11,9	6,4	2,6	6,1	3,0	5
0,8	0,7	0,9	0,5	0,5	1,4	4,2	2,4	1,3	2,1	0,7	6
1,1	0,5	0,6	0,1	0,4	1,2	2,1	-	1,3	1,2	0,4	7
0,2	0,1	0,1	0,0	-	1,0	0,5	0,8	0,5	0,6	-	8
3,9	3,9	4,4	2,9	3,8	5,4	7,9	6,4	4,1	5,3	3,7	9
19,5	21,2	17,5	27,7	24,5	12,4	8,3	7,6	18,5	13,5	20,3	10
47,2	44,5	42,1	52,4	39,5	42,2	17,4	21,5	47,1	38,8	44,6	11
25,3	25,6	30,0	15,0	26,8	33,6	42,8	50,2	23,0	31,3	25,9	12
4,9	5,5	6,4	3,3	5,8	6,7	17,2	13,5	4,6	10,1	6,6	13
1,2	1,9	2,4	1,0	1,5	2,1	8,5	4,0	3,1	3,4	1,6	14
1,5	0,9	1,1	0,3	1,2	1,7	4,4	1,6	2,4	1,8	0,9	15
0,4	0,5	0,5	0,3	0,7	1,2	1,3	1,6	1,3	1,1	0,2	16
6,2	6,3	6,8	5,1	6,4	7,6	11,0	9,5	7,0	8,0	6,2	17
1 312	4 312	2 559	1 219	534	1 441	599	113	809	1 226	403	18
47,9	46,2	38,4	62,8	45,7	31,6	16,5	15,9	53,2	38,3	48,9	19
30,8	32,2	35,2	26,6	30,7	41,0	19,7	34,5	30,5	29,9	31,5	20
16,2	16,0	19,2	8,3	18,5	19,2	43,6	38,1	11,6	19,0	14,6	21
2,7	4,0	5,2	1,7	3,7	4,3	12,9	5,3	2,7	8,1	3,7	22
0,9	0,9	1,2	0,5	0,7	1,7	4,8	5,3	0,9	3,1	1,0	23
1,3	0,5	0,7	-	0,6	1,5	2,0	-	0,9	1,3	0,2	24
0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,8	0,5	0,9	0,2	0,3	-	25
4,6	4,5	5,0	3,3	4,5	6,0	8,5	7,3	4,2	6,0	4,2	26
2 819	8 841	5 290	2 348	1 203	2 562	1 279	251	1 482	2 559	806	27
0,6	0,4	0,4	0,5	0,4	1,5	0,2	-	1,4	0,2	0,5	28
10,0	10,7	7,3	19,3	8,7	8,0	1,2	1,2	11,0	3,9	8,7	29
45,8	44,4	41,9	50,1	44,1	30,5	17,7	25,5	38,0	29,3	38,7	30
22,6	22,8	24,4	18,3	24,4	25,9	25,5	24,7	22,5	27,7	25,3	31
10,0	11,0	13,1	6,0	11,5	14,1	20,8	18,3	11,6	17,2	13,8	32
7,1	7,6	9,3	3,9	7,3	12,3	23,1	18,3	9,9	14,9	9,4	33
2,6	1,9	2,2	1,2	2,2	4,0	7,3	8,8	3,2	4,1	2,2	34
1,5	1,2	1,5	0,6	1,3	3,8	4,3	3,2	2,4	2,7	1,4	35
14,0	13,9	15,0	11,3	14,2	17,8	22,2	21,3	15,5	18,5	14,9	36

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	4 025	597	1 964	1 464	10 742	3 368	5 261	2 113
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Berufungsinstanz										
2	bis 3 .....	%		45,2	50,9	41,0	48,5	52,6	47,3	57,1	49,5
3	3 - 6 .....	%		28,1	26,6	28,5	28,3	26,4	31,2	24,8	22,8
4	6 - 12 .....	%		17,9	17,6	21,2	13,7	14,8	14,4	13,2	19,5
5	12 - 18 .....	%		4,9	3,7	5,2	4,9	3,6	3,7	3,3	4,1
6	18 - 24 .....	%		1,9	0,7	2,1	2,0	1,4	1,7	0,7	2,5
7	24 - 36 .....	%		1,6	0,3	1,6	2,0	0,8	1,1	0,5	0,9
8	mehr als 36 Monate .....	%		0,4	0,2	0,3	0,6	0,5	0,5	0,4	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	5,2	4,2	5,4	5,2	4,4	4,7	3,9	5,2
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3 .....	%		13,9	15,7	11,3	16,7	17,7	12,6	21,2	16,9
11	3 - 6 .....	%		39,0	42,9	36,5	40,8	42,1	43,2	43,4	37,1
12	6 - 12 .....	%		32,6	31,7	37,2	26,9	29,0	32,0	25,8	32,3
13	12 - 18 .....	%		8,5	6,4	9,2	8,5	6,4	6,4	6,0	7,4
14	18 - 24 .....	%		3,3	2,2	3,3	3,6	2,5	2,9	1,9	3,4
15	24 - 36 .....	%		2,1	1,0	2,2	2,5	1,5	2,0	0,9	1,9
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,5	0,2	0,4	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz .....		Monate	7,5	6,5	7,8	7,4	7,0	7,5	6,5	7,6
18	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	2 168	329	1 002	837	5 100	1 672	2 450	978
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig										
19	bis 3 .....	%		36,9	44,4	31,1	41,0	44,3	40,3	48,2	41,5
20	3 - 6 .....	%		32,8	31,0	32,8	33,5	30,7	36,0	28,6	27,0
21	6 - 12 .....	%		20,1	18,5	25,5	14,2	18,4	16,4	17,4	24,0
22	12 - 18 .....	%		5,7	4,0	6,3	5,6	3,9	4,2	3,4	4,4
23	18 - 24 .....	%		2,3	1,2	2,2	2,7	1,5	1,7	1,2	1,9
24	24 - 36 .....	%		1,8	0,6	1,6	2,5	0,7	1,0	0,6	0,5
25	mehr als 36 Monate .....	%		0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,6
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	5,8	4,7	6,1	5,7	4,9	5,1	4,6	5,4
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren .....		Anzahl	3 992	566	1 964	1 462	10 707	3 351	5 243	2 113
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3 .....	%		0,2	-	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	1,0
29	3 - 6 .....	%		5,6	5,8	4,5	6,8	6,8	4,4	7,6	8,3
30	6 - 12 .....	%		33,7	34,5	27,6	41,5	38,6	33,5	43,9	33,5
31	12 - 18 .....	%		27,4	27,9	29,0	25,2	27,6	31,2	25,7	26,7
32	18 - 24 .....	%		15,7	16,6	17,8	12,4	12,5	14,0	11,0	13,6
33	24 - 36 .....	%		11,9	11,8	14,4	8,7	9,8	11,4	8,3	11,1
34	36 - 48 .....	%		3,4	2,8	3,9	3,1	2,7	3,3	1,9	3,8
35	mehr als 48 Monate .....	%		2,1	0,5	2,6	2,1	1,8	2,1	1,5	1,9
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	16,8	16,0	18,0	15,4	15,6	16,9	14,5	16,3

noch: 5.5 Verfahrensdauer

99

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.1 Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		2000	2001	2002	2003	2004

<b>Strafverfahren in erster Instanz</b>						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	8	15	11	12	14
2	Neuzugänge 1) .....	22	13	16	17	11
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-	-	-	-	3
4	Erledigte Verfahren 1) .....	16	17	15	15	16
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	15	11	12	14	9

<b>Strafverfahren in der Revisionsinstanz</b>						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	624	551	565	502	609
7	Neuzugänge 1) .....	5 666	5 307	5 128	5 509	5 661
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	17	19	15	14	16
9	Erledigte Verfahren 1) .....	5 739	5 293	5 191	5 402	5 628
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	1 215	1 086	1 084	1 070	1 051
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	551	565	502	609	642
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.3 StVollzG 2).....	1 578	2 657	1 854	1 804	2 006
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	17 971	17 435	17 123	17 298	16 230
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	5 636	5 801	5 284	4 731	4 489
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	2 457	2 466	2 569	2 612	2 967
16	Auslieferungsverfahren .....	817	917	965	1 230	1 436
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	559	561	577	695	627
18	Anträge nach § 51 RVG 3).....	4 669	4 540	4 675	5 133	5 069

<b>Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz</b>						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	527	535	563	486	518
20	Neuzugänge 1) .....	7 049	6 616	6 270	6 864	7 331
21	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	17	8	4	3	9
22	Erledigte Verfahren 1) .....	7 041	6 588	6 347	6 832	7 281
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	6 236	5 888	5 712	6 190	6 687
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	2 562	2 425	2 372	2 491	2 724
25	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	535	563	486	518	568
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	122	133	123	119	140
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	3	13	9	7	95

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2005 einschl. Beschwerden nach 138 Abs. 2 StVollzG.

3) Bis 2005 Anträge nach § 99 BRAGO.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.1 Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2014

Deutschland										Lfd. Nr.
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	

#### Strafverfahren in erster Instanz

9	11	10	19	16	14	19	19	30	23	1
13	9	20	16	12	17	28	25	17	19	2
2	2	4	3	3	5	3	3	4	7	3
9	10	11	17	14	12	28	14	24	17	4
13	10	19	18	14	19	19	30	23	25	5

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

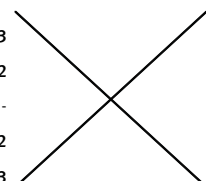
642	762	678	737	639	713	652	621	659	615	6
5 761	5 771	6 104	6 026	6 151	6 009	6 137	5 948	5 863	5 986	7
45	17	8	11	26	47	34	60	111	87	8
5 641	5 855	6 045	6 124	6 077	6 070	6 168	5 910	5 907	6 002	9
995	969	928	935	968	991	940	909	866	856	10
762	678	737	639	713	652	621	659	615	599	11
1 745	1 782	1 865	1 894	1 639	1 747	1 803	2 140	1 786	1 777	12
16 829	17 715	18 152	17 841	18 089	17 897	17 536	17 092	17 184	15 625	13
4 392	4 203	3 604	3 203	2 951	2 811	2 902	2 991	3 004	3 059	14
3 045	3 192	3 276	3 324	2 971	2 925	2 855	2 926	2 770	2 749	15
1 624	1 760	2 053	1 854	1 954	1 891	2 061	2 255	2 445	2 599	16
659	677	648	608	636	611	580	1 052	650	573	17
3 152	2 135	1 851	1 735	1 709	1 538	1 447	1 506	1 526	1 331	18

#### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

568	1 025	950	741	597	734	767	664	804	804	19
8 080	8 068	7 950	8 289	8 394	10 796	10 064	10 177	10 020	10 010	20
136	2	3	-	25	25	29	40	34	54	21
7 623	8 143	8 159	8 433	8 257	10 763	10 167	10 037	10 020	10 000	22
7 063	7 645	7 640	7 951	7 766	10 271	9 523	9 276	9 563	9 551	23
3 022	3 375	3 355	3 668	3 785	5 277	4 943	4 760	5 055	5 153	24
1 025	950	741	597	734	767	664	804	804	814	25
170	153	107	154	150	208	229	232	159	187	26
1	1	-	30	2	16	30	10	23	20	27

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe
Strafverfahren in erster Instanz				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	23	3	
2	Neuzugänge 1) .....	19	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	7	-	
4	Erledigte Verfahren 1) .....	17	2	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	25	3	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	615	95	58
7	Neuzugänge 1) .....	5 986	589	291
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	87	1	-
9	Erledigte Verfahren 1) .....	6 002	622	319
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	856	107	52
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	599	62	30
Sonstiger Geschäftsanfall				
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG .....	1 777	268	89
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	15 625	1 431	761
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	3 059	278	140
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	2 749	372	237
16	Auslieferungsverfahren .....	2 599	524	272
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	573	39	19
18	Anträge nach § 51 RVG .....	1 331	306	91
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren				
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter 2).....	12	-	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	5	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof .....	232	24	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	16	4	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	26	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz				
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	804	92	58
23	Neuzugänge 1) .....	10 010	971	421
24	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	54	-	-
25	Erledigte Verfahren 1) .....	10 000	991	456
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	9 551	927	427
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	5 153	500	231
28	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	814	72	23
Sonstiger Geschäftsanfall				
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	187	10	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	20	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Die Dienstgerichtshöfe für Berlin und Brandenburg sind dem Obergerichtsverwaltungsgesicht Berlin-Brandenburg angegliedert.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Strafverfahren in erster Instanz

3	1	1		1	2	7	1
2	4	4		5	2	2	2
-	1	1		-	2	-	3
2	2	2		5	3	1	4
3	3	3		1	1	8	5

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

37	57	34	11	12	28	29	2	53	50	5	6
298	1 194	673	356	165	416	153	32	188	337	114	7
1	25	13	10	2	3	-	-	10	-	8	8
303	1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	9
55	186	120	44	22	52	37	2	19	46	20	10
32	64	34	23	7	41	13	4	37	83	6	11
179	277	174	96	7	85	30	2	79	144	25	12
670	3 290	2 122	678	490	706	297	118	344	1 109	271	13
138	1 704	945	448	311	110	63	3	13	197	8	14
135	683	501	114	68	195	74	15	71	191	24	15
252	536	409	90	37	151	61	21	67	297	40	16
20	111	76	24	11	51	9	5	18	29	4	17
215	246	151	60	35	21	12	13	23	73	11	18
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	19
-	1	1	-	-	2	-	-	-	1	-	20
24	22	22	-	-	37	2	3	-	28	2	21
4	-	-	-	-	4	2	-	-	-	1	22
-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	1	23

#### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

34	140	-	-	140	15	55	9	34	63	11	22
550	1 537	-	-	1 537	333	656	72	188	1 259	220	23
-	6	-	-	6	-	1	-	7	-	6	24
535	1 579	-	-	1 579	332	656	72	187	1 243	224	25
500	1 506	-	-	1 506	298	623	70	176	1 205	213	26
269	729	-	-	729	139	342	42	96	604	113	27
49	98	-	-	98	16	55	9	35	79	7	28
10	20	11	4	5	30	3	-	2	-	5	29
-	1	1	-	-	5	-	-	-	-	-	30

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	-		-		9	9		
2	Neuzugänge 1) .....	-		-		2	2		
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-		-		3	3		
4	Erledigte Verfahren 1) .....	-		-		3	3		
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	-		-		8	8		
Strafverfahren in der Revisionsinstanz									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	49	5	18	26	136	33	75	28
7	Neuzugänge 1) .....	603	84	289	230	1 230	432	549	249
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-	-	-	-	8	2	5	1
9	Erledigte Verfahren 1) .....	603	82	285	236	1 234	430	565	239
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	89	15	39	35	138	54	59	25
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	49	7	22	20	132	35	59	38
Sonstiger Geschäftsanfall									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG .....	177	-	177	-	305	-	305	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	1 457	319	545	593	3 596	1 224	1 747	625
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	42	4	19	19	368	118	55	195
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	196	62	76	58	524	161	244	119
16	Auslieferungsverfahren .....	148	10	51	87	403	159	165	79
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	52	7	26	19	106	-	106	-
18	Anträge nach § 51 RVG .....	99	17	66	16	291	92	103	96
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter 2).....	2	-	2	-	-	-	-	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof .....	-	-	-	-	65	-	65	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	-	-	-	-	1	-	1	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	-	-	-	-	10	-	10	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz									
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	57	13	28	16	207	32	154	21
23	Neuzugänge 1) .....	1 134	224	619	291	2 082	522	1 215	345
24	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	6	5	-	1	7	2	5	-
25	Erledigte Verfahren 1) .....	1 096	213	586	297	2 060	504	1 214	342
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	1 069	208	572	289	1 995	479	1 189	327
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	575	109	304	162	1 224	264	744	216
28	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	95	24	61	10	229	50	155	24
Sonstiger Geschäftsanfall									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	9	-	-	9	72	72	-	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	-	-	-	-	14	14	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Die Dienstgerichtshöfe für Berlin und Brandenburg sind dem Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg angegliedert.



## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2014 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Strafverfahren in erster Instanz

-	-					-	-	-	1
1	1					-	-	1	2
-	-					-	-	1	3
1	1					-	-	-	4
-	-					-	-	1	5

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

29	21	8	5	42	15	8	12	6
271	200	71	51	329	236	125	118	7
9	2	7	-	18	4	-	1	8
268	204	64	55	354	217	126	113	9
35	30	5	9	55	27	13	21	10
32	17	15	1	17	34	7	17	11
67	57	10	24	31	154	45	64	12
861	577	284	165	706	551	298	425	13
50	25	25	55	100	3	16	49	14
104	72	32	26	99	37	83	55	15
126	114	12	52	77	9	77	10	16
56	17	39	24	33	6	21	9	17
82	66	16	4	80	18	10	42	18
5	2	3	-	3	-	-	-	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
11	11	-	5	20	8	5	-	21
-	-	-	-	2	1	1	-	22
-	-	-	-	2	-	-	-	23

### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

24	14	10	16	27	10	5	39	22
338	218	120	68	450	268	213	221	23
6	6	-	-	12	1	-	2	24
340	218	122	78	462	270	211	199	25
328	208	120	72	433	254	198	184	26
169	123	46	31	259	106	114	110	27
22	14	8	6	15	8	7	61	28
10	7	3	-	10	-	10	6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe

#### Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	17	2	
2	Staatschutzsachen	16	1	
3	Politische Strafsachen	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete	1	1	
7	nachrichtlich:	-	-	
7	Jugendschutzsachen	-	-	

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	5 932	616	319
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	54	6	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	124	13	6
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	15	1	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	845	75	48
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	5	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	840	75	48
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 895	169	82
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 14 oder 15)	3	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr	852	106	52
11	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	123	9	2
12	Umweltschutzstraftaten	10	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	32	2	2
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	30	7	3
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	509	48	26
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	4	-	-
17	Sonstige Straftaten	1 436	180	97
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	183	10	5
19	Sonstige allgemeine Straftaten	1 253	170	92
	nachrichtlich:			
20	Jugendschutzsachen	70	6	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Strafverfahren in erster Instanz

2	2	2		5	-	3	1	-	1
1	2	2		5	-	3	1	-	2
-	-	-		-	-	-	-	-	3
-	-	-		-	-	-	-	-	4
-	-	-		-	-	-	-	-	5
1	-	-		-	-	-	-	-	6
-	-	-		-	-	-	-	-	7

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

297	1 160	661	335	164	398	166	30	200	302	109	1
6	7	-	4	3	7	5	-	3	-	1	2
7	1	-	1	-	7	3	2	5	3	2	3
-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	4
27	179	93	64	22	59	32	9	25	27	18	5
-	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	6
27	178	93	63	22	59	32	8	24	27	18	7
87	352	185	118	49	124	31	10	76	95	33	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
54	184	119	43	22	52	37	2	19	46	20	10
7	8	-	8	-	28	7	1	4	3	3	11
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	4	-	4	-	4	3	-	-	-	3	13
4	7	-	5	2	3	5	-	1	3	-	14
22	104	56	27	21	23	5	2	22	21	5	15
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	16
83	313	207	61	45	89	37	4	45	103	24	17
5	8	-	6	2	21	12	1	10	17	2	18
78	305	207	55	43	68	25	3	35	86	22	19
6	27	12	9	6	5	3	-	4	2	4	20

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

### Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	-	-	-	3	3	-	-	-
2	Staatschutzsachen .....	-	-	-	3	3	-	-	-
3	Politische Strafsachen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Vergehen nach § 131 StGB .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:								
7	Jugendschutzsachen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	598	82	284	232	1 233	429	565	239
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	5	1	1	3	6	-	6	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	17	2	13	2	42	13	21	8
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	1	-	-	1	5	3	2	-
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	88	13	42	33	160	54	83	23
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	88	13	42	33	160	54	83	23
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	203	31	95	77	451	157	207	87
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr.14 oder 15) .....	3	-	3	-	-	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	88	15	39	34	138	54	59	25
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte .....	12	3	5	4	26	4	16	6
12	Umweltschutzstrafsachen .....	6	-	2	4	2	-	2	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	4	-	1	3	10	4	5	1
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	1	-	-	1	3	1	1	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	51	6	23	22	148	65	56	27
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	1	-	-	1	2	-	1	1
17	Sonstige Straftaten .....	118	11	60	47	240	74	106	60
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	29	7	9	13	41	17	23	1
19	Sonstige allgemeine Straftaten .....	89	4	51	34	199	57	83	59
	nachrichtlich:								
20	Jugendschutzsachen .....	5	-	1	4	1	1	-	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2014

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Strafverfahren in erster Instanz

1	1				-	-	-	1
1	1				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				-	-	-	6
-	-				-	-	-	7

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

267	203	64	55	350	211	124	113	1
-	-	-	1	9	-	-	4	2
12	8	4	1	6	2	4	4	3
2	1	1	-	1	1	1	-	4
43	29	14	13	50	33	19	15	5
2	2	-	-	-	-	-	-	6
41	27	14	13	50	33	19	15	7
69	56	13	12	112	80	51	27	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
35	30	5	9	55	27	13	21	10
2	2	-	2	13	1	1	3	11
-	-	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	2	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
26	18	8	4	25	9	8	8	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
78	59	19	13	76	58	27	31	17
1	-	1	-	18	2	7	4	18
77	59	18	13	58	56	20	27	19
1	1	-	-	4	6	2	-	20

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren,  
Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Deutschland	Oberlandesgericht		
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	17	2	2	5
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
2	zuungunsten des Beschuldigten .....	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten .....	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	1	-	-	1
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	-	-	-	-
7	Anklage .....	16	2	2	4
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	17	2	2	5
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt .....	30	2	2	15
	davon Verfahren 1)				
13	mit 1 Beschuldigten .....	15	2	2	4
14	mit 2 Beschuldigten .....	-	-	-	-
15	mit 3 Beschuldigten .....	-	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	1	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	1	-	-	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung				
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	14	2	1	3
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	-	-	-	-
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung				
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO .....	1	-	-	-
23	Endurteile .....	1	-	-	-
24	Grundurteile .....	-	-	-	-
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach § 122 Abs. 2 GVG Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen der Senat die Hauptverhandlung in der Besetzung durchgeführt hat				
25	mit 3 (drei) Berufsrichtern .....	8	2	1	1
26	mit 5 (fünf) Berufsrichtern .....	6	-	-	2

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren,  
Besetzung des Gerichts

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	11
-	6	1	-	-	3	1	-	-	-	12
-	2	1	-	-	3	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	25
-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	26

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Oberlandesgericht				
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin	Brandenburg a.d.H.	Hamburg
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	17	2	2	5	-	3
2	Urteil .....	14	2	1	3	-	3
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	6	1	1	2	-	2
4	Angefochtene Urteile .....	8	1	-	1	-	1
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	2	-	-	2	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-	-	-
18	Rücknahme der Anklage .....	-	-	-	-	-	-
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1	-	1	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	-	-	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.



## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Oberlandesgericht								Lfd. Nr.
Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
1	-	-	3	1	-	-	-	1
1	-	-	3	1	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	-	3	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Oberlandesgericht		
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
2	Urteile zusammen .....	26	2	1	12
3	Verurteilung .....	26	2	1	12
4	Freispruch .....	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen .....	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	-	-	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	-	-	-	-
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	-	-	-	-
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	-	-	-	-
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	-	-	-	-
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	-	-	-	-
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	-	-	-	-
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	2	-	-	2
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen .....	-	-	-	-
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-
31	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO .....	-	-	-	-
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	-	-	-	-
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedrigerer Ordnung .....	-	-	-	-
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	-	-	-	-
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1	-	1	-
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	1	-	-	1

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	6	1	-	-	3	1	-	-	-	1
-	6	1	-	-	3	1	-	-	-	2
-	6	1	-	-	3	1	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Oberlandesgericht		
				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	22	2	1	3
	davon in					
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	21	2	1	2
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	1	-	-	1
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	17	2	2	5
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	3	-	1	2
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	13	2	1	3
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1	-	-	-
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	16	2	2	4
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	3	-	1	2
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	12	2	1	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	190	38	4	24
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	8	-	-	-
	davon in					
18	Anklagesachen .....	Tage	189	38	4	23
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	1	-	-	1
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	14	2	1	3
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich					
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	2	-	-	2
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	4	1	1	-
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	2	-	-	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	3	-	-	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	3	1	-	1
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	13,6	19,0	4,0	8,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich					
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	3	-	-	2
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	4	1	1	-
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	1	-	-	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	3	-	-	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	3	1	-	1
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	13,0	19,0	4,0	8,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben .....					
	teilgenommen					
37	Beschuldigte .....	Verfahren	14	2	1	3
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	26	2	1	12
39	Verteidiger .....	Verfahren	14	2	1	3
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	35	3	1	12
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	-	-	-	-
43	Sachverständige .....	Verfahren	6	1	1	1
44	Dolmetscher .....	Verfahren	7	1	-	3
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	2	1	-	-

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.4 Hauptverhandlungen

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	3	1	-	-	3	9	-	-	-	1
-	3	1	-	-	3	9	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	3	1	-	-	3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	3	1	-	-	3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
-	29	3	-	-	83	9	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	17
-	29	3	-	-	83	9	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	24
-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	9,7	3,0	-	-	27,7	9,0	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	31
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	9,7	3,0	-	-	27,7	1,0	-	-	-	36
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	37
-	6	1	-	-	3	1	-	-	-	38
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	39
-	10	2	-	-	6	1	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	43
-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	46

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Oberlandesgericht		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
	Durchschnittsdauer						
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	17	2	2	5
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3 .....	%		17,6	-	50,0	40,0
3	3 - 6 .....	%		35,3	-	50,0	20,0
4	6 - 12 .....	%		29,4	-	-	40,0
5	12 - 18 .....	%		17,6	100,0	-	-
6	18 - 24 .....	%		-	-	-	-
7	24 - 36 .....	%		-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	6,5	12,7	2,6	3,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	14	2	1	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3 .....	%		7,1	-	-	33,3
12	3 - 6 .....	%		35,7	-	100,0	-
13	6 - 12 .....	%		35,7	-	-	66,7
14	12 - 18 .....	%		21,4	100,0	-	-
15	18 - 24 .....	%		-	-	-	-
16	24 - 36 .....	%		-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,6	12,7	3,9	5,0
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	17	2	2	5
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig						
20	bis 3 .....	%		-	-	-	-
21	3 - 6 .....	%		5,9	-	-	-
22	6 - 12 .....	%		5,9	-	-	20,0
23	12 - 18 .....	%		11,8	50,0	-	-
24	18 - 24 .....	%		11,8	-	-	-
25	24 - 36 .....	%		23,5	-	50,0	20,0
26	36 - 48 .....	%		29,4	50,0	-	60,0
27	mehr als 48 Monate .....	%		11,8	-	50,0	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	32,7	27,9	53,2	34,2
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....		Anzahl	16	2	2	4
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	1,6	0,4	1,2	0,9
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....		Anzahl	13	2	1	2
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....		Monate	8,0	12,7	3,9	6,7
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....		Anzahl	1	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1 .....	%		-	-	-	-
35	1 - 2 .....	%		100,0	-	-	-
36	2 - 3 .....	%		-	-	-	-
37	3 - 6 .....	%		-	-	-	-
38	6 - 9 .....	%		-	-	-	-
39	9 - 12 .....	%		-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate .....	%		-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....		Anzahl	11	2	1	1
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1 .....	%		45,5	50,0	100,0	-
43	1 - 2 .....	%		-	-	-	-
44	2 - 3 .....	%		-	-	-	-
45	3 - 6 .....	%		36,4	-	-	100,0
46	6 - 9 .....	%		9,1	50,0	-	-
47	9 - 12 .....	%		-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate .....	%		9,1	-	-	-

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2014 erledigte Verfahren

### 7.5 Verfahrensdauer

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	66,7	100,0	-	-	-	100,0	-	-	-	3
-	33,3	-	-	-	66,7	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	5,7	5,9	-	-	11,2	5,1	-	-	-	9
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	66,7	100,0	-	-	-	100,0	-	-	-	12
-	33,3	-	-	-	66,7	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	5,7	5,9	-	-	11,2	5,1	-	-	-	18
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	33,3	-	-	-	-	100,0	-	-	-	24
-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	26
-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	36,6	5,9	-	-	29,6	18,4	-	-	-	28
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	29
-	2,3	2,2	-	-	2,6	2,6	-	-	-	30
-	3	1	-	-	3	1	-	-	-	31
-	5,7	5,9	-	-	11,2	5,1	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	3	1	-	-	3	-	-	-	-	41
-	66,7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	33,3	-	-	-	66,7	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	48

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Baden-	
			zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	6 002	622	319
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der				
2	Strafrichters .....	545	52	28
3	Schöffengerichts .....	74	6	4
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	2	-	-
5	Jugendrichters .....	45	3	-
6	Jugendschöffengerichts .....	51	4	-
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) .....	4 170	494	257
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) .....	996	52	26
9	Schwurgerichts .....	1	1	-
10	Wirtschaftsstrafkammer .....	29	1	-
11	Großen Jugendkammer .....	51	4	2
12	Kleinen Jugendkammer .....	38	5	2
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
13	Revision im Privatklageverfahren .....	8	2	1
14	Revision im Officialverfahren .....	5 994	620	318
Die Revision wurde eingelegt durch				
15	den Beschuldigten .....	5 834	607	313
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	140	15	4
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	10	1	-
18	Nebenkläger .....	42	4	3
19	Privatkläger .....	1	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	1	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	6 170	640	329
Zahl der Verfahren				
22	mit 1 Beschuldigten .....	5 856	607	309
23	mit 2 Beschuldigten .....	126	12	10
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	20	3	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	5 774	603	314
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	12	1	1
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	216	18	4
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	228	19	5
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
31	Beschuldigte .....	35	7	2
32	Verteidiger .....	135	12	5
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	12	2	1
34	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	-	-	-
35	Verletztenbeistand .....	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen .....	84	6	-



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
303	1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	1
24	68	37	18	13	39	19	3	9	43	5	2
2	4	-	3	1	2	4	-	-	1	1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
3	8	4	2	2	7	-	-	2	-	-	5
4	4	1	2	1	9	2	1	-	2	-	6
237	1 058	622	316	120	272	144	26	166	235	88	7
26	32	-	-	32	55	-	-	27	21	13	8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	10
2	10	9	-	1	9	-	-	-	2	4	11
3	3	-	3	-	1	-	-	-	-	2	12
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
302	1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	14
294	1 145	643	340	162	392	159	29	200	294	110	15
11	44	33	3	8	9	7	-	4	7	-	16
1	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	17
1	7	4	1	2	2	2	1	1	1	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
311	1 205	684	349	172	422	178	30	208	321	117	21
298	1 170	663	339	168	386	162	30	200	290	110	22
2	16	9	5	2	15	5	-	4	11	2	23
3	1	1	-	-	2	2	-	-	3	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
289	1 141	647	337	157	389	157	30	195	291	110	27
-	-	-	-	-	1	1	-	-	4	-	28
14	46	26	7	13	13	11	-	9	9	3	29
14	46	26	7	13	14	12	-	9	13	3	30
5	1	-	1	-	2	3	-	1	4	1	31
7	4	-	1	3	11	9	-	4	10	-	32
1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
6	42	26	6	10	2	3	-	4	3	2	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	603	82	285	236	1 234	430	565	239
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der									
2	Strafrichters .....	89	7	31	51	120	32	51	37
3	Schöffengerichts .....	8	2	2	4	25	7	9	9
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	-	-	-	-	1	-	1	-
5	Jugendrichters .....	6	-	6	-	13	2	10	1
6	Jugendschöffengerichts .....	2	-	2	-	18	5	6	7
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) .....	423	58	192	173	396	272	20	104
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) .....	59	15	38	6	643	109	458	76
9	Schwurgerichts .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer .....	1	-	1	-	10	2	7	1
11	Großen Jugendkammer .....	9	-	7	2	-	-	-	-
12	Kleinen Jugendkammer .....	6	-	6	-	8	1	3	4
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
13	Revision im Privatklageverfahren .....	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Revision im Officialverfahren .....	602	82	284	236	1 234	430	565	239
Die Revision wurde eingelegt durch									
15	den Beschuldigten .....	584	80	273	231	1 221	428	556	237
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	13	2	10	1	8	2	5	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	3	-	-	3	1	-	-	1
18	Nebenkläger .....	3	-	2	1	7	2	4	1
19	Privatkläger .....	1	-	1	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	1	-	1	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	618	82	291	245	1 271	449	583	239
Zahl der Verfahren									
22	mit 1 Beschuldigten .....	589	82	279	228	1 203	415	549	239
23	mit 2 Beschuldigten .....	13	-	6	7	25	11	14	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	1	-	-	1	6	4	2	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	572	80	274	218	1 216	424	557	235
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	2	-	1	1	1	-	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	29	2	10	17	17	6	7	4
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	31	2	11	18	18	6	8	4
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
31	Beschuldigte .....	5	-	2	3	1	-	-	1
32	Verteidiger .....	24	2	6	16	14	5	7	2
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	3	-	2	1	2	1	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand .....	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen .....	4	-	2	2	3	1	1	1

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
268	204	64	55	354	217	126	113	1
24	19	5	1	22	24	13	14	2
8	6	2	2	1	2	2	8	3
-	-	-	-	1	-	-	-	4
3	2	1	-	2	-	1	-	5
2	2	-	-	4	-	1	2	6
205	166	39	52	245	172	107	87	7
13	-	13	-	67	12	-	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	7	1	-	-	10
7	7	-	-	4	2	-	-	11
6	2	4	-	1	4	2	-	12
-	-	-	-	-	-	1	4	13
268	204	64	55	354	217	125	109	14
250	190	60	52	342	216	123	110	15
14	11	3	1	11	1	4	2	16
1	1	-	-	-	-	-	-	17
6	5	1	2	2	-	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
275	210	65	55	365	218	130	117	21
261	198	63	55	346	216	122	109	22
7	6	1	-	7	1	4	4	23
-	-	-	-	1	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
247	186	61	52	337	204	121	109	27
-	-	-	-	1	1	-	-	28
21	18	3	3	16	12	5	4	29
21	18	3	3	17	13	5	4	30
1	-	1	2	5	-	-	2	31
12	9	3	3	14	11	3	4	32
1	1	-	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
9	9	-	-	2	2	2	-	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zu- sammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	6 002	622	319	303
2	Urteil .....	216	18	4	14
3	Beschluss nach § 349 StPO .....	5 363	552	290	262
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO) .....	6	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	17	1	1	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	14	3	-	3
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	7	2	-	2
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
11	Rücknahme der Revision .....	155	17	5	12
12	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart .....	224	29	19	10

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	1
46	26	7	13	13	11	-	9	9	3	2
1 015	562	307	146	375	146	30	178	280	106	3
1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	-	-	1	3	-	-	2	-	6
4	4	-	-	1	-	-	-	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	1	-	1	-	2	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
28	18	6	4	9	5	-	9	7	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
91	62	24	5	4	3	-	5	5	2	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	603	82	285	236	1 234	430	565	239
2	Urteil .....	29	2	10	17	17	6	7	4
3	Beschluss nach § 349 StPO .....	541	77	254	210	1 152	409	517	226
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	4	3	1	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2	-	1	1	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	-	-	-	-	1	-	-	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Rücknahme der Revision .....	18	3	11	4	32	7	20	5
12	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart .....	13	-	9	4	26	5	18	3

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
268	204	64	55	354	217	126	113	1
21	18	3	3	16	12	5	4	2
219	168	51	50	310	195	112	102	3
-	-	-	-	-	2	-	1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	-	1	-	2	2	-	-	6
-	-	-	-	-	-	1	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
11	8	3	1	4	3	7	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
16	10	6	1	22	3	1	3	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zu- sammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>6 170</b>	<b>640</b>	<b>329</b>	<b>311</b>
2	Urteile zusammen .....	228	20	5	15
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO) .....	7	1	-	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO) .....	120	14	4	10
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO) .....	9	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen .....	20	2	1	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet .....	70	3	-	3
9	Verwerfung der Revision als unzulässig .....	2	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen .....	5 505	566	299	267
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1) .....	149	12	6	6
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2) .....	4 347	463	247	216
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4) .....	1 009	91	46	45
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO) .....	6	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	18	1	1	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	6	1	1	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	12	-	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	14	3	-	3
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	8	2	-	2
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
23	Rücknahme der Revision .....	159	19	5	14
24	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
28	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-
29	um nach § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart .....	232	29	19	10



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zu- sam- men	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 205	684	349	172	422	178	30	208	321	117	1
49	29	7	13	14	11	-	10	10	3	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
32	20	3	9	5	9	-	1	7	-	4
2	1	-	1	2	1	-	-	-	-	5
3	3	-	-	-	1	-	2	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
12	5	4	3	7	-	-	7	2	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 030	570	312	148	388	154	30	181	294	110	10
21	7	7	7	17	2	2	8	2	8	11
890	502	283	105	298	111	18	137	205	88	12
119	61	22	36	73	41	10	36	87	14	13
1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	-	1	3	-	-	2	-	16
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	17
1	1	-	-	-	3	-	-	2	-	18
4	4	-	-	1	-	-	-	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	-	-	1	-	2	-	2	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
28	18	6	4	10	5	-	9	8	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
91	62	24	5	8	3	-	5	6	2	30

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>618</b>	<b>82</b>	<b>291</b>	<b>245</b>	<b>1 271</b>	<b>449</b>	<b>583</b>	<b>239</b>
2	Urteile zusammen .....	29	2	10	17	18	7	7	4
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO) .....	-	-	-	-	1	1	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO) .....	16	2	6	8	11	4	4	3
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen .....	2	-	1	1	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet .....	10	-	2	8	5	2	2	1
9	Verwerfung der Revision als unzulässig .....	1	-	1	-	1	-	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen .....	556	77	260	219	1 186	426	534	226
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1) ...	14	2	8	4	40	16	18	6
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2) .....	442	70	204	168	903	345	409	149
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4) .....	100	5	48	47	243	65	107	71
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	-	-	-	-	5	4	1	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-	1	1	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-	4	3	1	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2	-	1	1	1	-	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	-	-	-	-	1	-	-	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Rücknahme der Revision .....	18	3	11	4	32	7	20	5
24	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um nach § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart .....	13	-	9	4	27	5	19	3

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
275	210	65	55	365	218	130	117	1
23	20	3	3	16	13	5	4	2
-	-	-	-	-	1	-	4	3
7	5	2	1	8	6	3	-	4
2	2	-	-	-	2	-	-	5
6	6	-	1	-	1	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
8	7	1	1	8	3	1	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
223	171	52	50	320	195	116	106	10
4	2	2	2	3	7	3	4	11
167	125	42	41	253	156	102	73	12
52	44	8	7	64	32	11	29	13
-	-	-	-	-	2	-	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	-	1	-	2	2	-	-	16
1	-	1	-	1	1	-	-	17
-	-	-	-	1	1	-	-	18
-	-	-	-	-	-	1	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
11	8	3	1	4	3	7	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	11	6	1	23	3	1	3	30

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen			Oberlandes	
					Karlsruhe	
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....		Anzahl	6 002	622	319
	davon waren anhängig					
	ab Eingang in der Revisionsinstanz					
2	bis 3 .....	%		93,0	87,3	81,5
3	3 - 6 .....	%		5,0	7,6	9,7
4	6 - 12 .....	%		1,5	4,7	8,2
5	12 - 18 .....	%		0,3	0,5	0,6
6	18 - 24 .....	%		0,0	-	-
7	24 - 36 .....	%		0,0	-	-
8	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	1,2	1,7	2,0
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils					
10	bis 3 .....	%		7,5	7,7	8,5
11	3 - 6 .....	%		68,3	65,8	60,5
12	6 - 12 .....	%		20,9	22,2	25,1
13	12 - 18 .....	%		2,6	3,5	4,7
14	18 - 24 .....	%		0,4	0,5	0,6
15	24 - 36 .....	%		0,2	-	-
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,1	0,3	0,6
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,4	5,8	6,3
18	Durch Urteil erledigte Revisionen .....		Anzahl	216	18	4
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig					
19	bis 3 .....	%		72,7	61,1	25,0
20	3 - 6 .....	%		19,0	16,7	-
21	6 - 12 .....	%		6,5	22,2	75,0
22	12 - 18 .....	%		1,4	-	-
23	18 - 24 .....	%		0,5	-	-
24	24 - 36 .....	%		-	-	-
25	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil .....		Monate	2,8	4,0	7,9
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren .....		Anzahl	5 994	620	318
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
28	bis 3 .....	%		0,1	-	-
29	3 - 6 .....	%		0,8	0,8	0,9
30	6 - 12 .....	%		15,0	17,3	12,9
31	12 - 18 .....	%		29,8	31,0	27,7
32	18 - 24 .....	%		22,1	19,0	20,1
33	24 - 36 .....	%		20,5	17,6	19,8
34	36 - 48 .....	%		7,1	8,5	10,7
35	mehr als 48 Monate .....	%		4,6	5,8	7,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	22,4	22,8	25,3

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
303	1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	1
93,4	96,8	97,0	98,5	92,4	93,8	87,6	93,3	78,9	79,3	98,2	2
5,3	2,8	2,8	1,2	5,9	4,5	9,5	6,7	13,7	14,1	1,8	3
1,0	0,3	0,1	0,3	1,2	0,2	2,4	-	6,4	5,3	-	4
0,3	0,1	-	-	0,6	1,2	0,6	-	1,0	1,3	-	5
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,4	0,8	0,7	0,7	1,2	1,2	1,7	1,4	2,1	2,3	0,8	9
6,9	6,9	6,5	5,2	11,8	17,6	1,2	-	5,9	1,3	4,4	10
71,3	74,7	75,0	76,2	70,6	66,0	56,8	33,3	58,3	49,3	76,1	11
19,1	15,8	15,3	16,3	16,5	13,2	37,9	56,7	29,9	35,9	17,7	12
2,3	1,7	2,2	1,5	-	2,2	4,1	10,0	4,4	10,5	1,8	13
0,3	0,6	0,9	-	0,6	0,2	-	-	0,5	2,6	-	14
-	0,3	-	0,6	0,6	0,2	-	-	1,0	0,3	-	15
-	0,1	-	0,3	-	0,5	-	-	-	-	-	16
5,2	5,1	5,0	5,2	4,9	4,9	6,4	7,2	6,1	7,4	5,0	17
14	46	26	7	13	13	11	-	9	9	3	18
71,4	82,6	84,6	85,7	76,9	76,9	63,6	-	44,4	66,7	100,0	19
21,4	15,2	15,4	14,3	15,4	7,7	36,4	-	11,1	22,2	-	20
7,1	-	-	-	-	-	-	-	44,4	11,1	-	21
-	2,2	-	-	7,7	7,7	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	7,7	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,8	2,1	1,8	1,9	3,0	4,0	2,3	-	5,2	3,5	0,9	26
302	1 187	673	344	170	403	169	30	204	304	113	27
-	0,2	0,1	-	0,6	0,2	-	-	0,5	-	-	28
0,7	0,8	0,9	0,3	1,2	1,2	0,6	-	0,5	0,7	0,9	29
21,9	17,9	14,1	24,1	20,6	14,6	3,6	3,3	15,2	7,6	19,5	30
34,4	35,8	35,2	39,0	31,8	23,8	14,8	20,0	27,5	23,7	25,7	31
17,9	20,1	22,0	16,6	20,0	23,1	20,7	23,3	26,0	22,0	23,9	32
15,2	17,5	19,5	12,5	20,0	22,1	38,5	16,7	20,1	28,9	18,6	33
6,3	5,0	5,3	4,7	4,1	7,9	11,8	16,7	6,9	10,9	8,0	34
3,6	2,7	2,8	2,9	1,8	6,9	10,1	20,0	3,4	6,3	3,5	35
20,2	20,1	20,8	18,9	20,1	24,4	29,5	33,7	22,0	26,1	22,7	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
	Durchschnittsdauer				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....		Anzahl	603	82	285	236	1 234	430	565	239
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3 .....	%		96,8	98,8	98,9	93,6	96,0	92,8	97,5	98,3
3	3 - 6 .....	%		2,5	1,2	1,1	4,7	3,2	5,1	2,3	1,7
4	6 - 12 .....	%		0,5	-	-	1,3	0,6	1,4	0,2	-
5	12 - 18 .....	%		0,2	-	-	0,4	0,2	0,5	-	-
6	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36 .....	%		-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
8	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	1,0	1,0	0,8	1,1	1,0	1,2	1,0	0,7
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3 .....	%		9,5	15,9	6,0	11,4	5,3	3,5	5,7	7,5
11	3 - 6 .....	%		72,1	74,4	74,4	68,6	72,7	69,3	75,8	71,5
12	6 - 12 .....	%		16,1	9,8	18,9	14,8	20,2	24,0	17,5	19,7
13	12 - 18 .....	%		1,7	-	0,4	3,8	1,5	2,3	1,1	1,3
14	18 - 24 .....	%		0,2	-	-	0,4	0,2	0,5	-	-
15	24 - 36 .....	%		0,5	-	0,4	0,8	0,1	0,2	-	-
16	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz .....		Monate	5,0	4,3	5,0	5,3	5,1	5,6	4,9	5,0
18	Durch Urteil erledigte Revisionen .....		Anzahl	29	2	10	17	17	6	7	4
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig										
19	bis 3 .....	%		79,3	100,0	100,0	64,7	70,6	33,3	100,0	75,0
20	3 - 6 .....	%		20,7	-	-	35,3	23,5	50,0	-	25,0
21	6 - 12 .....	%		-	-	-	-	5,9	16,7	-	-
22	12 - 18 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil .....		Monate	2,2	1,6	1,3	2,8	2,3	3,6	1,4	2,1
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren .....		Anzahl	602	82	284	236	1 234	430	565	239
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
29	3 - 6 .....	%		0,8	1,2	1,1	0,4	0,6	0,2	0,9	0,8
30	6 - 12 .....	%		15,3	17,1	12,7	17,8	16,2	13,7	17,2	18,4
31	12 - 18 .....	%		32,7	36,6	30,6	33,9	31,8	30,0	35,0	27,2
32	18 - 24 .....	%		21,8	19,5	24,3	19,5	24,0	25,3	22,7	24,7
33	24 - 36 .....	%		18,1	12,2	19,7	18,2	18,9	19,5	17,2	21,8
34	36 - 48 .....	%		7,6	9,8	7,7	6,8	5,0	5,8	4,6	4,6
35	mehr als 48 Monate .....	%		3,7	3,7	3,9	3,4	3,5	5,3	2,5	2,5
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	21,5	20,4	22,0	21,3	21,0	22,5	20,0	20,5

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
268	204	64	55	354	217	126	113	1
91,8	92,6	89,1	87,3	91,5	94,0	99,2	94,7	2
6,3	5,4	9,4	5,5	6,5	5,5	0,8	3,5	3
1,1	1,0	1,6	7,3	2,0	0,5	-	0,9	4
0,4	0,5	-	-	-	-	-	0,9	5
0,4	0,5	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,4	1,3	1,6	1,8	1,3	1,1	0,8	1,3	9
9,7	8,8	12,5	10,9	3,4	10,6	31,0	0,9	10
59,0	59,3	57,8	67,3	67,2	71,0	63,5	67,3	11
27,6	27,0	29,7	12,7	27,1	18,4	4,8	30,1	12
3,0	3,9	-	9,1	1,7	-	0,8	0,9	13
0,4	0,5	-	-	-	-	-	0,9	14
0,4	0,5	-	-	0,6	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,6	5,8	5,0	5,5	5,7	4,7	3,9	5,8	17
21	18	3	3	16	12	5	4	18
76,2	72,2	100,0	100,0	43,8	75,0	100,0	75,0	19
14,3	16,7	-	-	37,5	25,0	-	25,0	20
4,8	5,6	-	-	18,8	-	-	-	21
4,8	5,6	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,9	3,1	1,3	1,8	3,9	2,8	1,2	2,0	26
268	204	64	55	354	217	125	109	27
-	-	-	-	-	-	0,8	-	28
-	-	-	1,8	0,8	2,3	-	1,8	29
12,7	14,7	6,3	9,1	10,7	19,8	16,8	4,6	30
27,6	30,4	18,8	27,3	21,5	30,0	31,2	23,9	31
21,3	20,1	25,0	23,6	24,9	22,1	18,4	28,4	32
26,1	24,0	32,8	18,2	24,6	17,5	22,4	26,6	33
8,2	7,4	10,9	5,5	11,0	6,5	5,6	7,3	34
4,1	3,4	6,3	14,5	6,5	1,8	4,8	7,3	35
23,5	22,5	26,5	27,6	25,4	20,7	22,2	26,2	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandes gericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	10 000	991	456	535
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines				
2	Strafrichters .....	210	118	-	118
3	Richters für Bußgeldsachen .....	9 721	864	452	412
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen .....	58	4	4	-
5	sonstigen Spruchkörpers .....	11	5	-	5
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil .....	4 513	449	207	242
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG .....	179	21	10	11
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	5 308	521	239	282
	Zulassung der Rechtsbeschwerde				
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt .....	5 308	521	239	282
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	105	14	6	8
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch				
11	Betroffenen .....	9 873	973	442	531
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen .....	125	16	14	2
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen .....	3	2	-	2
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	1	-	-	-



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 579	-	-	1 579	332	656	72	187	1 243	224	1
4	-	-	4	-	-	17	-	-	60	2
1 547	-	-	1 547	332	656	54	187	1 243	163	3
27	-	-	27	-	-	1	-	-	-	4
1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	5
803	-	-	803	185	277	22	84	635	98	6
21	-	-	21	1	22	6	3	-	9	7
755	-	-	755	146	357	44	100	608	117	8
755	-	-	755	146	357	44	100	608	117	9
7	-	-	7	3	3	-	7	3	13	10
1 562	-	-	1 562	319	638	72	187	1 242	223	11
18	-	-	18	13	18	-	-	1	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	1 096	213	586	297	2 060	504	1 214	342
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines								
2	Strafrichters .....	-	-	-	-	1	-	1	-
3	Richters für Bußgeldsachen .....	1 095	213	586	296	2 043	501	1 200	342
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen .....	1	-	-	1	16	3	13	-
5	sonstigen Spruchkörpers .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil .....	509	101	276	132	761	218	446	97
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG .....	2	-	1	1	54	12	16	26
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	585	112	309	164	1 245	274	752	219
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt .....	585	112	309	164	1 245	274	752	219
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	10	2	6	2	21	3	16	2
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen .....	1 086	211	581	294	2 046	504	1 200	342
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen .....	9	1	5	3	14	-	14	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	1	1	-	-	-	-	-	-

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge  
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
340	218	122	78	462	270	211	199	1
-	-	-	-	1	7	-	2	2
338	217	121	78	454	262	211	194	3
2	1	1	-	7	-	-	-	4
-	-	-	-	-	1	-	3	5
156	83	73	45	178	158	89	64	6
13	10	3	1	6	-	4	16	7
171	125	46	32	278	112	118	119	8
171	125	46	32	278	112	118	119	9
5	4	1	-	7	-	4	8	10
328	212	116	77	450	270	211	189	11
12	6	6	1	12	-	-	10	12
-	-	-	-	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	10 000	991	456
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	4 511	448	205
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	834	66	31
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	71	10	5
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	62	16	8
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	6	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet .....	3 286	330	153
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	252	26	8
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	42	5	3
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	17	1	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen .....	4 856	476	214
12	als unzulässig .....	1 428	187	7
13	als unbegründet .....	3 428	289	207
14	Rücknahme der Rechtsbeschwerde .....	214	23	10
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG) .....	157	22	16
16	Sonstige Erledigungsart .....	203	16	7

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
535	1 579	-	-	1 579	332	656	72	187	1 243	224	1
243	766	-	-	766	174	287	32	76	561	112	2
35	141	-	-	141	47	55	3	11	68	22	3
5	1	-	-	1	-	4	2	1	8	-	4
8	4	-	-	4	8	-	3	1	-	2	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
177	611	-	-	611	103	220	20	54	459	77	7
18	9	-	-	9	16	8	4	9	26	11	8
2	15	-	-	15	3	1	-	-	3	-	9
-	4	-	-	4	2	-	-	-	-	-	10
262	695	-	-	695	137	319	34	92	616	97	11
180	23	-	-	23	14	19	5	8	536	26	12
82	672	-	-	672	123	300	29	84	80	71	13
13	52	-	-	52	6	14	3	5	27	6	14
6	32	-	-	32	1	25	2	-	3	4	15
9	15	-	-	15	9	10	1	14	33	5	16

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	1 096	213	586	297	2 060	504	1 214	342
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	546	102	269	175	810	229	453	128
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	128	21	71	36	151	46	72	33
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	8	5	1	2	15	2	9	4
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	3	-	3	-	7	6	-	1
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	2	-	2	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet .....	392	72	185	135	567	149	343	75
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	13	4	7	2	70	26	29	15
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	1	-	1	-	1	1	-	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	2	-	1	1	3	1	2	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen .....	493	93	289	111	1 146	261	677	208
12	als unzulässig .....	21	1	14	6	516	45	455	16
13	als unbegründet .....	472	92	275	105	630	216	222	192
14	Rücknahme der Rechtsbeschwerde .....	14	3	10	1	32	8	21	3
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG) .....	13	10	3	-	46	1	45	-
16	Sonstige Erledigungsart .....	27	5	13	9	22	3	16	3

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
340	218	122	78	462	270	211	199	1
155	86	69	45	172	147	94	86	2
25	16	9	5	53	15	18	26	3
8	8	-	-	1	7	-	6	4
4	2	2	5	8	-	-	1	5
-	-	-	1	-	-	1	2	6
109	55	54	29	109	107	54	45	7
9	5	4	5	1	18	21	6	8
2	2	-	-	4	3	-	4	9
2	2	-	-	2	-	-	1	10
148	111	37	31	243	115	110	104	11
9	9	-	5	12	16	19	12	12
139	102	37	26	231	99	91	92	13
13	7	6	2	9	4	3	1	14
6	2	4	-	1	-	1	1	15
14	8	6	-	31	1	3	2	16

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zusammen			Oberlandes	
					Karlsruhe	
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....		Anzahl	10 000	991	456
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz					
2	bis 1 .....	%		77,3	64,4	61,8
3	1 - 2 .....	%		15,2	21,3	22,1
4	2 - 3 .....	%		3,2	6,1	6,1
5	3 - 6 .....	%		3,1	6,0	5,5
6	6 - 9 .....	%		0,8	1,2	2,2
7	9 - 12 .....	%		0,3	0,8	1,5
8	12 - 15 .....	%		0,1	0,1	0,2
9	15 - 18 .....	%		0,0	0,1	0,2
10	18 - 24 .....	%		0,0	-	-
11	mehr als 24 Monate .....	%		0,1	0,1	0,2
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	0,9	1,3	1,5
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an					
13	bis 3 .....	%		17,8	11,2	11,8
14	3 - 6 .....	%		64,8	65,9	64,7
15	6 - 12 .....	%		15,6	20,6	19,7
16	12 - 18 .....	%		1,3	1,7	2,4
17	18 - 24 .....	%		0,3	0,2	0,4
18	24 - 36 .....	%		0,2	0,3	0,7
19	mehr als 36 Monate .....	%		0,1	0,1	0,2
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz .....		Monate	4,7	5,1	5,3
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden .....		Anzahl	4 511	448	205
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig					
22	bis 1 .....	%		70,9	61,6	65,9
23	1 - 2 .....	%		19,6	23,9	22,4
24	2 - 3 .....	%		3,9	5,8	3,4
25	3 - 6 .....	%		3,9	6,3	4,4
26	6 - 9 .....	%		1,1	1,8	2,9
27	9 - 12 .....	%		0,4	0,2	-
28	12 - 15 .....	%		0,1	-	-
29	15 - 18 .....	%		0,1	0,2	0,5
30	18 - 24 .....	%		0,1	-	-
31	mehr als 24 Monate .....	%		0,1	0,2	0,5
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss .....		Monate	1,1	1,4	1,4



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

### 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
535	1 579	-	-	1 579	332	656	72	187	1 243	224	1
66,5	76,1	-	-	76,1	82,5	65,5	44,4	67,4	77,6	91,5	2
20,6	20,2	-	-	20,2	13,3	25,6	29,2	14,4	20,1	5,8	3
6,0	2,0	-	-	2,0	2,4	6,6	16,7	8,0	1,2	1,8	4
6,4	1,1	-	-	1,1	0,9	2,0	5,6	7,5	0,7	0,4	5
0,4	0,4	-	-	0,4	0,3	0,3	4,2	1,6	0,2	-	6
0,2	0,1	-	-	0,1	0,3	-	-	1,1	0,2	0,4	7
-	0,1	-	-	0,1	0,3	-	-	-	-	-	8
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1,1	0,9	-	-	0,9	0,7	1,1	1,7	1,2	0,7	0,6	12
10,7	14,2	-	-	14,2	39,5	7,0	1,4	19,8	11,1	25,4	13
66,9	72,2	-	-	72,2	52,1	75,3	44,4	58,8	62,6	61,6	14
21,3	12,4	-	-	12,4	7,5	16,5	48,6	18,7	23,2	10,7	15
1,1	0,8	-	-	0,8	0,9	1,2	4,2	1,6	2,3	1,3	16
-	0,4	-	-	0,4	-	-	1,4	-	0,6	0,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,3	0,4	18
-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	19
4,9	4,5	-	-	4,5	3,8	4,9	6,7	5,2	5,3	4,4	20
243	766	-	-	766	174	287	32	76	561	112	21
58,0	70,9	-	-	70,9	74,1	65,9	46,9	59,2	62,2	86,6	22
25,1	23,1	-	-	23,1	19,0	23,7	21,9	13,2	34,6	8,9	23
7,8	3,1	-	-	3,1	3,4	7,0	21,9	7,9	1,8	3,6	24
7,8	1,7	-	-	1,7	1,7	3,1	6,3	13,2	1,1	0,9	25
0,8	0,7	-	-	0,7	0,6	0,3	3,1	3,9	-	-	26
0,4	0,3	-	-	0,3	0,6	-	-	2,6	0,4	-	27
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	28
-	0,3	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,3	1,1	-	-	1,1	1,0	1,1	1,7	1,8	1,1	0,6	32

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....		Anzahl	1 096	213	586	297	2 060	504	1 214	342
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz										
2	bis 1 .....	%		87,1	86,4	85,2	91,6	78,6	76,8	74,1	97,1
3	1 - 2 .....	%		8,3	10,8	8,5	6,1	12,5	13,1	15,4	1,5
4	2 - 3 .....	%		1,8	0,9	2,6	1,0	3,2	4,8	3,4	0,3
5	3 - 6 .....	%		2,2	0,9	3,2	1,0	4,3	4,2	5,2	1,2
6	6 - 9 .....	%		0,2	0,5	-	0,3	0,9	0,8	1,2	-
7	9 - 12 .....	%		0,2	-	0,3	-	0,3	0,4	0,3	-
8	12 - 15 .....	%		-	-	-	-	0,1	-	0,2	-
9	15 - 18 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
10	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
11	mehr als 24 Monate .....	%		0,2	0,5	0,2	-	0,0	-	0,1	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	0,6	0,9	0,6	0,5	1,0	0,9	1,2	0,3
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an										
13	bis 3 .....	%		27,9	28,6	22,7	37,7	17,9	13,9	21,3	11,7
14	3 - 6 .....	%		63,0	66,7	65,5	55,6	67,6	62,9	67,6	74,6
15	6 - 12 .....	%		8,3	4,2	10,8	6,4	13,2	21,2	10,0	12,9
16	12 - 18 .....	%		0,5	-	0,9	0,3	1,0	1,8	0,9	0,3
17	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	0,1	0,2	0,1	0,3
18	24 - 36 .....	%		0,2	0,5	0,2	-	0,0	-	-	0,3
19	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	0,1	-	0,2	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz .....		Monate	4,0	3,8	4,3	3,6	4,6	5,0	4,4	4,6
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden .....		Anzahl	546	102	269	175	810	229	453	128
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz abhängig										
22	bis 1 .....	%		80,4	81,4	75,5	87,4	72,5	67,7	68,2	96,1
23	1 - 2 .....	%		12,8	14,7	14,5	9,1	15,4	15,7	19,2	1,6
24	2 - 3 .....	%		2,7	2,0	3,7	1,7	4,4	7,4	4,0	0,8
25	3 - 6 .....	%		3,3	-	5,6	1,7	5,6	6,6	6,2	1,6
26	6 - 9 .....	%		0,2	1,0	-	-	1,4	1,7	1,5	-
27	9 - 12 .....	%		0,4	-	0,7	-	0,5	0,9	0,4	-
28	12 - 15 .....	%		-	-	-	-	0,2	-	0,4	-
29	15 - 18 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
30	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate .....	%		0,2	1,0	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss .....		Monate	0,9	1,1	1,0	0,6	1,1	1,2	1,3	0,5

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2014 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
340	218	122	78	462	270	211	199	1
79,4	89,4	61,5	75,6	91,8	91,9	95,3	43,7	2
11,2	5,0	22,1	6,4	6,7	5,6	2,8	10,1	3
3,8	2,3	6,6	5,1	0,9	1,5	0,9	7,0	4
4,1	2,3	7,4	2,6	0,4	0,7	0,9	28,1	5
0,9	0,5	1,6	2,6	-	0,4	-	10,6	6
0,3	-	0,8	2,6	0,2	-	-	0,5	7
-	-	-	1,3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
0,3	0,5	-	2,6	-	-	-	-	10
-	-	-	1,3	-	-	-	-	11
0,9	0,7	1,3	2,2	0,4	0,5	0,4	2,5	12
27,1	27,1	27,0	15,4	14,3	33,7	42,2	5,0	13
56,2	53,2	61,5	59,0	66,0	56,3	54,5	34,7	14
14,4	16,5	10,7	15,4	17,5	9,6	1,9	53,8	15
0,9	0,9	0,8	5,1	1,5	0,4	1,4	5,5	16
0,6	0,9	-	1,3	-	-	-	1,0	17
0,6	0,9	-	2,6	0,4	-	-	-	18
0,3	0,5	-	1,3	0,2	-	-	-	19
4,6	4,9	4,1	6,4	4,9	3,9	3,6	7,2	20
155	86	69	45	172	147	94	86	21
68,4	83,7	49,3	62,2	83,1	91,8	90,4	37,2	22
18,1	8,1	30,4	8,9	14,0	6,8	5,3	15,1	23
4,5	3,5	5,8	6,7	1,7	0,7	2,1	5,8	24
6,5	3,5	10,1	4,4	0,6	-	2,1	27,9	25
1,3	-	2,9	4,4	-	0,7	-	14,0	26
0,6	-	1,4	4,4	0,6	-	-	-	27
-	-	-	2,2	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
0,6	1,2	-	4,4	-	-	-	-	30
-	-	-	2,2	-	-	-	-	31
1,3	1,0	1,7	3,5	0,8	0,6	0,6	2,8	32



## Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

- Geschäftsentwicklungen der Revisionen
- Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO B10 vor dem 1. bis 5. Strafsenat erledigten Revisionen
- Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat erledigten Revisionen
- Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO erledigten Revisionen

An dieser Stelle möchten wir auf die **Statistik der Strafsenate** des Bundesgerichtshofs verweisen, welche mit detaillierten Informationsgehalt kostenfrei im Internet unter [http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/Taetigkeitsberichte/taetigkeitsberichte\\_node.html](http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/Taetigkeitsberichte/taetigkeitsberichte_node.html)

erhältlich ist.

## Katalog der Sachgebietsschlüssel

### Sachgebiet

**Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht**

- 10 Staatsschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren, auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat

### **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184d StGB)

### **Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit**

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Absatz 2 GVG (soweit nicht Sachgebiete 52 oder 53)
- 21 vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)

### **Eigentums- und Vermögensdelikte**

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiet 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

### **Verkehrsstraftaten**

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB, ausgenommen Vergehen nach § 315c Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a StGB
- 36 sonstige Verkehrsstraftaten

### **Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte**

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 sonstige Wirtschaftsstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 44)
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB
- 44 Straftaten im Sinne des § 74c Absatz 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht Sachgebiet 40)

### **Straftaten gegen die Umwelt**

- 45 Umweltschutzstrafsachen

#### **Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern**

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiete 52 bis 54)
- 52 vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete
- 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete
- 54 Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete

#### **Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU**

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU

#### **Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz**

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

#### **Sonstige besondere Straftaten**

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

#### **Sonstige Straftaten**

- 90 sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 99 sonstige allgemeine Straftaten

Grundgesetz (GG)

**Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.**

(1) <sup>1</sup> Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. <sup>2</sup> Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetze handelt.

(2) Ist in einem Rechtsstreite zweifelhaft, ob eine Regel des Völkerrechtes Bestandteil des Bundesrechtes ist und ob sie unmittelbar Rechte und Pflichten für den Einzelnen erzeugt (Artikel 25), so hat das Gericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

(3) Will das Verfassungsgericht eines Landes bei der Auslegung des Grundgesetzes von einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes oder des Verfassungsgerichtes eines anderen Landes abweichen, so hat das Verfassungsgericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafgesetzbuch (StGB)

**§ 131 Gewaltdarstellung.**

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
  2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
  3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
  4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

**§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)

1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht,
  2. an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
  3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die der Kunde nicht zu betreten pflegt, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einem anderen anbietet oder überlässt,
  - 3a. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Personen unter achtzehn Jahren nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einem anderen anbietet oder überlässt,
  4. im Wege des Versandhandels einzuführen unternimmt,
  5. öffentlich an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Schriften außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel anbietet, ankündigt oder anpreist,
  6. an einen anderen gelangen lässt, ohne von diesem hierzu aufgefordert zu sein,
  7. in einer öffentlichen Filmvorführung gegen ein Entgelt zeigt, das ganz oder überwiegend für diese Vorführung verlangt wird,
  8. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält oder einzuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 7 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, oder
  9. auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Ausland unter Verstoß gegen die dort geltenden Strafvorschriften zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.



(2) <sup>1</sup> Absatz 1 Nr. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt. <sup>2</sup> Absatz 1 Nr. 3a gilt nicht, wenn die Handlung im Geschäftsverkehr mit gewerblichen Entleihern erfolgt.

#### **§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften.**

Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die Gewalttätigkeiten oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben,

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

#### **§ 184b Verbreitung Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Kindern (§ 176 Abs. 1) zum Gegenstand haben (kinderpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die kinderpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) <sup>1</sup> Wer es unternimmt, sich den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei

Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. <sup>2</sup> Ebenso wird bestraft, wer die in Satz 1 bezeichneten Schriften besitzt.

(5) Die Absätze 2 und 4 gelten nicht für Handlungen, die ausschließlich der Erfüllung rechtmäßiger dienstlicher oder beruflicher Pflichten dienen.

(6) <sup>1</sup> In den Fällen des Absatzes 3 ist § 73d anzuwenden. <sup>2</sup> Gegenstände, auf die sich eine Straftat nach Absatz 2 oder Absatz 4 bezieht, werden eingezogen. <sup>3</sup> § 74a ist anzuwenden.

#### **§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Personen von vierzehn bis achtzehn Jahren zum Gegenstand haben (jugendpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die jugendpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) <sup>1</sup> Wer es unternimmt, sich den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, oder wer solche Schriften besitzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. <sup>2</sup> Satz 1 ist nicht anzuwenden auf Handlungen von Personen in Bezug auf solche jugendpornographischen Schriften, die sie im Alter von unter achtzehn Jahren mit Einwilligung der dargestellten Personen hergestellt haben.

(5) § 184b Abs. 5 und 6 gilt entsprechend.

### **§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.**

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
  - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
  - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.**

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.**

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.**

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
  - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
  - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
  - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
  - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
  - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,

- d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
- e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
- f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
- g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

- 1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
- 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

#### **§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.**

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

### **Strafprozessordnung (StPO)**

#### **§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.**

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) <sup>1</sup> In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. <sup>2</sup> In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes

zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

#### **§ 122 Abs. 1 Besondere Haftprüfung durch das OLG.**

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

#### **§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.**

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

#### **§ 127b Hauptverhandlungshaft.**

(1) <sup>1</sup> Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

- 1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
- 2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

<sup>2</sup> Die §§ 114a bis 114c gelten entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. <sup>2</sup> Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

#### **§ 153 Abs. 2 Absehen von Verfolgung wegen geringfügigkeit.**

<sup>1</sup> Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. <sup>2</sup> Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. <sup>3</sup> Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. <sup>4</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

### **§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.**

(1) <sup>1</sup>Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. <sup>2</sup>Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen oder
7. an einem Aufbauseminar nach § 2b Absatz 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

<sup>3</sup>Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nummer 1 bis 3, 5 und 7 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nummer 4 und 6 höchstens ein Jahr beträgt. <sup>4</sup>Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; mit Zustimmung des Beschuldigten kann sie auch Auflagen und Weisungen nachträglich auferlegen und ändern. <sup>5</sup>Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. <sup>6</sup>Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. <sup>7</sup>§ 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nummer 1 bis 6 entsprechend. <sup>8</sup>§ 246a Absatz 2 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. <sup>2</sup>Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. <sup>3</sup>Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. <sup>4</sup>Der Beschluss ist nicht

anfechtbar. <sup>5</sup>Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

### **§ 153b Abs. 2 Absehen von Klage; Einstellung.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

### **§ 153c Abs. 4 Nichtverfolgung von Auslandstaten.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

### **§ 153d Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

### **§ 153e Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

### **§ 154 Abs. 2 Unwesentliche Nebenstraftaten.**

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

### **§ 154b Abs. 4 Auslieferung und Landesverweisung.**

<sup>1</sup>Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. <sup>2</sup>§ 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

### **§ 154e Abs. 2 Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.**

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.



### **§ 172 Klageerzwingungsverfahren.**

(1) <sup>1</sup> Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. <sup>2</sup> Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. <sup>3</sup> Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) <sup>1</sup> Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. <sup>2</sup> Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. <sup>3</sup> Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) <sup>1</sup> Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. <sup>2</sup> Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. <sup>3</sup> Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) <sup>1</sup> Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. <sup>2</sup> § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

### **§ 205 Vorläufige Einstellung.**

<sup>1</sup> Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. <sup>2</sup> Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

### **§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.**

(1) Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen.

(2) Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

### **§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.**

<sup>1</sup> Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. <sup>2</sup> Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

### **§ 260 Abs. 3. Urteil.**

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

### **§ 262 Abs. 2 Zivilrechtliche Vorfragen.**

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

### **§ 304 Abs. 4 Zulässigkeit.**

<sup>1</sup> Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. <sup>2</sup> Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme, Durchsuchung oder die in § 101 Abs. 1 bezeichneten Maßnahmen betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

### **§ 313 Annahme der Berufung.**

(1) <sup>1</sup> Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist

die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird.

<sup>2</sup> Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) <sup>1</sup> Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. <sup>2</sup> Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) <sup>1</sup> Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. <sup>2</sup> Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

#### **§ 322 Abs. 1 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.**

<sup>1</sup> Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen. <sup>2</sup> Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

#### **§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.**

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

#### **§ 329 Abs. 1 Ausbleiben des Angeklagten.**

<sup>1</sup> Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. <sup>3</sup> Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

#### **§ 346 Abs. 2 Verspätete und formwidrige Einlegung.**

<sup>1</sup> Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. <sup>2</sup> In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch

hierdurch nicht gehemmt. <sup>3</sup> Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

#### **§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.**

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

#### **§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.**

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(1a) <sup>1</sup> Wegen einer Gesetzesverletzung nur bei Zurechnung der Rechtsfolgen kann das Revisionsgericht von der Aufhebung des angefochtenen Urteils absehen, sofern die verhängte Rechtsfolge angemessen ist. <sup>2</sup> Auf Antrag der Staatsanwaltschaft kann es die Rechtsfolgen angemessen herabsetzen.

(1b) <sup>1</sup> Hebt das Revisionsgericht das Urteil nur wegen Gesetzesverletzung bei Bildung einer Gesamtstrafe (§§ 53, 54, 55 des Strafgesetzbuches) auf, kann dies mit der Maßgabe geschehen, dass eine nachträgliche gerichtliche Entscheidung über die Gesamtstrafe nach den §§ 460, 462 zu treffen ist. <sup>2</sup> Entscheidet das Revisionsgericht nach Absatz 1 oder Absatz 1a hinsichtlich einer Einzelstrafe selbst, gilt Satz 1 entsprechend. <sup>3</sup> Die Absätze 1 und 1a bleiben im Übrigen unberührt.

(2) <sup>1</sup> In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zu-

rückzuverweisen.<sup>2</sup> In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

(3) Die Zurückverweisung kann an ein Gericht niedriger Ordnung erfolgen, wenn die noch in Frage kommende strafbare Handlung zu dessen Zuständigkeit gehört.

#### **§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.**

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

#### **§ 383 Abs. 2 Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.**

<sup>1</sup> Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. <sup>2</sup> Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. <sup>3</sup> Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

#### **§ 389 Abs. 1 Einstellung des Privatklageverfahren.**

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

#### **§ 390 Abs. 5 Rechtsmittel des Privatklägers.**

<sup>1</sup> Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. <sup>2</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

#### **§ 403 Adhäsionsverfahren.**

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

#### **§ 407 Zulässigkeit.**

(1) <sup>1</sup> Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhand-

lung festgesetzt werden. <sup>2</sup> Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. <sup>3</sup> Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. <sup>4</sup> Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) <sup>1</sup> Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

<sup>2</sup> Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

#### **§ 408 Abs. 3 Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.**

<sup>1</sup> Der Richter hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft zu entsprechen, wenn dem Erlaß des Strafbefehls keine Bedenken entgegenstehen. <sup>2</sup> Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. <sup>3</sup> Mit der Ladung ist dem Angeklagten eine Abschrift des Strafbefehlsantrags ohne die beantragte Rechtsfolge mitzuteilen.

#### **§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.**

(1) <sup>1</sup> Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. <sup>2</sup> § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) <sup>1</sup> Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. <sup>2</sup> Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

#### **§ 411 Abs. 1 Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.**

<sup>1</sup>Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. <sup>2</sup>Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. <sup>3</sup>Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten, des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

#### **§ 411 Abs. 3 Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.**

<sup>1</sup>Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. <sup>2</sup>Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

#### **§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.**

<sup>1</sup>Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. <sup>2</sup>Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

#### **§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).**

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

#### **§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).**

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

#### **§ 439 Nachverfahren.**

(1) <sup>1</sup>Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
  2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,
- so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. <sup>2</sup> § 360 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. <sup>2</sup>Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) <sup>1</sup>Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. <sup>2</sup>Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

#### **§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.**

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) <sup>1</sup>Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. <sup>2</sup>Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

#### **§ 444 Abs. 3 Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.**

<sup>1</sup>Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. <sup>2</sup>Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.



### **§ 464 Abs. 3 Kostenentscheidung.**

<sup>1</sup> Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. <sup>2</sup> Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. <sup>3</sup> Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

## **Jugendgerichtsgesetz (JGG)**

### **§ 33b Abs. 2 Besetzung der Jugendkammer.**

<sup>1</sup> Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

### **§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.**

(1) <sup>1</sup> Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. <sup>2</sup> Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. <sup>3</sup> § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.3, 2013

### **§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.**

(1) <sup>1</sup> Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. <sup>2</sup> § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) <sup>1</sup> Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. <sup>2</sup> Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

### **§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .**

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,
2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und
3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.
4. bei denen die Staatsanwaltschaft wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit von Verletzten der Straftat, die als Zeugen in Betracht kommen, Anklage bei der Jugendkammer erhebt und
5. bei denen dem Beschuldigten eine Tat der in § 7 Abs. 2 bezeichneten Art vorgeworfen wird und eine höhere Strafe als fünf Jahre Jugendstrafe oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten ist.

(2) <sup>1</sup> Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. <sup>2</sup> Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

### **§ 45 Absehen von der Verfolgung.**

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) <sup>1</sup> Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhe-

bung der Anklage für erforderlich hält. <sup>2</sup>Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) <sup>1</sup>Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. <sup>2</sup>Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. <sup>3</sup>§ 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. <sup>4</sup>§ 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

#### **§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.**

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

<sup>2</sup> In den Fällen von Satz 1 Nr. 2 und 3 kann der Richter mit Zustimmung des Staatsanwalts das Verfahren vorläufig einstellen und dem Jugendlichen eine Frist von höchstens sechs Monaten setzen, binnen der er den Auflagen, Weisungen oder erzieherischen Maßnahmen nachzukommen hat. <sup>3</sup> Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. <sup>4</sup> Der Beschluß ist nicht anfechtbar. <sup>5</sup> Kommt der Jugendliche den Auflagen, Weisungen oder erzieherischen Maßnahmen nach, so stellt der Richter das Verfahren ein. <sup>6</sup> § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. <sup>2</sup> Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. <sup>3</sup> Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. <sup>4</sup> Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

#### **§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.**

<sup>1</sup> Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. <sup>2</sup> Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

#### **§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.**

(1) <sup>1</sup> Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. <sup>2</sup> Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

#### **§ 110 Zuständigkeit.**

<sup>1</sup> Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. <sup>2</sup> Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

#### **§ 116 Rechtsbeschwerde.**

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) <sup>1</sup> Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung

des Gesetzes beruhe. <sup>2</sup> Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) <sup>1</sup> Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. <sup>2</sup> § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

#### **§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.**

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

#### **§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.**

(1) <sup>1</sup> Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. <sup>2</sup> § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. <sup>2</sup> Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. <sup>3</sup> Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. <sup>4</sup> Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

#### **Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)**

#### **§ 46 Abs. 1 Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.**

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessord-

nung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

#### **§ 47 Abs. 2 Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.**

<sup>1</sup> Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. <sup>2</sup> Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. <sup>3</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

#### **§ 62 Abs. 1 Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.**

<sup>1</sup> Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. <sup>2</sup> Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

#### **§ 70 Abs. 1 Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.**

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

#### **§ 71 Abs. 1 Hauptverhandlung.**

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

#### **§ 72 Entscheidung durch Beschluss.**

(1) <sup>1</sup> Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

<sup>2</sup> Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Geht der Widerspruch erst nach Ablauf der Frist ein, so ist er unbeachtlich. <sup>2</sup> In diesem Falle kann jedoch gegen den Beschluß innerhalb einer Woche nach Zustellung die Wiedereinsetzung in den vori-

gen Stand unter den gleichen Voraussetzungen wie gegen die Versäumung einer Frist beantragt werden; hierüber ist der Betroffene bei der Zustellung des Beschlusses zu belehren.

(3) <sup>1</sup>Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. <sup>2</sup>Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) <sup>1</sup> Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. <sup>2</sup> § 260 Abs. 5 Satz 1 der Strafprozessordnung gilt entsprechend. <sup>3</sup> Die Begründung des Beschlusses enthält die für erwiesen erachteten Tatsachen, in denen das Gericht die gesetzlichen Merkmale der Ordnungswidrigkeit sieht. <sup>4</sup> Soweit der Beweis aus anderen Tatsachen gefolgert wird, sollen auch diese Tatsachen angegeben werden. <sup>5</sup> Ferner sind die Umstände anzuführen, die für die Zumesung der Geldbuße und die Anordnung einer Nebenfolge bestimmend sind.

(5) <sup>1</sup> Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. <sup>2</sup> Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) <sup>1</sup> Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. <sup>2</sup> In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. <sup>3</sup> Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

#### **§ 74 Abs. 2 Verfahren bei Abwesenheit.**

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

#### **§ 79 Rechtsbeschwerde.**

(1) <sup>1</sup> Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte oder ihm in sonstiger Weise das rechtliche Gehör versagt wurde.

<sup>2</sup> Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

(2) Hat das Urteil oder der Beschluss nach § 72 mehrere Taten zum Gegenstand und sind die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 oder Satz 2 nur hinsichtlich einzelner Taten gegeben, so ist die Rechtsbeschwerde nur insoweit zulässig.

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

(5) <sup>1</sup> Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. <sup>2</sup> Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

#### **§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.**

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,



1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) <sup>1</sup>Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. <sup>2</sup>Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. <sup>3</sup>Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. <sup>4</sup>Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)
---------------------------------

#### **§ 74 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.**

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
- 9a. der Nachstellung mit Todesfolge (§ 238 Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239a Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),
20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches),
27. der schweren Gefährdung durch Freisetzen von Giften mit Todesfolge (§ 330a Absatz 2 des Strafgesetzbuches),
28. der Körperverletzung im Amt mit Todesfolge (§ 340 Absatz 3 in Verbindung mit § 227 des Strafgesetzbuches),
29. des Abgebens, Verabreichens oder Überlassens von Betäubungsmitteln zum unmittelbaren Verbrauch mit Todesfolge (§ 30 Absatz 1 Nummer 3 des Betäubungsmittelgesetzes),
30. des Einschleusens mit Todesfolge (§ 97 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes)

ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig.  
<sup>2</sup> § 120 bleibt unberührt.

#### **§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.**

(1) Für Straftaten

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmuster-gesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sorten-schutzgesetz, dem Markengesetz, dem Ge-schmacksmustergesetz, dem Urheberrechts-gesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbe-werb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von be-stimmten Unternehmen und Konzernen, dem Ge-setz betreffend die Gesellschaften mit beschränk-ter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirt-schaftliche Interessenvereinigung, dem Genos-

senschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,

2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. <sup>2</sup> § 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) <sup>1</sup>Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. <sup>2</sup>Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

#### **§ 76 Abs. 2 Besetzung der Strafkammern.**

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

#### **§ 121 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.**

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung

1. nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen Entscheidung,
2. nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung oder
3. nach Absatz 1 Nummer 2 über die Erledigung einer Maßregel der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung oder in einem psychiatrischen Krankenhaus oder über die Zulässigkeit ihrer weiteren Vollstreckung von einer nach dem 1. Januar 2010 ergangenen Entscheidung

eines anderen Oberlandesgerichtes oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache dem Bundesgerichtshof vorzulegen.

#### **§ 122 Abs. 2 Besetzung der Senate.**

<sup>1</sup>Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint.

<sup>2</sup>Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung.<sup>3</sup> Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

#### **§ 192 Abs. 2 Mitwirkende Richter und Schöffen.**

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

### § 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) <sup>1</sup> Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. <sup>2</sup> Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

## Vierter Teil

### Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse.

#### § 48 Grundsatz

<sup>1</sup> Rechtshilfe kann für ein Verfahren in einer strafrechtlichen Angelegenheit durch Vollstreckung einer im Ausland rechtskräftig verhängten Strafe oder sonstigen Sanktion geleistet werden. <sup>2</sup> Der Vierte Teil dieses Gesetzes ist auch auf Ersuchen um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung anzuwenden, die ein nicht für strafrechtliche Angelegenheiten zuständiges Gericht im ersuchenden Staat getroffen hat, sofern der Anordnung eine mit Strafe bedrohte Tat zugrunde liegt.

#### § 49 Weitere Voraussetzungen der Zulässigkeit.

(1) Die Vollstreckung ist nur zulässig, wenn

1. eine zuständige Stelle des ausländischen Staates unter Vorlage des vollständigen rechtskräftigen und vollstreckbaren Erkenntnisses darum ersucht hat,
2. in dem Verfahren, das dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, dem Verurteilten rechtliches Gehör gewährt, eine angemessene Verteidigung ermöglicht und die Sanktion von einem unabhängigen Gericht oder, soweit es sich um eine Geldbuße handelt, von einer Stelle verhängt worden ist,

gegen deren Entscheidung ein unabhängiges Gericht angerufen werden kann,

3. auch nach deutschem Recht, ungeachtet etwaiger Verfahrenshindernisse und gegebenenfalls nach sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts, wegen der Tat, wie sie dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, eine Strafe, Maßregel der Besserung und Sicherung oder Geldbuße hätte verhängt oder, wenn um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht wird, eine derartige Anordnung ungeachtet der Vorschrift des § 73 Abs. 1 Satz 2 des Strafgesetzbuches, hätte getroffen werden können,

4. keine Entscheidung der in § 9 Nummer 1 genannten Art ergangen ist, es sei denn, es wird um die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht und eine solche Maßnahme könnte entsprechend § 76a des Strafgesetzbuchs selbständig angeordnet werden, und

5. die Vollstreckung nicht nach deutschem Recht verjährt ist oder bei sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts verjährt wäre; ungeachtet dessen ist die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zulässig, wenn

- a) für die der Anordnung zugrunde liegende Tat deutsches Strafrecht nicht gilt oder
- b) eine solche Anordnung, gegebenenfalls bei sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts, nach § 76a Absatz 2 Nummer 1 des Strafgesetzbuchs erfolgen könnte.

(2) <sup>1</sup> Ist in einem ausländischen Staat eine freiheitsentziehende Sanktion verhängt worden und hält der Verurteilte sich dort auf, so ist die Vollstreckung ferner nur zulässig, wenn sich der Verurteilte nach Belehrung zu Protokoll eines Richters des ersuchenden Staates oder eines zur Beurkundung von Willenserklärungen ermächtigten deutschen Berufskonsularbeamten damit einverstanden erklärt hat. <sup>2</sup> Das Einverständnis kann nicht widerrufen werden.

(3) Sieht das im Geltungsbereich dieses Gesetzes geltende Recht Sanktionen, die der im ausländischen Staat verhängten Sanktion ihrer Art nach entsprechen, nicht vor, so ist die Vollstreckung nicht zulässig.

(4) Soweit in der ausländischen Anordnung des Verfalls oder der Einziehung eine Entscheidung hinsichtlich der Rechte Dritter getroffen wurde, so ist diese bindend, es sei denn,

- a) dem Dritten wurde keine ausreichende Gelegenheit gegeben, seine Rechte geltend zu machen, oder
- b) die Entscheidung ist unvereinbar mit einer im Geltungsbereich dieses Gesetzes getroffenen zivilrechtlichen Entscheidung in derselben Sache, oder
- c) die Entscheidung bezieht sich auf Rechte Dritter an einem im Bundesgebiet belegenen Grund-

stück oder Grundstücksrecht; zu den Rechten Dritter gehören auch Vormerkungen.

(5) Der Entzug oder die Aussetzung eines Rechts, ein Verbot sowie der Verlust einer Fähigkeit werden auf den Geltungsbereich dieses Gesetzes erstreckt, wenn eine nach Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes durch Gesetz gebilligte völkerrechtliche Vereinbarung dies vorsieht.

#### **§ 50 Sachliche Zuständigkeit.**

<sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit eines ausländischen Erkenntnisses entscheidet das Landgericht. <sup>2</sup> Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht bereitet die Entscheidung vor.

#### **§ 51 Örtliche Zuständigkeit**

"Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1994 (BGBl. I S. 1537), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1566) geändert worden ist"

#### **§ 52 Vorbereitung der Entscheidung**

(1) Reichen die übermittelten Unterlagen zur Beurteilung der Zulässigkeit der Vollstreckung nicht aus, so entscheidet das Gericht erst, wenn dem ersuchenden Staat Gelegenheit gegeben worden ist, ergänzende Unterlagen beizubringen.

(2) <sup>1</sup> § 30 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4 gelten entsprechend. <sup>2</sup> Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

(3) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, müssen vor der Entscheidung Gelegenheit erhalten, sich zu äußern.

#### **§ 53 Beistand**

(1) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, können sich in jeder Lage des Verfahrens eines Beistandes bedienen.

(2) Dem Verurteilten, der noch keinen Beistand gewählt hat, ist ein Rechtsanwalt als Beistand zu bestellen, wenn

1. wegen der Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage die Mitwirkung eines Beistands geboten erscheint,

2. ersichtlich ist, daß der Verurteilte seine Rechte nicht selbst hinreichend wahrnehmen kann, oder
3. der Verurteilte sich außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes in Haft befindet und Zweifel bestehen, ob er seine Rechte selbst hinreichend wahrnehmen kann.

(3) Die Vorschriften des 11. Abschnittes des I. Buches der Strafprozeßordnung mit Ausnahme der §§ 140, 141 Abs. 1 bis 3 und § 142 Abs. 2 gelten entsprechend.

#### **§ 54 Umwandlung der ausländischen Sanktion.**

(1) <sup>1</sup> Soweit die Vollstreckung des ausländischen Erkenntnisses zulässig ist, wird es für vollstreckbar erklärt. Zugleich ist die insoweit verhängte Sanktion in die ihr im deutschen Recht am meisten entsprechende Sanktion umzuwandeln. <sup>2</sup> Für die Höhe der festzusetzenden Sanktion ist das ausländische Erkenntnis maßgebend; sie darf jedoch das Höchstmaß der im Geltungsbereich dieses Gesetzes für die Tat angedrohten Sanktion nicht überschreiten. <sup>3</sup> An die Stelle dieses Höchstmaßes tritt ein Höchstmaß von zwei Jahren Freiheitsentzug, wenn die Tat im Geltungsbereich dieses Gesetzes

1. im Höchstmaß mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht ist oder
2. als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht ist, die ausländische Sanktion jedoch nach Satz 2 in eine freiheitsentziehende Sanktion umzuwandeln ist.

(2) Bei der Umwandlung einer Geldstrafe oder einer Geldbuße wird der in ausländischer Währung berechnete Geldbetrag nach dem im Zeitpunkt des ausländischen Erkenntnisses maßgeblichen Kurswert in Euro umgerechnet.

(2a) <sup>1</sup> Soweit eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, die einen bestimmten Gegenstand betrifft, umzuwandeln ist, bezieht sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auf diesen Gegenstand. <sup>2</sup> Statt auf den bestimmten Gegenstand kann sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auch auf einen dem Wert des Gegenstandes entsprechenden Geldbetrag beziehen, wenn

1. der ausländische Staat darum ersucht hat und
2. die Voraussetzungen des § 76 des Strafgesetzbuchs in entsprechender Anwendung vorliegen. Ist die Anordnung des Verfalls oder der Einziehung dem Wert nach bestimmt, ist Absatz 2 entsprechend anzuwenden.

(3) Bei der Umwandlung einer gegen einen Jugendlichen oder einen Heranwachsenden verhängten Sanktion gelten die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes entsprechend.

(4) <sup>1</sup> Auf die festzusetzende Sanktion sind der Teil der Sanktion, der in dem ersuchenden Staat oder in



einem dritten Staat gegen den Verurteilten wegen der Tat bereits vollstreckt worden ist, sowie nach § 58 erlittene Haft anzurechnen.<sup>2</sup> Ist die Anrechnung bei der Entscheidung über die Vollstreckbarkeit unterblieben oder treten danach die Voraussetzungen für die Anrechnung ein, so ist die Entscheidung zu ergänzen.

#### **§ 55 Entscheidung über die Vollstreckbarkeit.**

(1)<sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß.<sup>2</sup> Soweit das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt wird, sind das Erkenntnis sowie Art und Höhe der zu vollstreckenden Sanktion in der Entscheidungsformel anzugeben.

(2) Gegen den Beschluß des Landgerichts können die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht, der Verurteilte und Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung Rechte an einem Gegenstand geltend gemacht haben, sofortige Beschwerde einlegen. Für das weitere Verfahren gilt § 42 entsprechend.

(3)<sup>1</sup> Die rechtskräftigen Entscheidungen des Gerichts sind dem Bundeszentralregister durch Übersendung einer Ausfertigung mitzuteilen.<sup>2</sup> Dies gilt nicht, soweit die in dem ausländischen Erkenntnis verhängte Sanktion in eine Geldbuße umgewandelt worden ist oder die rechtskräftige Entscheidung ausschließlich eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zum Gegenstand hatte.<sup>3</sup> Ist das ausländische Erkenntnis im Bundeszentralregister einzutragen, so ist die Entscheidung über die Vollstreckbarkeit bei der Eintragung zu vermerken.<sup>4</sup> Die §§ 12 bis 16 des Bundeszentralregistergesetzes gelten entsprechend.

#### **§ 56 Bewilligung der Rechtshilfe**

(1) Die Rechtshilfe darf nur bewilligt werden, wenn das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt worden ist.

(2)<sup>1</sup> Die Entscheidung über die Bewilligung der Rechtshilfe ist dem Bundeszentralregister mitzuteilen.<sup>2</sup> § 55 Abs. 3 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

(3) Wird auf Ersuchen die Vollstreckung einer Geld- oder Freiheitsstrafe bewilligt, darf die Tat nach deutschem Recht nicht mehr verfolgt werden.

(4)<sup>1</sup> Die Bewilligung eines Rechtshilfeersuchens, das auf Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung gerichtet ist, steht der rechtskräftigen Anordnung und Entscheidung im Sinne der §§ 73, 74 des Strafgesetzbuches gleich.<sup>2</sup> § 439 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

#### **§ 56a Entschädigung der verletzten Person.**

(1) Wurde auf Ersuchen eines anderen Staates aus einer ausländischen Anordnung des Verfalls im Inland in Vermögenswerte der verurteilten Person vollstreckt, wird die durch die der ausländischen Anordnung zugrunde liegende Straftat verletzte Person auf Antrag aus der Staatskasse entschädigt, wenn

1. ein deutsches oder ausländisches Gericht gegen die verurteilte Person eine rechtskräftige Entscheidung über den Anspruch auf Schadenersatz erlassen hat oder sich diese durch einen Vollstreckungstitel gegenüber der verletzten Person zur Zahlung verpflichtet hat,
2. der Titel im Inland vollstreckbar ist,
3. die verletzte Person glaubhaft macht, dass der Vollstreckungstitel den Schadenersatz aus der der Anordnung des Verfalls zugrunde liegenden Straftat umfasst und
4. die verletzte Person glaubhaft macht, dass sie durch die Vollstreckung aus dem Titel ihre Befriedigung nicht vollständig erlangen könne. Die Entschädigung ist gegen Abtretung des Anspruchs auf Schadenersatz in entsprechender Höhe zu leisten.

(2) Eine Entschädigung wird nicht gewährt, wenn die Rechte der verletzten Person gemäß § 73e Absatz 1 Satz 2 des Strafgesetzbuches fortbestehen.

(3)<sup>1</sup> Der Umfang der Entschädigung ist durch den der deutschen Staatskasse verbleibenden Erlös des aus der Anordnung des Verfalls im Inland vollstreckten Vermögenswertes begrenzt.<sup>2</sup> Haben mehrere Verletzte einen Antrag gemäß Absatz 1 gestellt, so bestimmt sich deren Entschädigung nach der Reihenfolge ihrer Anträge.<sup>3</sup> Gehen mehrere Anträge am gleichen Tag ein und reicht der Erlös nicht zur Entschädigung dieser Personen aus, sind sie anteilig nach der Höhe ihrer Schadenersatzansprüche zu entschädigen.

(4)<sup>1</sup> Der Antrag ist an die zuständige Vollstreckungsbehörde zu richten.<sup>2</sup> Er kann abgelehnt werden, wenn sechs Monate nach Beendigung der Vollstreckung in den Vermögenswert, aus dem die Entschädigung geleistet werden könnte, vergangen sind.<sup>3</sup> Die Vollstreckungsbehörde kann angemessene Fristen setzen, binnen deren die verletzte Person erforderliche Unterlagen beizubringen hat.

(5) Gegen die Entscheidung der Vollstreckungsbehörde ist der Rechtsweg zu den Zivilgerichten eröffnet.

### **§ 56b Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung des abgeschöpften Vermögens.**

(1) Die für die Bewilligung zuständige Behörde kann mit der zuständigen Behörde des ersuchenden Staates für den Einzelfall eine Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung der aus der Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung stammenden Vermögenswerte treffen, soweit die Gegenseitigkeit zugesichert ist.

(2) <sup>1</sup> Vereinbarungen, die sich auf Gegenstände im Sinne der §§ 1 und 10 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung beziehen, bedürfen der Einwilligung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. <sup>2</sup> Wird die Einwilligung verweigert, ist § 16 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung entsprechend anzuwenden.

### **§ 57 Vollstreckung**

(1) <sup>1</sup> Nach Bewilligung der Rechtshilfe führt die nach § 50 Satz 2 zuständige Staatsanwaltschaft als Vollstreckungsbehörde die Vollstreckung durch. <sup>2</sup> Die Zuständigkeit für die Vollstreckung einer Sanktion, die in eine nach dem Jugendgerichtsgesetz zulässige Sanktion umgewandelt worden ist, richtet sich nach den Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

(2) <sup>1</sup> Die Vollstreckung des Restes einer freiheitsentziehenden Sanktion kann zur Bewährung ausgesetzt werden. <sup>2</sup> Die Vorschriften des Strafgesetzbuches gelten entsprechend.

(3) Die Entscheidung nach Absatz 2 und die nachträglichen Entscheidungen, die sich auf eine Strafaussetzung zur Bewährung beziehen, trifft das nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung zuständige Gericht oder, falls eine Zuständigkeit nach dieser Vorschrift nicht begründet ist, das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht.

(4) Die Vollstreckung der umgewandelten Sanktion richtet sich nach den Vorschriften, die auf eine entsprechende in der Bundesrepublik Deutschland verhängte Sanktion anwendbar wären.

(5) Die Vollstreckung eines Geldbetrages ist einzustellen oder zu beschränken, wenn die verurteilte Person eine Urkunde vorlegt, aus der sich ergibt, dass der Geldbetrag in einem anderen Staat vollstreckt wurde oder dies der Vollstreckungsbehörde auf andere Weise bekannt wird.

(6) Von der Vollstreckung ist abzusehen, wenn eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates mitteilt, dass die Voraussetzungen für die Vollstreckung entfallen sind.

(7) <sup>1</sup> Wurde eine ausländische Anordnung des Verfalls vollstreckt und ergeben sich aus ihr Anhaltspunkte dafür, dass eine namentlich bekannte Person gegen die verurteilte Person aus der der Anordnung zugrunde liegenden Tat einen Schadenersatzanspruch haben könnte, so ist diese durch die Vollstreckungsbehörde unverzüglich durch einfachen Brief an die letzte bekannte Anschrift über die Rechte nach § 56a zu belehren. <sup>2</sup> Davon kann abgesehen werden, wenn die in § 56a Absatz 4 Satz 2 genannte Frist verstrichen ist.

### **§ 57a Kosten der Vollstreckung.**

Die verurteilte Person trägt die Kosten der Vollstreckung.

### **§ 58 Sicherung der Vollstreckung.**

(1) Ist ein Vollstreckungsersuchen im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 1 eingegangen oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe der Zuwiderhandlung, die zu der Verurteilung geführt hat, Zeit und Ort ihrer Begehung und möglichst genauer Beschreibung des Verurteilten vor dessen Eingang darum ersucht, so kann zur Sicherung der Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion gegen den Verurteilten die Haft angeordnet werden, wenn auf Grund bestimmter Tatsachen

1. der Verdacht begründet ist, dass er sich dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit oder der Vollstreckung entziehen werde, oder
2. der dringende Verdacht begründet ist, dass er in dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit in unlauterer Weise die Ermittlung der Wahrheit erschweren werde.

(2) <sup>1</sup> Die Haftentscheidung trifft das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht. <sup>2</sup> Die §§ 17, 18, 20, 23 bis 27 gelten entsprechend. <sup>3</sup> An die Stelle des Oberlandesgerichts tritt das Landgericht, an die Stelle der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht. Gegen die Entscheidungen des Landgerichts ist die Beschwerde zulässig.

(3) Richtet sich das Ersuchen auf Vollstreckung einer Geldstrafe, einer Geldbuße oder einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe des Verdächtigen, der Zuwiderhandlung, wegen derer das Strafverfahren geführt wird, und der Zeit und des Ortes ihrer Begehung vor Eingang eines solchen Ersuchens um eine Sicherstellungsmaßnahme nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozeßordnung ersucht, findet § 67 Abs. 1 entsprechende Anwendung. Zur Vorbereitung einer Einziehungs- oder Verfallsentscheidung im ersuchenden Staat, die sich auch auf den Wertersatz beziehen kann, können unter den Voraussetzungen des § 66

Abs. 2 Nr. 1 und 2 Sicherstellungsmaßnahmen nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozessordnung getroffen werden.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten nicht, wenn die Vollstreckung von vornherein unzulässig erscheint.

## **Sechster Teil**

### **Ausgehender Ersuchen**

#### **§ 71 Abs. 4 Ersuchen um Vollstreckung.**

<sup>1</sup> Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. <sup>2</sup> Über die Zulässigkeit entscheidet das Oberlandesgericht durch Beschluss. <sup>3</sup> Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. <sup>4</sup> § 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 33, § 52 Abs. 3, § 53 gelten entsprechend. <sup>5</sup> Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

#### **§ 87g Gerichtliches Verfahren**

(1) <sup>1</sup> Gegen die Bewilligung ist der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten eröffnet. <sup>2</sup> Hilft die Bewilligungsbehörde dem Einspruch des Betroffenen nicht ab, so entscheidet das nach Absatz 2 zuständige Amtsgericht. <sup>3</sup> Das zuständige Amtsgericht entscheidet ferner auf Antrag der Bewilligungsbehörde gemäß § 87i. <sup>4</sup> § 34 Absatz 1, § 107 des Jugendgerichtsgesetzes und § 68 Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gelten entsprechend. <sup>5</sup> Die Bewilligungsbehörde bereitet die Entscheidung vor.

(2) <sup>1</sup> Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnsitz des Betroffenen, wenn dieser eine natürliche Person ist. <sup>2</sup> Hat der Betroffene keinen Wohnsitz im Inland, so richtet sich die Zuständigkeit nach seinem gewöhnlichen Aufenthalt oder, wenn ein solcher nicht bekannt ist, nach seinem letzten Wohnsitz. <sup>3</sup> Ist der Betroffene eine juristische Person, ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk die juristische Person ihren Sitz hat. <sup>4</sup> Maßgeblich im Falle des § 87h ist der Zeitpunkt des Eingangs des Einspruchs, im Falle des § 87i der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags bei Gericht. <sup>5</sup> Können diese Orte nicht festgestellt werden, so ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk sich Vermögen des Betroffenen befindet. <sup>6</sup> Befindet sich Vermögen des Betroffenen in den Bezirken verschiedener Amtsgerichte, so richtet sich die Zuständigkeit danach, welches Amtsgericht zuerst mit der Sache befasst

wurde. <sup>7</sup> § 58 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bleibt unberührt.

(3) <sup>1</sup> Das Gericht übersendet dem Betroffenen die Abschrift einer Übersetzung der Entscheidung des anderen Mitgliedstaates in die deutsche Sprache, soweit dies zur Ausübung seiner Rechte erforderlich ist. <sup>2</sup> Wird ein Antrag nach § 87i Absatz 1 gestellt, sind dem Betroffenen zudem Abschriften der in § 87a aufgeführten Unterlagen und der Entscheidung gemäß § 87i Absatz 2, keine Bewilligungshindernisse geltend zu machen, zuzustellen. <sup>3</sup> Im Fall des Satzes 2 wird der Betroffene aufgefordert, sich innerhalb einer vom Gericht zu bestimmenden Frist zu äußern.

(4) <sup>1</sup> Für die Vorbereitung der Entscheidung gilt § 52 Absatz 1 mit der Maßgabe entsprechend, dass der zuständigen Behörde im ersuchenden Mitgliedstaat auch Gelegenheit gegeben worden sein muss, ergänzende Unterlagen beizubringen, wenn die übermittelten Unterlagen nicht ausreichen, um beurteilen zu können, ob die Bewilligungsbehörde ihr Ermessen, kein Bewilligungshindernis geltend zu machen, fehlerfrei ausgeübt hat. <sup>2</sup> Für die Beibringung der Unterlagen kann eine Frist gesetzt werden. <sup>3</sup> Die Bewilligungsbehörde führt die nach den Sätzen 1 und 2 ergangenen Beschlüsse des Gerichtes aus.

<sup>4</sup> Das Gericht kann sonstige Beweise über die in § 87h Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, 2 und 3 aufgeführten Tatbestände erheben. <sup>5</sup> § 30 Absatz 2 Satz 4 und Absatz 3, § 31 Absatz 4 gelten entsprechend. <sup>6</sup> Befindet sich der Betroffene im Inland, gelten § 30 Absatz 2 Satz 1 sowie § 31 Absatz 2 entsprechend.

<sup>7</sup> § 31 Absatz 1 Satz 1 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Bewilligungsbehörde an die Stelle der Staatsanwaltschaft tritt. <sup>8</sup> Die Bewilligungsbehörde ist zur Teilnahme an der mündlichen Verhandlung nicht verpflichtet; das Gericht teilt der Bewilligungsbehörde mit, wenn es ihre Teilnahme für angemessen hält.

#### **§ 87i Gerichtliche Entscheidung auf Antrag der Bewilligungsbehörde; Bewilligung**

(1) Ist die Entscheidung des anderen Mitgliedstaates

1. eine Geldsanktion nach § 87 Absatz 2 Nummer 1 und 2, die gegen einen Jugendlichen oder einen Heranwachsenden im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes ergangen ist,
2. gegen eine betroffene juristische Person gerichtet, die nach dem Recht eines Mitgliedstaates der Europäischen Union gegründet wurde und ihren satzungsmäßigen Sitz, ihre Hauptverwaltung oder Hauptniederlassung innerhalb der Europäischen Union hat oder
3. zwecks Vollstreckung einer Geldsanktion nach § 87 Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 oder Nummer 4 übermittelt worden,

beantragt die Bewilligungsbehörde, soweit die Vollstreckung zulässig ist, die Umwandlung der Entscheidung durch das Gericht.

(2) <sup>1</sup> Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach Absatz 1 erklärt die Bewilligungsbehörde, dass sie keine Bewilligungshindernisse geltend macht.

<sup>2</sup> Die Entscheidung, keine Bewilligungshindernisse geltend zu machen, ist zu begründen.

(3) <sup>1</sup> Soweit die Vollstreckung der Entscheidung des anderen Mitgliedstaates zulässig ist und die Bewilligungsbehörde ihr Ermessen, kein Bewilligungshindernis geltend zu machen, fehlerfrei ausgeübt hat, wird die Entscheidung für vollstreckbar erklärt. <sup>2</sup> Die Geldsanktion ist in die ihr im deutschen Recht am meisten entsprechende Sanktion umzuwandeln.

<sup>3</sup> Für die Anpassung der Höhe der Geldsanktion gilt § 87f Absatz 2 entsprechend.

(4) <sup>1</sup> Eine gegen einen Jugendlichen verhängte Geldsanktion nach § 87 Absatz 2 Nummer 1 und 2 ist in eine nach dem Jugendgerichtsgesetz zulässige Sanktion umzuwandeln. <sup>2</sup> Satz 1 gilt für einen Heranwachsenden entsprechend, wenn nach § 105 Absatz 1 des Jugendgerichtsgesetzes Jugendstrafrecht zur Anwendung kommt. <sup>3</sup> Andernfalls wird die Entscheidung für vollstreckbar erklärt.

(5) <sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit der Entscheidung entscheidet das Amtsgericht durch Beschluss.

<sup>2</sup> Soweit die Entscheidung für vollstreckbar erklärt wird, sind die Entscheidung sowie Art und Höhe der zu vollstreckenden Geldsanktion in der Beschlussformel anzugeben.

(6) <sup>1</sup> Die Bewilligungsbehörde bewilligt die Vollstreckung nach Maßgabe der rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung. <sup>2</sup> Die Bewilligungsentscheidung ist unanfechtbar. § 87f Absatz 3 Satz 1 und 2 gilt entsprechend. <sup>3</sup> Die Bewilligung enthält

1. den Hinweis, dass die Bewilligung rechtskräftig und die Geldsanktion vollstreckbar geworden ist, und
2. die Aufforderung an den Betroffenen, spätestens zwei Wochen nach Zustellung die Geldsanktion an die zuständige Kasse nach § 87n Absatz 5 Satz 3 zu zahlen.

#### **Straßenverkehrsgesetz (StVG)**

#### **§ 2b Abs. 2 Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.**

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt. ...

#### **§ 4 Abs. 8 Satz 4 Punktsystem.**

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

#### **§ 25a Abs. 3 Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.**

<sup>1</sup> Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. <sup>2</sup> § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend.

<sup>3</sup> Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

#### **Betäubungsmittelgesetz (BtMG)**

#### **§ 31a Abs. 2 Absehen von der Verfolgung.**

<sup>1</sup> Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. <sup>2</sup> Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. <sup>3</sup> Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. <sup>4</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

#### **§ 37 Abs. 2 Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.**

<sup>1</sup> Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. <sup>2</sup> Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. <sup>3</sup> Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. <sup>4</sup> Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

#### **§ 38 Abs. 2 Jugendliche und Heranwachsende.**

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.



## Abgabenordnung (AO)

### § 396 Abs. 2 Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

### § 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

## Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

### § 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) <sup>1</sup> In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen. <sup>3</sup> Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen. <sup>4</sup> Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht. <sup>5</sup> Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) <sup>1</sup> Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beiordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss. <sup>2</sup> Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. <sup>3</sup> In dem Verfahren

ist die Staatskasse zu hören. <sup>4</sup> § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) <sup>1</sup> Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend. <sup>2</sup> Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

## Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO)

### § 116 Vorschriften für das Verfahren.

<sup>1</sup> Für das anwaltsgerichtliche Verfahren gelten die nachstehenden Vorschriften. <sup>2</sup> Ergänzend sind das Gerichtsverfassungsgesetz und die Strafprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

## Gesetz zur Errichtung des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit (LaStarG)

### § 2 Aufgaben

(1) Das Landesamt nimmt die Aufgaben

1. der Gerichtshilfe, Bewährungshilfe und Führungsaufsicht (Soziale Dienste der Justiz),
2. der Führungsaufsichtsstelle und deren Leitung,
3. der Forensischen Ambulanz

sowie weitere aufgrund von § 4 übertragene Aufgaben wahr.